Wiesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagbiati-hend". Schalter-halle gebitnet von 6 Uhr worgend teb 7 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagbiger-hand" Rr. 6650 - 53.

Bezuge-Breis für beibe Andgeben: 70 Big mmetfich, M. 2.— vierrijährlich burch ben Berlagifenagesse 21, ohne Beingerlohn. M. 3.— vierrijährlich burch alle beutiden Bosandelten, andlicheftlich bereigeb. — Bezuge Beitrilungen nehmen außerben entgegen: in Wierbaben die Juripfielle Bis manftrag 19. iewie die Andgebeitellen in allen Teilen ber Stadt; in Brebrich: die beitigen Masserbeitellen und in ben benachsteten Underfren und im Meingan die Beriegen Taglicht-Ardger

Angeigen-Preis für die Zeite: 15 Big. für driftige Angeigen im "Arbeitkwartt" und "Kieiner Angeigen" in enkeitlicher Getherm. Di Dig. in devon abweichender Sahamblidbrung, fornie für alle übeigen derlichen Angeigen: Dig. für elle auswärzigen Angeigen: 1 MR, für derläche Verlaumen; 2 MR, für auswärzigen Reflamen. Gange, dalbe, deitste und vierzie Geiten, durchlaufend, nach befonderer Verragungen. Bei weisberbeiter Angeigne unversänderer Angeigen in kurzen Forlichenrhaumen entiprechender Kachlaß.

Angeigen-Annahme: Air die Abend-Ang, dis 19Ubr Berliner Schriftseitung des Wiesbadener Tagblatis: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernipr.: Amt Lühow 6202 u. 6203. Tagen und Eliben wird beine Gewihr über nommen.

Greitag, 22. Oktober 1915.

Morgen=Ausgabe.

Mr. 493. + 63. Jahrgang.

Die Macwa=Ebene vom zeinde gesäubert.

Weiteres siegreiches Vordringen in Serbien.

Das Dünaufer nordöstlich von Mitaugewonnen.

— Bisher 725 Gefangene und 6 Maschinensgewehre erbeutet. — Turückweichen deutscher Truppen vor russischer Uebermacht. — Ein Gegenangriff im Gange.

Der Tagesbericht vom 21. Oktober.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 21. Oft. (Amtlid.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Reine besonberen Ereigniffe.

Destlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Rorbofflich von Mit du gewannen unfere Truppen bas Dunaufer von Bortowin bis Berfabunbe. Die bisherige Beute ber bortigen Rampfe beträgt im gangen 725 Gesfangene, 6 Mafchinengewehre.

Heeresgruppe des Generalfeldmaricalls Pring Leopold von Bagern.

Offlich von Baronowitfchi wurde ein ruffifcher Augriff burch Wegenangriff gurudgewiesen.

heeresgruppe des Generals von Linfingen.

Um Styr, in ber Gegend von Caartoryst, nehmen bie örtlichen Kämpfe einen größeren Umfang an, Bor erheblichef überlegenheit mußte ein Teil einer vort fampfenden beutschen Truppenmacht in eine rüdwärtige Stellung guruchgeben, wobei einige bis gum lehten Augenblick in ihrer Stellung ausharrende Geschübe verloren gingen. Gin Gegenangriff ift im Gange.

Balkankriegsfchauplat,

Die verbündeten Truppen folgen auf der ganzen Front bem langfam weichenden Jeind. Auf der fiart befestigten Stellung südlich und östlich von Ripanj sind die Serben in städlicher Richtung geworfen. Unsere Bortruppen erreichten Steppjevac - Lestavac - Baba. Westlich ber Morawa bringen bentsche Truppen über Gelvac und Saravaci, östlich des Flusses über Balastibo, Lafanac und auf Ranovac vor.

Die bulgarifden Truppen tampften bei Regotin. Beiter fühlich erreichten fie bie Strafe Bajeca-Anjage.

Einzug in Sabac.

In den Kämpfen am Styr 1300 Gefangene und 3 Maschinengewehre eingebracht. — Eine neue heftige Offensive der Italiener. — In Serbien bis in das Mündungsgelände der Turija vorsgerückt.

Der öfterreichifch.ungarifche Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 21. Oft. (Nichtantlich. Drahtbericht.)

Ruffifcher Kriegsfchauplat.

Westlich und sudwestlich von Chartory of wurde auch gestern den ganzen Tag über gekämpft. — Südlich von Kulistvwice wehrten österreichisch ungarische und deutsche Truppen starte ruffische Angriffe ab. In den gestrigen Kämpfen am Sthr wurden 1300 Gefangene und 3 Maschinengewehre eingebracht. Bei Rowo-Aleginies wurde heute früh ein Borstof des Gegners vereitelt, Sonft nichts Reues.

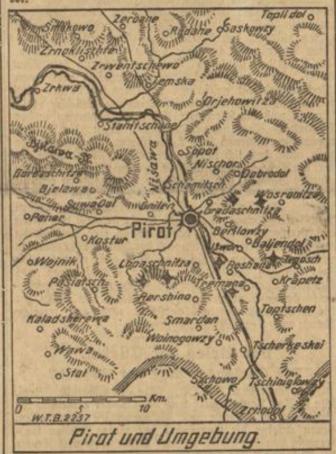
Italienifcher Kriegsfchauplat.

An ber gangen Subwoft front find Rampfe großen Stils im Gange. In Tiral brachen gestern zahlreiche ftarke Angriffe ber Italiener in unferen sesten Gellungen gujammen. So schlugen unsere Truppen auf ber Sochstäche ben Silgereuth in ber vorvergangenen Racht sechs Ansriffe ab und wiesen gestern tagsüber ben aufürmenben Jeind breimal ab. Das gleiche Schickal hatte bort ein heute nacht mit sehr starten Kräften geführter Angriff bes Feindes. Auch in ben Dolomiten sind neue italienische Angriffe am Col di Lava, am Monte Sied und bei der Grenzbesiche siedlich Schiuberbach abzewiesen worden. Der Jeind, der sich in biesem Gebiet schon tagelang abmilite, konnte nirgends auch nur den geringsten Ersolg erzielen. Am Karnischen Kamm wurde westlich des Wolaber Sees ein Angriff italies

nischer Alpentruppen zurückgeschlagen. Im Rüsten lande hat sich bas feindliche Artillerieseuer zu größter Sestigkeit gesteigert und hielt tagsüber gegen die Isonzofront an. Annäherungsversuche feindlicher Insanterie und technischer Tenppen schelterten in unserem Insanterie- und Maschinengewehrseuer.

Sildöftlicher Kriegsichauplag.

Unfere Trubpen rudten in Sabac ein. Die Gbene ber Macma ift vom Beinbe gefäubert. Die Armee bes Generals ber Infanterie v. Koeveß und die beiberfeits ber Morawa vorgehenden beutschen Streitfrafte bringen in engem Zusammenschlift immer tiefer in bas serbische Gebiet



Bon ben öfterreichisch-ungarischen Truppen bes Generals v. Roevest rückte die westliche Krastteuppe auf den Söben der Kolobara dis in das Mündungsgelände der Turija vor, indessen die öftliche füdlich von Grocka unter Kampf die Raljeniederung überschitt.

Die Bulgaren gewannen swifden Zajecar und Anjagevac bas Timottal und näherten fich öftlich von Firot ben Oftwerten auf Geschühertrag. Gine ihrer Armeen erfämpfte sich gestern mit ben Bortruppen ben Anstritt in bas Beden von Aumanowo und in bas Warbartal.

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabes: v. Sofer, Felbmarichalleutnant.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Der Dormarich der Armee Roevell.

In 10 Tagen 120 Quabratfilometer Boben erobert

Bufareft, 21. Oft. (Jens. Bln.) Die Armee des Generals Kroeveß hat nach hierher gelangten Weldungen während zehn Tagen nicht weniger als 120 Ou abrattilometer Poden erobert. — Bet der Offensibe der Mittelmächte haben die französischen und englischen Flieger in Gerbien ihre Tätigkeit fast ganz eingestellt.

König Serdinand geht gur front.

W. T.B. Sofia, 21. Oft. (Nichhamtlich. Drahtbericht.) Die bulgarifche Telegraphenagentur melbet: König Ferbinand hat fich an die Front begeben. Er wohnte dem Artilleriekampf vor einer ftarken Stellung von Stracin bei, deren Einnahme den Weg nach Kumanowo öffnet.

Die Bulgaren vor Regotin.

Bufarest 21. Ok. (Zens. Bln.) "A Bilag" melbet aus Sosia über ben Forigang der bulgarisch-serbischen Artegeoperationen: Regotin ist dis zum Sturm reif zur Besagerung. Bulgarische Streitkräfte, die die Serben im Güden von Ladujewah zurüdgedrängt haben, sind bereits vor Prashovo an der Donan angelangt, wo die heftigsten Kämpfe

santifinden. Die Sechen wurden gezwungen, den Kampf aufzugeben und sich auf Duschanowae (nordwestlich bou Prahovo) zurückzuziehen.

Der Kampf der Bulgaren im Timoktal.

W. T.-B. Coffe, 21. Oft, (Richtamtlich.) Amtlicher Bericht fiber die borgestrigen Operationen: Unfere im Timof. tale Schritt für Schrift vordringenden Truppen stehen schon vor Regotin, wo fie die Serben gurudgeschlagen haben. Diese flohen, von Banif ergriffen, und liegen einen Offizier, 50 Mann als Gefangene, und einen Offigier, 150 Mann tot im Timostale zurück. Unsere Truppen erreichten die Linie Tschern i Brh und Wetren (500) Vetruschika-Grafischtsconka (907) Creobaglava (893) Tachoinibe (795) Dorf Biberci, 5 oder 6 Kilometer östlich Knjazevac-Jassen (800) und Gaber (875). Bei Pirot nahmen unsere Truppen nach einem erbitterten Rampfe fehr wichtige ftrategische Buntte ein. Auf dem Bidlie Planing bei Brangia festen fich unfere Truppen fest und fäuberten das Tal der bulgarischen Morawa in einer Ausbehnung von 21 Kilometer nach Rorden und Rorboften bin. Die Beute von Branja ift noch nicht gezählt. Man weiß nur, daß sie unter anderem 2 Millionen Batronen des Sastems Berdan einbegreift, ferner Tabak für eine Million Franken. Auf bem Bahnhof von Bojanowis fand man ungefähr eine Million Kilogramm Heu. Unfere über Egripalanfa vordringenden Truppen griffen eine ftarte Stellung an und folugen bie Gerben gurud, die wir in Gile stellung an und jouigen die Setven gurun, die der in sue auf Kum an o wo verfolgen. Im Tal der Bregalnita schreitet unsere Offensive mit blivartiger Schnelligkeit vorwärts. Das ganze Tal, edenso die Ebene von Ovische Poljeist in unseren Händen, auch schon die Städe Kotschana, Radowische, Tipkilisse und Rikratowo. Unsere Kavallerie, welche die auf Kukally des hie auf Gerben verfolgte, erreichte fie bei Riffeli und zerstreute fie bollständig. Ungefähr 2000 Gerben wurden zu Gefangenen gemacht, andere formten mur bant ber Dunfelheit ber Racht entweichen. Die Bebollerung in dem von dem serbischen Joch befreiten Gebiete nimmt unfere Truppen mit unbeschreiblicher Begeisterung auf. itberall bebeckt man unsere als Befreier wieberkehrende umb lange ersehnten Soldaten mit Blumen. Sie sind der Gegene frand von begeifterten Kundgebungen.

Bulgariens hulturelle Magnahmen in den besethen Gebieten.

Entgegentommen ber griechifden Behörben.

W. T.-B. Zolia, 21. Oft. (Richtamtlick.) Bon dem Privatbericherstatter des W. T.-B.) Die griechtichen Behörden haben den bulgarisch en Reservisten aus eigenem Antred freie Eisendahnfahrt bewilligt, was hier einen vortrefflich en Eindruck hervorgerusen hat. Bezeichnend für das zielbewußte Borgehen der Bulgaren ist es, daß sie in dem am Samstag besehren Pohlsche wo tagsdarauf eine bulgarische Schule eröffneten. Die Serben hatten besauntlich alle bulgarischen Schulen und Kirchen in Mazedonien gesporrt. In dem am Montag eroberten Egripalanka wurde bereits eine bulgarische Verwaltung eingeseht.

Jaimis' Derhandlungen mit dem Dierverband; Der brobende Rudzug serbischer Truppen auf griechisches Gebiet.

W.T.-B. Kom, 21. Oft. (Richtsantlich Drahtbericht.) Das "Giornale d'Italia" meldet aus Athen, das wahrscheinlich zwischen dem griechischen Minister-präsidenten Zaimis und dem Biewerband Berkundlungen darüber schweben, welche Haltung Griechenkand im Falle eines Rückzuge sierbischer Truppen auf griechisches Gebiet kunzhmen werde.

Die Entente kommt dem Ersuchen Griechenlands nach?

Br. Ofenpest, 21. Oft. (Gig. Draftbericht. Benf. Bin.) In ber griechischen Rammer erflärte Ministerpräfident Zaimis, daß die Entents auf feinen freundschaftlichen Schritt hin die Antwort erteilt habe, die Reutralität Eriechenlands werbe auch weiter respektiert werben.

Die Behinderung der feindlichen Truppenzusammenziehung auf dem Balkan durch unsere Unterseeboote.

Br. Bien, 21. Oft. (Eig. Drochtbericht. Zens. Min.) Wie "Az Git" aus Athen meldet, begegnet die Zusammenzichung der Ententetruppen und die Landung in Saloniti großen Schwierigkeiten, und zwar hauptsächlich wegen der Tätigkeit der deutschen und österreichtischen Unterseeboote. Die französischen Truppen konnten wegen der U-Boote im Mittelländichen Meere nicht aus Marseille, die englischen nicht aus Bart Said abgehen,

Ein frangofifder Boftbampfer im Mittelmeer torpediert. Br. Genf, Al. Oft. (Eig. Draftbericht, Jenj. Bln.) Nach einer soeben aus Marfeille eingetroffenen Bribatmelbung ist ber framoffische Bostdampfer "Berere" auf ber Fahrt nach Tunis torpebiert worben. Gine offigielle Beftatigung liegt noch nicht vor.

Abermals 2 Transportdampfer verfenht.

W. T.-B. Athen, 19. Oft. (Midstamtlich. Drobtvericht. Berspätet eingetroffen.) Das Blatt "Embros" meldet: Es verlautet gerlichtweise, daß gwei Transportdampfer mit Truppen der Alliferten von einem U-Boot perfentt worben find.

Mene Derfprechungen. Sppern bas Lodobjeft.

Br. Amperbam, 21. Oft. (Eig. Drahtbericht, Zenf. Bin.) "Dailh Telegraph" berichtet aus maßgebenber Quelle, Die englische Regierung habe Griechenland offiziell Bupern angeboten, wenn Griechenland fich fofort an die Geite der Berbündeten ftelle.

Ausschreitungen vor der deutschen Gesandtichaft in Bukareft.

Bratianu fpricht fein Bebauern aus.

Ofenpeft, 21. Oft. (Benf. Bin.) Rach einer Bufareffer Weldung hat ber Ministerprafibent Bratianu bem beutichen Gefanbten bon bem Busiche gegenüber fein Be. dauern über die am Sonntag bor bem Gebande ber Gefanbischaft bon bem "Berband ber nationalen Burde" veranfialteten Ctanbalfgenen ausgebrudt, in beren Berlauf einige Fenfter ber Gefandtichaft eingeschlagen wurden. Die einschreitende Polizei gerstreute die Demonstranten und verhaftete vier Berfonen,

Ein reichlich flegesgewiffer ruffifcher General.

Bufareft, 21. Oft. Der ruffifche General Bifolnfin, ber fich auf ber Durchreife nach Gerbien befand, um bem ferbifchen Beneralftab bie Melbung von ber Einleitung einer ruffifchen Aftion auf bem Balfan zu bringen, fagte in einer Unterredung gu Journalisten, die ruffischen Truppen würden fpätestens in 14 Tagen an der bulgarifden Rufte fein. Er fei überzeugt, bas Ericheinen ruffifcher Truppen wurde Bulgarien veranlaffen, ben Krieg einzustellen. Diese Außerung des Generals verfolgt ersichtlich nur a gitatorische Awede, da selbst die russische Presse die Lage auf dem Baltan als sehr ernst betrachtet.

Die serbische Armee.

Die ferbifche Armee war aus den Balkankriegen von 1912 und 1913 i egreich hervorgegangen. Die Erfolge gegen die Türken hatten das Selbsigefiihl gehoben, die längere Kriegsbauer hatte die Kriegstüchtigkeit wesentlich gesördert. Das Soldatenmaterial twar gut und leistungsfähig und dabei doch bedürf-nislos. Dam jüngeren Offizierskonds und der Mannichaft gebührt der Löwenanteil an den errungenen Erfolgen, fo daß das Heer unter die ersten der Balkanftaaten sählbe und einen Nachtsaftor bei allen künftigen Entscheidungen am Bolfan zu bilben ichien.

Bach Ansbruch dieses Beltkrieges hatten die Serben insolge von Schnee und Regen, welche die Wege in dem nauhen Gebingsland unpaffierbar machten und den Rachfchub von Proviant. Munition und Berpflegung hinderten, der Aufforderung des Bierverbandes, durch Ungarn einzudringen und den Ruffen in den Karpathen die Hand zu reichen, nicht nachzukonungen vermocht. Während dann nach den Dazemberkämpfen die Offen-sivo der Ckterreicher und Ungarn ruhte, wurde die Zwiichenzeit von den ferbischen Truppen benutzt, am ihrer friegsmäßigen Ausbildung weiter zu arbeiten. Die Buden im Offigierforps murben burch Ernennung zahlreicher Reserveoffiziere, die in der Front eine erweiterte Ausbildung erhielten, geschlossen. Die Einbeiten wurden durch Einberufung der 17jährigen und Einfellung von Landwehr- und Landstummleuten

Um die gegenwärtige Stärke des Heeres au fchaten, bedarf es des Zurückgehens auf die Stürke, wolche das Heer vor dem jetzigen Kriege gehabt hat. Serbien hat, nachdem ihm der Friede von Bufarest den Besit der 1912/13 eroberten Gebiete mit einem Gewinn von rund 34 000 Duodraffiometer und 1¼ Williamen Ginwobner eingebracht hat, sosort mit der Neuorganisation seiner Webrmacht begonnen. In den neuenwordenen Ländern wurde die seit 1901 in Aftserbien bestehende allgemeine Wehrbflicht eingeführt: 2 Jahre un stehenden Heere, 8 Jahre in der Reserve (1. Aufgebot), je 7 Jahre in der Reserve (2. Aufgebot) und in der Landmehr (3. Aufgebot) bom 18. bis 20, und bom 46, bis

50. Lebensjahre im Landfinrm. Alsbann wurden funf Divisionsbereiche mit 20 Infanterie-Regimentsbezirken gebildet und die Rader für fünf nene Divisionen aufge-itellt, die bei der Mobilmachung in voller Stärke aufge-füllt werden konnten. Das Heer gliederte sich daher bei Beginn des Krieges in 10 Divisionen, jede Division zu 4 Infanterie-Regimentern mit 4 Bataillonen zu vier Kompagnien und 1 Waschinengewehr-Kompagnie, ein Kavallerie-Regiment zu 4 Eskadronen, 1 Artillerie-Regiment zu 9 Batterien, 1 Pionier-Halbataillon mit Brudentrain, 1 Telegraphen-Abteilung und den nötigen Anstalten für Sanifats., Munitions. und Ber-pflegungsdienst. Die Division göhlte also 16 Bataillone, 4 Estadronen und 9 Batterien mit einem Gesechtsstund von 17000 Gewebren, 600 Sabeln, 36 Geichützen und 16 Maichinengewehren. Das 2. Aufgebot stellte bis jum Kriege fünf Divisionen auf; vielleicht ift diese gabl während des Krieges verdoppelt wonden. Jede Divifion bestand aus 3 Insanterie-Regimentern zu 4 Batail-Ionen und 1 Maschinengewehr-Kampagnie, ferner aus 2 Estadronen, 1 Artillerie-Regiment von 9 Batterien und 1 Bionier-Halbbataillon mit den nötigen Sanitäts., Munitions. und Berpflegungs-Anftolten. Der Gefechts. stand dieser Divisionen bezissert sich auf 12 000 Gewehre, 300 Säbel, 36 Geschüge und 12 Maschinengewehren. Außerdem bestand 1 Kavallerie-Division von 4 Regimentern (16 Estadronen) und 4 Maschinengewehr-Rompagnien nebst einer reitendenAbteilung von 2 Batterien. An Artillerie waren sonst noch vorhanden: ein Schnellsener-Gebirgs-Artillerie-Regiment von 9 Batterien, 1 Gebings-Artifferie-Regiment 2. Aufgebots von 7 Batterien, 2 Festungs-Artillerie-Bataillonen, Außerdem bestanden eine Mineur- und zwei Eisenbahn-Kompagnien. Die vorstehenden Truppen des 1. und 2. Mefgebots bildeten die Overationsarmee in der ungefähren Gefechtsftärfe von 230 000 Gewehren, 9900 Säbeln, 626 Geschitzen und 236 Maschinengewohren, im ganzen etwa 290 000 Köpfe. Das 3. Aufgebot hat angeblich 60 Baiaillone, 5 Estabronen, einige Maichinengewehr-Rompagnien und einige Batterien älterer Geschütze aufgostellt. Die Gesamtstreitmacht ohne Landstumn stieg domit auf rund 350 000 Stöpfe.

Was man jeit Januar leiften konnte, um das Ge-füge der Armee gusammengischweißen, war gescheben und man hielt es für zweifellos, daß etwaige Ereigniffe aeigen würden, daß die ferbischen Truppen den Boden ihres Baterlandes in einer Weise verteidigen würden, die selbst den stärkeren Gegnern Achtung einflößen milffe. Man batte Besestigungen angelegt und einen Nachrichtendienst geschaffen, wie man es vorher nicht für möglich gehalten hatte; an Kriegsmaterial ichien kein Mangei und die schon getroffenen Anordnungen in der Erwartung einer neuen Offenswe gegen die Donaumonarchie enfisienen so tief durchbacht. Indessen glaubte man nicht, daß fich ftarfere gegnerische Streitfrafte als der nördliche Nachbar filhsbar machen würden. Zudem glaubte Serbien, das man die große Bebeutung erkannt habe, die Serbien für die Behinderung einer Unterftilbung der Türkei durch die Mittelmöchte in biesem furchtbaren Kriege zufalle und werbe desbald von feiten des Bierverbandes alles daran gefett, eine Berbindung Moifchen den Mittelmächten und der Türkei über Serbien und Bulgarien zu verhindern. Run auf einmal aber fieht fich das serbische Heer einem Kampf gegen zwei Fronten gegenüber, indem von Norden ber die verbündeten deutsch-öfterreichischen Geeresteile, von Often ber die Emsphen Bulgariens anriiden und die ferbische Anmee mit Ginichliegung bedroben.

Der Krieg der Türkei.

Br. Rotterbam, 21. Oft. (Eig. Draftibericht. Benf. Bin.) Ans London wird vom 20. Oftober gemeldet: In London find Berichte aus Mejopotamien eingetroffen, benen gufolge bie Guglanber auf einige Meilen Entfernung von Bagbab ftehen. Sente verbreitet Reuter bie Melbung unter Borbehalt, weil in Regierungefreifen noch feine Beftätigung ju erhalten ift. Das lebte Rene bon biefem Rriegsichauplas war ber englische Sieg bei Rutclarab, bas nur 120 Meilen von Bagbab ent-fernt liegt. Das Terrain fei ausgezeichnet geeignet für bie Englander, ihre Berfolgungsoperationen auszuführen.

Die Engländer hurz vor Bagdad?

Neue Streckenöffnung der Bagdadbahn.

W. T.-B. Ronftantinopel, 21. Oft. (Michtamtlich.) Die Strede ber Bagbabbahn von Iflahie nach Rabju wurde geftern bem Betrieb übergeben. Die beiben genannten Statio-

uen liegen öftlich Amanus im Rorben von Aleppo. Die 🐟 öffnung biefer Teilstrede bringt bas fprifche Reb um 47 Seilemeier naber an ben befanntlich ichen burchgeschlagenen Sample tunnel ber gangen Babn bei Bagtiche.

Nachlässigheiten im englischen Sanitätsdienst

Grbitterung in Muftralien. W. T.-B. London, 21. Oft. (Richtamtlich. Drahtberick.) "Dailh Chronicle" melbet aus Melbourne: Die in Bictoria herrschende Besorgnis ist burch Sonderberichte des Blattes "Age" über bie grobe Unfahigfeit gesteigert worben, welche ber Beiter bes Sanitatswefens bei ben Worfehrungen für die Behandlung der bei der ersten Landung auf Gallipoli Berwundeten gezeigt hat und wodurch unndtig viel Menschenleben verloren gegangen find. Das Blatt bringt Beispiele anftößiger Rachlässigkeit. Ein Lazarett, in welchem drei Argte und drei Bflegerinnen tätig waren, ntufte 700 Mann aufnehmen, während das Lazarett in Lennos, mur wenige Etunden Seefahrt vom Schlachtfelbe entfernt, wochenlang feer blieb.

Die unbollftandige Berluftlifte an ben Darbanellen.

W. T.-B. Loubon, 21. Oft. (Richtamtlich Draftbericht.) Der politische Berichterftatter ber "Dailh Mail" ftellt fest, bag bie amiliche Berluftlifte bes Darbanellenheeres mit 96 899 die Erfrantten nicht enthalte.

Das türkifche Beiramfest,

Betrachtungen über bie Lage im vorigen und in biefem Juhre, W. T.-B. Ronftantinopel, 21. Oft. (Richtamflich. Deabtbericht.) Die fürfischen Blatter beben in allen ihren Betrachtungen anläglich bes Rutban-Beiramfestes einmutig ben ungeheuren Unterfchied zwischen bem Befte im borigen und in diesem Jahre berver. Das Blatt "Hilal" schreibt: England wollte uns vernichten und fnechten, um die muselmanische Welt besser tyrannisieren zu können. Jeht fit es an uns, bas mächtige Albion zu vernichten. Rugland wollte fich unfrer entledigen, um fich Konftantinopels zu bemächtigen. Bir find es, die die moslowitischen Roloffe ofmmächtig machen.

Der Krieg gegen England. Englands verfenkte Bandelsichiffe und Sifcherfahrzeuge.

W. T.-B. London, 21. Oft. (Richtemtlich). Drochtbericht.) Auf die ichriftliche Anfrage eines Parlaments-mitgliedes erklärte McDamera, daß bisher 183 en g-lische Sandelsschiffe versentt wurden, außerdem bis zum 14. Oktober 175 Fischersabrzeuge.

Deutsche Torpedojager auf der Jagd nach englischen Unterjeebooten.

W. T.-B. Trelleborg, 21. Oft. (Richtamtlich.) Rach bier eingetroffenen Relbungen murben auf die Relbung gweier beutider Flieger, bag fich bei Stubbentammer gwei englifde Unterfeeboote befanben, Torpebojager auf Jagd nach den Unterfeebooten ausgefandt. Sie zwangen diese, fich in nordöft lich er Richtung gurudzuziehen. Die Unterfeeboote blieben die ganze Beit unter Waffer, fo dag es unmöglich war, fie zu beschießen.

Eugland pocht auf feine unumfdrautte Geeherrichaft.

W. T.-B. London, 21. Oft. (Richtamtlich. Drahtbericht.) In einer 18 o t j chaft an die Fottenliga erflärt der erfte Boed Abmiralität Balfour: Deutschland wolle ble Beltherrichaft gegen die englische Blotte burchfeben, Die bon ben Beiten Gifabethe bis beute ber wirkfamfte Schub Englands gewefen fei. Churchill habe eine Botichaft gefandt, in ber es heißt, die englische Blotte ift im Befit ber unum. fcränkten Secherrschaft, wir sind stärker als je. Die strategischen Voraussehungen, auf die fich unser Borgeben gur Gee grundet, haben fich als richtig erwiesen. Unfere große Flotte wird schlieglich die Geschide ber friegsführenden Rationen enbaultig enticheiben und unferer gerechten Sache ben Gieg guwenben. Unter bem ficheren Schut ber Flotte fann jeber Frrtum richtiggestellt und jedes Berfeben gutgemacht

Erbitterung über die Jeppelinangriffe auf Condon.

W. T.-B. London, 21. Oft. (Richtamtlich.) Der Bondoner Mitarbeiter bes "Manchefter Guarbian" melbet: Die Bon. boner find durch die Zeppeline nicht verängstigt, aber auferst erbittert. Die Erbitterung wendet fich gegen tie Regierung, weil fie London nicht besser schützt und nicht rechtzeitig warnt, daß Luftschiffe im Angug find. Die Frage ber Barnung beichaftigt bie Offentlichfeit fehr. Ran meint, bag ein alfgemeines Alarmfignal etwa durch Läuten ber Ritchengloden, am besten Gelegenheit gebe, fich in Sicherheit zu bringen. "Blobe" forbert, bag bollanb bie Boridrift milbere, die verbiete, nach England gu melben, bağ Beppeline unterwegs find.

Berbst in den baurischen Bergen.

herbitlauren. Bergfahrten. Etwas über Schöffer und Kapitat-onlagen Mandver und Strategisches. Kriegstanne und Matert. Schriftsulen. Kirchliche und weinliche Kunft. Cergendom. Bolls-must und Bauernbühnen. Kriegskasberte. Richard Strong. Milch, honig und Weispwürsteln. Stipper. Einverleben. Stihafert. Weißwürsteln. Stiffer. Ausflang.

Garmifd-Bartenfirden, im Cit. 1915.

Min ift fie ba, die langersehnte Sonnengeit, seit 8 Tagen fugt die Areulose aus dem blisblaven Himmelsfenfter mit so fük und fauber gewafchenem Gefichte, als fei fie's garnicht geweien, die um die halbe Commerberrlichfeit ichnobe betrogen! Aber man unif gute Miene gum bojen Spiel machen und noch bantbar tun, wenn fie and noch einen beurigen schönen .Altweibersommer" bescheren will. Beist doch im Bapernland ein Sprichwort: "Bringt's ein brittesffutter ein, nuß berOltober ein guter fein", und ba das dritte Futter vermöge bes naffen Commers eben allenthalben eingefahren wird, fo muß ja ber Ottober folgerichtig der Umije und schönste Herbstmond merden. Auf den Matten, wo die Grute bereits vor den Laumentagen bon Dame Conne bollenbet gewesen, ift nun ein Meer von Herbitzeitlofen ausgeblüht - lila Tupfen foweit bas Auge fieht - ein Teppichmufter für ben mobernen Galon. Die gange seinbeschwingte Tierwelt ist geschäftig und gittert iber ben Relden, ein lehtes berbstlich füßes Liebesleben gu peniegen. Gin paar bimbelfanttene Schmetterlinge und ber note Schapperhendiged, ber schnarrend baher sauft, spielen bie

Schwerenoter in ber hellen herrlichfeit. Ungablige Rinber, große Gloden am Halfe, raufen und fauen behaglich — ein Griid Teppidmuster mach dem andern verschwindet in den breiten Maufern, Gang weich, wie Mailuft, ftreicht's über die durchsamten Flächen - aber bon ben Bohen fommt's hargig und fein, bufigeschwängert wie "Binobab", bas find bie Batichenfelber, die in der Gonne ihr Riefernnadelol entftromen. Muf ben breiten barten Aften find belle Rergen hochgestedt, und an ben blaulisa Schroffen mit ben in ben Rels gehauenen Beiligenbilbern bangen bie Riefenbufchel ber Betterbiftel. Bis hierher ift vor wenig Tagen ber Schnee gefallen, ein paar "Tipfert" davon find noch in ben Spalten hangen geblieben. Dicht barunter fitt ein Med Engian, fo blau wie ber Simmel. Auf ben Goben fiber 2000 Meter ift ber Schnee natürlich liegen geblieben. Mit einem guten Glas fann man bie Strafe fiber bem Goncefeld nach ber Zugspihe fich täglich verbreitern seben, so ftart ift augenblidlich ber Berlehr gum Mindener Sans. Das Bublifum bat zu Ansang des Monats völlig gewechselt, die Familien find in die Ctabt gurudgefehrt und der richtige "Aragler", weiblich und mannlich, ift in die Erscheinung getreten. Im übrigen find bies meift ichwere Gelbbeutel, bie abends im hotel ein recht elegantes Leben gu entfalten wiffen. Die Beicheibeneren begnügen fich allerbings mit einer Bergfahrt gum Rreuged, gur Bant ober gum Schadjen, wo ber phantaftifche Ludwig II. fich in 1800 Meter Gobe einen Jagbfib errichtet batte, glübendem, tieffattem Rotlila und goldenem Braun leuchtet bas Geitein der Reletlüfte rings um ben Albentesengarten,

aus dem das Maurenfchloß mit seinen vergoldeten Birmen emporragt. Das Melancholifche, bas über allen Schöpfungen bes ungludlichen Ronigs liegt, wirft auch bier wie ein webmutiges "es war einmalt" Stärfer noch umweht biefer Gimbrud den "Lindenhof", die prunthafteste, und vor allem Resschwanstein, die lette — unsertig gebliebene Lieblingsburg Lubwigs II. Träumerisch wirst der blaufristaline Alpses melancholisch ber moodbewachsene Bart und die buntle fittle Fürstenftrage. Dem "Unfterblichen" fteht unter bem Schlichten Bilden bes Ronigs am Schlogeingang. Ginem alten Bauer lein, das vielleicht sein Jugenberinnern noch einmal binaufgetrieben, steht bas "Unsterblich" beutlich in ben Augen, bie er anböchtigen Blides voll über bas wunderbar geschniste Bett des Königs schweisen läßt. "Der is joa goar nit g'ftorbe", flüstert er für fich, "ber schlooft ja broben im Berg, woo ber Almgoarten blüat und an scheane Doag kimmt 'r wied'r und und bann is 'r bo" . . ., bamit streicht er liebtofend über bie noldichwere Bettbede und wifcht fich mit dem bunten Schnupftuch bie aften Augen, Gin fconeres Dentmal bat wohl tomm je ein Fürft befeffen wie diefer Marchenfonig im Bergen feines Bolfes. Bergeffen find beute die Unfummen. benen feine Bauten bas Land belafteten — nachbem fich biefe durch ihre Zugkraft als ungeahnt vortreffliche Rapitalanlage erwiefen haben. Insbesondere find die herrlichen Fürstenftragen, die ichwer erreichbaren Sochgebiete bem mobemen Berfehr erichloffen, beute wertvolle Bermachtniffe, von biel leicht ungeahnier strategischer Bebeutung. Gegenwärtig benuist fie der Erfah manövrierender Regimenter, die mit

Gin Bantgebaude burch ben letten Beppelin-Angriff getroffen.

Freitag, 22. Oftober 1915.

W. T.-B. London, 21. Oft. (Richtamtlich. Draftbericht.) fus einer Bhotographie auf bem Titelblatt ber "Daily Grathic" geht hervor, daß durch Beppelinbomben ein grojes Banigebaube getroffen und beffen obere Stodwerte gerstört find. Die Bhotographie lätzt bentlich bas Wort Bank über bem Gingang erfennen. "Dailh Graphic" beichreibt bas Bebaube irreführender Beife als ein fleines Dotel, in beffen Erdgeschoß sich ein Bureau befinde.

Englische Dorwürfe gegen die hollandische Regierung.

Br. Amfterbam, 21. Oft. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bin.) Die "Times" vecöffentlichte bor furgem ein Telegramm ihres biefigen Bertreters, in welchem fich diefer auf bas heftigfte baruber beschwert, bag bie hollanbische Regierung gur ftriften Bahrung ihrer Reutralität bie Abfenbung von Telegrammen nach England um viele Stunden bergogert, bie in London die Sahrt beutscher Beppeline nach ber Rordfufte nach England melben. Der Berichterftatter erffart, bag bon ber Rufte bie Luftichiffe bei ihren Angriffsflugen febr baufig besbachtet merben fonnen, und daß es mithin ohne die "unfreundliche" Saltung ber hollanbifden Regierung fast immer möglich ware, die englischen Militarbehörben auf telegraphiichem Bege rechtzeitig zu alarmieren. Die englische Preffe verlangt von ber englischen Regierung sofort auf bas energifchite im Bang biesbezüglich vorftellig zu werben.

Lord Derbys Plan in Ausführung.

W. T.-B. Amfterbam, 21. Oft. (Richtamilich. Drahtbeticht.) Bie bem "Neuen Rotterb. Courant" aus London gemelbet wirb, find in ber Cith geftern gemäß bem Regierungs. elan Borb Derbbs bie unberheirateten Manner aufge. rufen morben. Gie fonnen erft 14 Tage, nachdem fie ben Aufruf erhalten haben, gum Militarbienft gepreßt werben. Diejenigen, welche in ben Liften eingetragen find, aber noch nicht fofort benötigt werben, erhalten brei Schilling taglich.

Bagwermeigerung an auswanderungeluftige Engländer.

W. T.-B. Lonbon, 21. Oft. (Richtamtlich. Draftbericht.) Dailn Mail" ttellt feit, weil fo viele junge unverheiratete Englander beabfichtigten, nach ben Bereinigten Staaten und Budamerita auszumandern, um fich bem Rriegebienft ju entgiehen, habe bas Auswartige Amt bie Erzeilung bon Baffen vorläufig aufgehoben.

Der Rücktritt Carfons. Wirb eine neue Regierung tommen?

W. T.-B. Astterbam, 21. Oft. (Richtamilich.) Der Mieuwe Rotterbamiche Courant" melbei aus London: Die Erfrantung bes Minifterprofibenten Abquith brachte eine Boufe in ber Rrife, bie infolge ber jungften Greigniffe m Baltan im Rabinett entstanden war und burch ben Rud. tritt Carfons befannt murbe. Dan glaubt, bag gunachft ferne weitere Demiffion ftattfinden werbe, "Times" und Morning Boit' versuchen trobbem Carjons Abgang als poliinches Greignis erften Ranges hinguftellen. Gie verheblen nicht ben Bunich, bag bas gange Roalitionsfabineit allen moge. Als bie wichtigften Manner einer etwaigen noven Regierung nennt "Morning Bost" Blood George und Litchener. Daß nicht mehr Minister zurudtreten, deutet barauf bin, bag bie Stellung ber Roalitioneregierung ftarfer it. als "Times" und "Morning Boft" wünschen.

Carfons Grund für feinen Rudtritt.

W. T.-B. Lonbon, 21. Oft. (Richtamtlich. Drabibericht.) Neuter melbet: Garfon bat im Unterhaus Aufflärungen über nie Il riache feines Midtritte gegeben. Er fagte, er febe felr mohl ein, welche Schwierigfeiten für England baburch enttunden, bag die Kriegeführung ftets in Abereinftim. mung mit ben Bundesgenoffen bleibe und jumeilen auch ben Auffaffungen befreundeter neutraler ganber Rechnung tragen miffe Die neue Lage auf bem Balfan mache feiner Meinung nach ein wohlburchbachtes, genau vorgezeichnetes und tutfraftiges Auftreten ber englischen Regierung nötig. Da er fich mit bem bom Rabinett beichloffenen Dagregeln in teiner Sinfict einverftanben erflaten fonnte, fei er ber Anficht gewefen, bag fein Berbleiben im Rabinett in biefer Beit, ba Grobe. Kraft und Festigfeit gebraucht murben, tas Rabinett nur batte ichmachen tonnen.

Carjons Rachfolger.

Br. Amfterbam, 21. Oft. (Gig. Drahibericht. Benf. Bln.) "Dailh Exprey" erfährt, bag ber ftellvertretende Kronanwalt B. G. Smith, einer ber Führer ber Konfervativen, ber Rachfolger bes Kronanwalts Gir Ebwards Carfons werben foll. Als ftellbertretenber Rronanwalt foll ber befannte Londoner Rechtsanwalt George Cabe bestimmt fein,

Die Lage im Westen. Der Spionageprozeg in Bruffel.

Br. Bruffel, 21. Oft. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Der Berichterstatter ber "Boss. Big." melbet über die Kriegsgerichtsverhandlung im Bruffeler Spionageprozeß folgendes: Eine Gerichtsverhandlung, die drei Tage währte, hat den Beweis erbracht, daß die geistigen Beiter der Amverbung versprengter englischer und fransöfricher Soldaten, die nicht mehr aus Belgien herauskonnten, in der hohen belgischen und zum Teil auch in der französischen Aristofratie zu suchen find. Der Filhrer dieser Gesellschaft, die natürlich über weit mehr Mitglieder verfügt, als die deutsche Bolizei verhaften konnte, war der Bring Reginald de Eroix aus Bellignies, der nicht zu fassen war; wohl aber sat seine Frau, die Brinzessin Maria de Croix auf der An-Magebank. Neben dem Prinzen war die Borfteberin eines medizinischen Instituts in Brüffel, eine Eng-länderin, die Hauptseele des Unternehmens. Bersprengte englische und französische Soldaten, die in der Proving untergebracht waren, wurden durch die Agenten des Bringenpaares, die in der frangofischen Grafin Jeanne de Belleville eine rührige Gehilfin gefunden hatten, über die Grenze geschafft. Die Zentrale war im Hause einer englischen Klinik untergebracht. Die Engländerin Edith Carwell, an der das Todesurteil bereits vollftredt ist, erklärte, sie habe geglaubt, ihrem Baterlande einen Dienft erweisen zu follen, indem fie den gefähr-beten Goldaten und Refruten in ihrem Sause Unterfunft gab.

Der Bapft als Bermittler für Begnabigung bon frangofifden und belgifden Spionen.

W. T.-B. Rem, 21. Oft. (Richtamtlich.) Der "Offerbatore Romano" melbet, ber Bapft fei befonbers durch die englische und belgische Gefanbischaft angegangen worben, fich für bie Beanabigung ober Umwandlung ber Tobesitraje ber Gräfin Belleville und bes Frauleins Thulier, fowie fieben anderer belgifder Untertanen, die der Begunftiming und Entweichung frangöfifcher und belgifder Gefangener angeflagt maren, zu verwenden. Der Bapft habe burch ben Rarbinalftaatsfefreiar ben Erzbifchof von Roln telegraphisch ersucht, biefe Bitte bem Raifer gu übermitteln. Ergbifchof Bartmann brabtete gurud, ber Raifer habe bie Sinrichtung aufichieben laffen und einen eingehenberen Bericht eingeforbert.

Beachtenswerter frangofifder Dorichlag.

50 Brogent ber Rriegsgewinne für ben Einat.

W. T.-B. Burich 20. Oft. (Richtautlich. Drahtbericht.) Der "Reuen Jürcher Zig." zufolge beschlog ber Munizipalrat bon Lpon, ber Regierung borguichlagen, die Induftriellen barauf gu berpflichten, baf fie 50 Progent ber Rriegs. gewinne an ben Staat abführen.

Franfreiche Rampf in Tunis.

W. T.-B. Baris, 21. Oft. (Richtamtlich. Agence Savas.) Die frangöfische Garnison Dehibat in Tunis brachte den Tripolitanien gebilbeten pfündernden Banben, welche bie Grenge verlet hatten, eine ich were Rieberlage bei. Unter ben Toten befinbet fich ber Sauptführer ber Aufftandifden. Die Garnifon verlor nur 40 Mann.

Don den östlichen Urtegsschauplagen.

Die bedrohte Lage Rigas.

Br. Stodholm, 21. Oft. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Die Lage Rigas ift nich den Eingeständnissen der rufsichen Bresse is br fritisch. Die Bewöskerung der Stadt ift vom Berfehr mit der Angenwelt fo gut tvie abgeschnitten, die Preise für Lebensmittel infolgeoeffen unerfanging boch. Bon ber Front treffen täglich große Berwundetentransporte ein. Begen überfüllung der Lagarette werden die Schwerverwundeten in Baraden untergebracht, mabrend die Leichtverlegten fofort weitertransportiert werben.

In die Bivilverwaltung von Barichan berufen.

hamburg, 21. Oft. (Benf. Bln.) Der hiefige preugifche Gleschäftsträger Botichaftsrat v Rutius ift nach dem "Dam-burger Fremdenbl." in die Zivisverwaltung von Warschau betufen werben.

Ruflands innere Rrife.

(Nichtamtlich. Trafite-W. T.-B. Manchefter, 21, Oft. richt.) Der "Manchefter Guardian" fchreibt in einem Leitartifel: In Mostan ben Belagerungeguftanb er-flaren, beift, ausbrudlich anfunbigen, bag bie Regierung entichloffen ift, jebe politifche Reform abaulebnen und

die Reformbewegung entschieden zu unterdrüden. Der Beitpunkt für diese Rahregeln ist besonders unglüdlich o wählt. Go lange ber beutiche Bormarich fraftig bor fich ging, horte die ruffifche Regierung aufmerkfam auf die Duma, fie wurde aber taub, als Dentschland von Rugland ablieg und die Diversion nach dem Ballan unternahm. Ran übt während des Krieges nicht gern Kritif an einer berbandeten Regierung, aber die schärfften Kritifer ber misischen Regie-wing befinden sich in Rugland selbst. Alle Partien zeigen eine beispiellose Einigkeit in dieser Kritik.

Noch ein Beitrag gur Kennzeichnung der ruffifchen Berichterftattung.

Aus der Front vor X., den 7. Oft. 1915, wird uns ge-schrieben (Zenf. Ma.): Mit einigem Erstaunen lesen wir den ruffischen Tagesbericht bom 29. Gept. von genommenen wich tigen Stütpunften. Weftlich R. hatte das Infanteric-Begiment - nur ichwache Borpoften in Starte von einer Rompagnie. Die einzelnen Posten hatten sich zu ihrer Sicherung eingegraben und zum Schutze gegen plötliche überfälle durch Drafthindernisse geschützt. Dies scheinen wohl die ge-nonnneuen "wichtigen" Stützunkte zu sein, von denen der amtliche russische Bericht spricht. Als nun die Kussen in der Racht vom 20. zum 80. Sept, mit starten Krästen vorgingen, zog sich unsere Borpostenkompagnie, nachdem sie ja ihre Aufgabe, die Annäherung des Feindes zu melden, volkommen erfüllt hatte, auf die eigentliche Stellung zurück. Wit diesem "großen" Erfolg begnügten sich bie Ruffen einstweilen. Am 29. Sept., gegen 12 Uhr mittags, begann die ruffifche Artillerie auf einmal einen Feuerüberfall auf unfere Stellung, wie ich ibn bisber nur in Franfreich erlebie. Unfer Graben erhielt zahlreiche Bolltreffer; die Drafthindernisse dagegen blieben vollständig erhalten. Das tapfere Aushalten der Kompagnien in diesem furchtbaren Feuer war bewunderungswürdig. Mit fiederhafter Ungeduld erwarteten die Mannschaften den russischen Infanterangriff. Endlich fam der Feind in dichten Schwarmlinien. Rur mit Mühr komten die Führer ihre Leute gugeln, bis bie Ruffen auf gute Schufnabe beran naren. Auf 400 Meter eröffneten bie Rompagnien ein forgfam gegieltes Feuer. In bemfelben Augenblid fehte unfere ichwere und leichte Artillerie ein, und dem vereinten Feuer entfamen nur gang geringe Reste ber Angreifer. Rächtliche Angriffe der Russen wurden durch Gegenangriffe mit Dand-granaten zurückgeworfen. Bon einem Einbrechen in unsere Stellung kann gar nicht die Rede sein. Anderen Tags wurden direkt vor unserer Front 1 1 6 8 Russen begraben. Unser Tagesbericht übergeht mit Stillschweigen ben Borfall, ba man die Glaubwürdigkeit ber ruffifchen Berichte ja bimlänglich fennen gelernt hat.

Die Neutralen.

Ein Waffenausfuhrverbot nach Megiko:

W. T.-B. Lonbon, 21. Oft. (Richtamtfich. Draftbericht.) Reuter melbet aus Wafhington: Brafibent Biffon bat bie Berfchiffung von Baffen unb Munition nach Megito verboten. Das Berbot trifft nicht bie Carrangiften, bie ungeftort ihre Dagnahmen weiter treffen tonnen.

Reue hollandifche Ausfuhrverbste,

W. T.-B. Hang. 21. Oft. (Richtamtlich. Drahtbericht) Die Ausfuhr bon Baumol, Rotosol, Rotosfett, Gefamol, Sojaol und Erdnutol, fowie allen Speifefetten, beren Ausfuhr nicht ichon verboten ift, ausgenommen Margarine, wenn die Beritellung mit Milch und Milchbestandteilen fie geeignet macht, Die Butter gu erfeben, ift berboten worben. Gbenfo bie Ausfuhr von Privileifen, Bertzeugftahl und altem Gugeifen, in befonderen Sallen fann Befreiung bon bem Musjugts verbot gemährt werben.

Bu bem Angriff eines beutschen Fliegers auf bas nieberlandifche Sahrzeng "Cornelis".

Br. Rotterbam, 21. Oft. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) itber ben Angriff eines beut fchen Fliegers auf bas nieber-ländische Fahrzeug "Cornelis" am 29. Juli wird amtlich befanntgegeben, daß die deutsche Darftellung der Tatfachen, ron berjenigen bes Kapitans abweicht, namentlich in bem Bunkt, daß beutscherseits die Anschauung aufrecht erhal-ten wird, daß die "Cornelis" nicht die hollandische Alagge führte, fondern biefe erft zeigte, nachbem ber Angriff begonnen hatte. Richtsbestoweniger hat die beutsche Regierung ber nieberlanbifden ihr aufrichtiges Bebauern ge-

Deutichlands Spende für Sänglings- und Kleinkinderichut.

W. T.-B. Berlin, 21. Oft. (Benf. Bin.) Die Bergogin peig-Büneburg bat bie Un-Biftoria Quife au Brou regung gu einem für die Entwidlung bes beutichen Gaug. ings. und Rleinfinderichutes hochbebentfamen Unternehmen, bas am beutigen Geburtstag ber Raiferin und Königin ins Leben gerufen wird, gegeben und fich gleich-

schwerem Geschütz und Wunition ins Gebirge ziehen. Prachtige berwogene Bestalten, neben fleinen gaben Maultieren, bie bas Gepad tragen. Am intereffanteften find bie Alpenjägertorps und bas Schneefcuhbataillon, ausgerüftet mit Sti und Robel, als ging's jum luftigen Sport. Und boch — auf dem Königsstand, two Budwig II. sich in 1800 Meter Hobe eine Reitbahn angelegt hatte, bezeichnen schwarz verköhlte Kringel bie Felblager, wo aus ber wonnigen Gerbitlichkeit bie Jungmannschaf bireft ins Feld gog - am Belm ben blauen Buiden, als lehten Beimatsgruß. Biel filberne Rogel find in biefen Tagen in bie "Giferne Kriegstanne" am Garmiich . Bartenfirchener Babnhof eingeschlagen worden, und manch Mütterlein bat am "Materl" bom Riegerfee ein wächsern Berg aufgehängt, bamit bie guten Beiligen ben Gobn beidirmen möchten,

Dies "Riegerfee-Marterl" ift eins ber ftimmungsvollften ber Umgegend, bie boch fo überaus reich an feiner Schnitsfunft ift. Die Oberammergauer Schule mit ihren wunderbar durchgeistigten Schöpfungen hat hier wohl feit langem vecht vorbildlich gewirft. Als realistische steht ihr die Barten-firchener Kunfrschule gegenüber, die Erzeugnisse von äuserftem Gefdmad, besonders in der Innenraumfunft, auf ben Markt bringt, selbstwerftanblich kann auch diese an eine alte hochgepflegte Rultur anknupfen, wie fie Rlofter Ettal, wahrscheinlich die Stätte, die Wagner zum "Barlifal" anregte, ausströmt. Gine große alte "Kunst der Berge", der Geigen-ben, hat allerdings durch den heurigen Brand von Wittenwald einen Stoß erfahren, find bach viele alte Stilde nach dem be-

rühmten Amatishstem dabei zu Asche geworden, — immerhin geigen bie vielen, bort an ben Baufern bangenben und in ber Sonne trodnenben Geigenforper, daß rege gearbeitet wird. Insbesondere ift bie alte und ursprüngliche Kniegeige ein Inftrument, beffen Bflege im Bolf bes Werbenfelfer Landes mit Erfolg geübt wird; vereinigt mit Lither oder Guitarre ist sie das gegebene Instrument der Bolfskunst. Selbswerkländlich ist der Ernst der Leit auf diese nicht ohne Einfluß geblieben, besonders in bezug auf Gesang und Musik erscheint fie vertiefter und finniger als bisher, Dominit Breil, ein Schiller Scherers, mit feinen gemutbollen Golbatenweisen, auch die Garmischer, Helli, Razi und Reichlmeher, haben bilbend auf ben Bolfsgeschmad gewirft. Rünftlerifch reifer ericeinen auch bie Bauernbuhnen, unter benen Bernh. Babers in Garmisch einen ersten Blat einnimmt. Bewundernswert ift bei aller Durchgebrungenheit gur Aufgale, bie natürlicheurwildsfige Frifche ber Darfteller, unter benen fich wahre Raturtalente befinden. Das Berbfiprogramm ber ftets ftart besuchten Bauernbubnen fann ebenfalls als erstflaffig bezeichnet werden. Thoma, Anzengruber, S. b. Schnib und Rauchenegger bilbeten eine, wenn auch vielleicht nicht neue, fo doch gefunde Geiftesnahrung. Eine erheiternde Reuerscheinung im Münchener Geschmad ift bagegen bas originelle "Rriegspuppen-Theater" ber Ctoffplaftiferin Elfe Becht, einer geborenen Mainathenerin. Dem fraftig-beiteren Bolfsgeift entsprechend, bilbet bies auf einer neuen 3bee berubenbe, wibige Unternehmen eine Bereicherung der benezischen Kurst, Stein Geringerer als Richard

Straug, beffen landlicher Befit im Garmifcher Gebiet liegt, belachte gurgeit biefen Stonfurrenten feines Bourgeois gentilhomme, vulgo Rafperle, als biefer im fleinen Garmifcher Rurbaus fein erftes Auftreten feierte.

Und wie angenehm beruhigend wirkt all biefes freundliche Geistesleben, die stetig fortschreitende Rulmmarbeit inmitten ber wunderbaren herbstnatur als Zeichen, wie unerschüttert in seinem Innenseben bas Baterland gur Stunde bafteht. Speziell in Babern ift faum eine Teuerung, von allem tein Mangel an irgend etwas zu empfinden - in Babrbeit ift hier noch immer "das Land, wo Milch und Sonig fließt" — bas Bier und die Würftl garnicht gerechnet.

Und boch - wie balb - und all diefe fünftlerische und geistesanregende Tätigkeit verweht oder vielmehr ruht eine Beile, bis ber Bintersport ein neues und intereffantes Runterbunt in die Berge bringt. Herrlichere Stifelber, als die jeht blumenüberfaten Matten, laffen fich taum benten und bas Riefenschild "Stibeil!" am Gubiberg, wo allwinterlich Die Sprungtonfurreng ftattfindet, weift icon jest ben Gfia fegen ben Weg. Dann wird ber "Ehemannerzug", ber alle Samstagabend rappelvoll im Garmijd Bartenfirchener Bafinhof einläuft, zum luftigen Sportzug, dem Jung-München, insbesondere aber die sogenannten "Stihaserl", die Sonntags-Stiläuserinnen, die sich aus Labenmädchen refrutieren, im bunteften Bollgeug entfiromen, um Berg und Beine in ber Sochaebirgswelt bom Alltagsbrud zu befreien. "Efi-Beilt" Bilbelmine Neiche (Biedbaben).

geitig burch Abernahme des Proteftorats an die Spipe desfelben gestellt. Diefer Reieg foll im beutschen Bolle auch die Entichloffenheit zeitigen, unferen Sauglings- und Rleinfinderfom auf eine so feste Grundlage zu stellen, daß leine Rata-strophe mehr imstande ist, die Erhaltung und das Gedeihen unferes Rachwuchfes ungunftig zu beeinfluffen. Die bisher im Deutschen Reich borhandenen Bestrebungen und Ginrichtungen jum Schut bes Sauglinge- und Rleinfindes muffen weiter ausgebaut, in ben Bundesftaaten und preugischen Brobingen, in benen entsprechenbe Einrichtungen noch nicht befteben, muffen foldte getroffen werden. In jebe fleinste Ge-meinde muß ber Gedante, daß die Erhaltung unferer Kinder oberftes Gebot ift, hineingetragen, muß die Aufflarung über zwedmäßige Aufziehung der Kinder gefördert werden. Zur Ausführung dieser für das deutsche Bolt eine nationale Notwendigfeit bedeutenben Beftrebungen bedarf es großer Mittel. Wenn auch die heutige Beit an die Opferwilligfeit tes einzelnen die weitgebenoften Anforderungen ftellt und bas Bolf immer und immer wieber mit Gaben in Unfpruch genommen wird, jo follte fich boch niemand ber Tatfache berichließen, daß in unferer Jugend unfere Bufunft liegt, bag bas wertvollste Rapital bes Staates bas einzelne Menschenleben ift. Moge barum jeder Deutsche bei biefem Werke mit-

Morgen Musgabe. Erfies Blatt.

Das Hohenzollernjubilaum. Der Glückwunfch des Konigs von Sachfen.

belfen. Babere Gingelbeiten werben noch befannigegeben.

W. T.-B. Dresben, 21. Oft. (Richtamtlich. Draftericht.) Anläglich ber Hohenzollernfeier richtete ber Rönig an ben Raifer nachstehenbes Telegramm:

"In biefem Jahre, in bem unfer beutsches Baterland, von Beinben umringt, bie Rraft bewährt, bie es aus ber ruhmreichen Wefchichte feiner Taten fcupft, und bas gange beutiche Bolf in einmutigem und unerschütterlichem Bertrauen auf Deine Gubrung bes enbgultigen Sieges gewiß ift, bente ich gern affes beffen, was bie Sobengollern, feitbem fie in bie Mart Brandenburg einzogen, für Deutichlands Ginig. feit unb Größe getan haben. Gottes Gegen fei auch fernerhin mit Dir und Deinem Saufe. Er fchente und als Frucht ber Rampfe und Giege einen bauernben Frie. ben, ber une geftattet, an bem Musbau ber Boblfahrt unferer Biller und ber herrlichfeit bes Reiches mit neuer Freudig-(Ges.) Friebrid Muguft." feit au werten.

Telegrammmedfel zwifden dem Konig von Bagern und dem Kaifer.

W. T.-B. Münden, 21. Oft. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Die Korreipondeng Soffmann teilt mit: Anläglich ber 500-Jahrfeier des Saufes Sobengollern bat ber Ronig bon Bapern an ben Raifer telegraphiert:

"Seiner Majestät bem beutschen Raiser, König von Breugen, Großes Sauptquartier. Bur Feier bes 500jahrigen Beitandes ber Sobengollern-Berrichaft in ber Mart Branbenburg fende ich Em. Majestät ben Ausbrud treuer Anteifnahme und innige Bunfche, eingebent alles beffen, was bie Sobengolbern in diefen Jahrhunderten als Markgrafen, Rurfürsten, Könige und Raifer geleiftet haben. Der Bille Ew. Majestät, bas übernommene Erbe bauernd - in Frieden - zu wahren und zu entwideln, ift an ber Miggunft umbrangender Feinde gescheitert. Ich verfreue gu Gott, bag ber bon ben beutichen Fürften und Stammen einmittig und entichloffen aufgenommene Rampf unter Ew. Majeftat ruhmreicher Führung gu einem gludlichen Ende gebracht wird, bas Deutschland und seinen Bundesgenoffen die Entfaltung ihrer reichen Krafte und Bubwig. einen ehrenvollen Frieden berbürgt.

Der Raifer antwortete in einem Telegramm, bag er jamt bem Könige von Babern sowie allen beutschen Fürsten und Stämmen guversichtlich bertraue, bag unferer gerechten Sache und unferen freuen Berbunbeten ein fiegreicher Ausgang der frebentlich bom Zaune gebrochenen Fehde geschenkt merbe.

Bohenzollernfeier in Berlin. Enthüllung eines Dentmals Friebrichs bes Großen in Rathenew.

Berlin, 21. Oft. Anläglich bes Sobenzollerntages fanden hier in ben Bororten und Rachbarftabten in allen Schulen Beiern ftatt. Die öffentlichen und bienftlichen Gebaube fowie eine große Angahl Beivathäuser zeigen Blaggenschmud, auch die Omnibuffe haben Flaggenschmud angelegt. Im Dom fand ein Festgottesbien ft ftatt. In Rathenow wurde ein bon Rommergienrat Lehmann ber Stadt geschenftes Denfmal Friedrich bes Großen feierlich enthüllt.

Ermäßigung des Spirituspreifes.

W. T.-B. Berlin, 21. Oft. (Nichtauntlich. Drahtbericht.) Die Breife für Brennfpiritus weisen Literslaichen beträgt nach neuerer Festsetzung der Spiritusgentrale im ganzen Reiche 45 Bf. für den Liter Böprozentiger und 42 Bf. für den Liter 90prosentiger Bare, worin eine Ermäßigung von 15 Bf. für den Liter liegt. Eine höhere Breisforderung ist nur insoweit zusäffig, als sie auf einem vorangegangenen teueren Ankauf beruht und auch in diesem Falle nicht liber den 10. Rovember hinaus. Sollten zu dieser Zeit höhere, als vorstehende Breise im Weinhandel gesordert werden, so erscheint es nicht für ausgeschlossen, daß bie Regierung gesetliche Södhitpreise festseten wird.

DieSarforge für die deutschen Kriegsgefangenen in Rugland.

Unfere Rriegogefangenen in Rugland tonnten bisher in die Fürsorgetätigkeit des Koten Kreuzes nicht in dem Maße einbezogen werden wie ihre in Frankreich und England de-sindlichen Schicklisgenossen. Als daher im Zusammenhang mit dem Besuch der Schwestern dom deutschen und russischen Roten Kreuz in ben beiberfeitigen Gefangenenlagern auf Grund ber Gegenfeitigfeit fich bie Möglichleit zu umfaffenberen Liebesgabenfendungen bor, sied die Möglichkeit zu umfassenderen Liebesgadensendungen der, wandte sich das Zentralkomitee vom Asten Kreuz sosort an die Sandes- und Brodinzialbereine mit der Anregung, eine desondere umfangreiche Gerforgung der Gejangenen in Rufland, namentlich im Dindlick auf den kadischen Binter, vorzubereiten. Es sollen Pakete zur Berteilung gelangen von genau gleichem Inhalt, der auf Grund der vorliegenden Ersahrungen zusammengestellt worden ist. Der Wert des einzelnen Pakets besäuft sich im Durchschnitzt auf 40 M. Bei der Ansdrügung der Mittel dat sich die Kaiser in mit einer namhosten Spende besteiligt. Herner haben neden dem Zentralsomitee und den Deutschlichen Sandes- wie Breuzlichen Frodinzialderseinen dem Koten Kreuz die beiden Ritterorden Johanniter und Malleser erbedliche Wengen der Sendung übernommen. Zusammen mit den Liedesgadenpaken werden ferner von der det ist en und dem der alle er eich ische Ing arischen Ritterorden Inkaland zum Bersond gebandt. Die Mertwachung des Arandportes in Angland zum Bersond gebandt. Die Mertwachung des Arandportes in Angland zum bis in die Gefangenensager und die Gerteilung der Liebesgaben, det wilden auch die österreichisch-ungarischen Gefangenen ebenso derücklicht werden sollen wie dei einer gleichen diesellich verlichtigten und ungarischen Roten Kreuzes die deutschen Gefangenen, hat in cansensporter Beise das schwedische Arte Kreuz übernommen. Der Versand erfolgt über Stedholm nach dem sinnländischen Dasen Mänthbluoto und don der in besonderen Augen nach dem Innern Auflands und nach Sibirien. Die erste Sendung ist bereits in Finnland eingekroffen, weitere verden in Abständen von 14 Zagen solgen und es liebt zu hoffen, daß die Beihnachten son bedürftige Deutsche ein Baket erholten daben wirk. bebürftige Deutsche ein Bafet erhalten haben wirb.

Das Eiferne Hreng erfter Klaffe

erhielten: Generalleutnant v. Chaer, ftellvertretenber Rommandeur ber 38. Infanterie Brigabe, Major b. Branden ftein, Bataillonskommandeur im Infanterie-Regiment Rr. 120, Hauptmann b. R. Capeller im Reserve-Infanterie-Regiment Rr. 93, Sauptmann b. R. Alodmann, Kompagnieführer im Füfilier-Regiment Rr. 90, Inhaber auch der 2. Klasse und des medlenburgischen Wilitärverdienstfreuges, hauptmann Baul Refardt, Batterieführer in einem Regiment schwerer Artillerie, Hauptmann Wilhelm Schramm, Rorbettenfapitan Frang Bieting (Bremerhaven), Forstreferendar Leutnant b. R. Wolfgang Rahm, Hauptmann Corte (Lauban), Bataillonsführer in einem Reserve-Infanterie-Regiment, Dr. Frih Coerper, Oberleutnant d. R. und Kompagnieführer, ber Heizer auf einem Unterfeeboot Joseph Gifner, ber Militarflieger, Bigefelbwebel Gottfried Ruhl, ber Oberfriegsgerichtsrat Seim (Darmstadt), Leutnant im Husarenregiment Rr. 16 (Kaifer Frang Joseph) Gerhard Eggers, ber gugleich mit bem öfterreichischen Militarberbienftfreug 3. Rlaffe mit ber Kriegsdeforation ausgezeichnet wurde, der hauptmann Gireuber (Bacharach), Oberleutnant Ohmte (Infanterie - Regiment Nr. 49), jeht bei einer Fliegerabteilung, Hauptmann Gufe Meserve-Feldartillerie Nr. 25 (vorher Feldartillerie Nr. 81), Oberleutnant Johannes Schmibt, Referbefugartillerte Rr. 11, die Brüder Oberseutnant und Leutnant b. Windler bom Deutsch-Orbens-Infanterie-Regiment Rr. 152.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Wohnungsfrage nach dem Hriege.

Es wird vielfach befürchtet, daß nach bem Rrieg ber Mangel an Kleinwohnungen noch größer als bor ihm fein wirb. Die Bautatigfeit ift feit Kriegsausbruch febr ftart aurudgegangen; es fehlen Leute und Baugelber. Auch ber gemeinnützige Bohnungsbau ift lahmgelegt. Trothem tann man bezweifeln, ob die Wohnungsnot wirklich so groß wird, ols es manche borberfagen. Immerbin ift zu wünschen, bag auch hier fo viel als möglich vorgebeugt wird. Es follte verhindert werben, daß ein heimfehrender Krieger in Bohnungsnot verfällt. Befanntlich hat eine starte Bewegung gur Schaffung von Beimftätten für invalide gewordene Feldzugs. teilnehmer eingefest. Das ift eine Cache fur fich, bie aber, bei aller Anersennung des guten Willens, mit großer Borficht zu behandeln ist, damit man dabei nicht in grobe Fehler verfallt. Manche sogenannte Gartenstädte, in denen die Bewohner fich nur so lange heimisch fühlen, bis fie die Fehler der Bauort und Anlage an ihrer Gefundheit fpuren, follten dabei als abidredenbes Beifpiel bienen.

Die Bohnungefrage nach bem Rrieg ift bor allem ein Problem, das auch Neich und Bundesstaaten angeht. Und zwar follten diese nicht nur vorwiegend für ihre Beamten und Arbeiter forgen, fondern die Beschaffung von Rleinwohnungen als eine Frage ber allgemeinen Bollswohlfahrt betrachten. Die umfangreiche Silfe ber Lanbesverficherungsanstalten auf diesem Gebiet ift befannt. Gie find ein wesentlicher Träger ber Bohnungsfürsorge geworden. Das Reich bat selbst gur herstellung bon Rleinwohnungen für gering befoldete Beamte und Arbeiter für das Kriegsjahr 1915 wieder 4 Millionen Mark ausgeworfen. Auch diese Tatsache ist ein Beweis für die Gesundheit unseres inneren staatlichen Lebens felbft wahrend ber Kriegszeit. Geit bem Jahre 1901 bis 1915 hat bas Reich 57 Millionen Mart für Rleinwohnungsbauten gum Beiten feiner Beamten und Arbeiter bewilligt. Entweder baut bas Reich felbst ober es unterftüht bie bon feinen Beamten und Arbeitern gebildeten Baugenoffenschaften und abnlichen

Jedenfalls wird die Frage der Wohnungsbeschaffung auch bie nadite Tagung ber beutichen Bollsbertretung beichaftigen, ebenso wird sie voraussichtlich in den Landtagen der Bundesftaaten angeschnitten werben. Es wird fich wohl immer um die Beichaffung der Bangelber und erforderlichenfalls auch um Erleichterung baugesehlicher Beftimmungen handeln, bie ben Rleinhausbau unnötig erschweren. Auch bie Gemeinben follten eine Berhinderung der Bohnungsnot nach bem Krieg schon jeht häufiger als eine ihrer wichtigsten Aufgaben betrachten. Für fie wird es fich namentlich, sofern fie nicht felbst tauen wollen, um Gemahrleiftung für bie Gicherheit zweiter Shpothefen handeln; eine Frage, die icon bor bem Krieg eifrig erörtert ift und in manchen Gemeinden bereits auf bie eine ober andere Beife gelöft murbe.

Jedenfalls ist zu wünschen, daß schon jest von Reich, Bundesstaaten und Gemeinden vorbeugende Wasnahmen ergriffen werben, um die aus bem Felbe Beimfehrenben bor Wohnungsnot zu schüben.

Der Kanonendonner von der Weftfront.

Bergangenen Conntag war, fo fchreibt man uns, auf ber hohen Burgel häufig ein bumpfes Rollen aus fühmestlicher Richtung ziemlich beutlich zu vernehmen. Es fann feinem Zweifel unterliegen. daß es fich babei nur um bas Dröhnen der schweren Artillerie in Frankreich handelt, eiwa aus ber Gegend von Berbun Diefe ift in ber Luftlinie ungefahr 200 Kilometer vom Taunus entfernt, jo daß der Schall, ber in drei Gefunden einen Rilomeier gurudlegt, etwa 10 Minuten für diese Strede gebraucht, mithin hört man hier die schweren Gefchitte erft 10 Minuten nach bem Abseuern. Die Geschoffe felbft fliegen fast breimal fo rafch, wie bie Schallgeschwindig. feit beträgt. Um welch furchtbares Höllengetofe es fich in biefen Kämpfen bandelt, moge man auch baraus ermeffen, bag ber Donner felbft fcwerer Gewitter höchftens auf ungefähr 30 Kilometer borbar ift. Die gewaltigen Erschütterungen ber Atmofphare in den Rampfgebieten fonnen übrigens febr mobl von nicht unerheblichem Ginfluß auf die Bitterungsverhaltniffe biefer Gegenden fein, es ift bies gang ficher fein Aberglaube, wie bisweilen angenommen wird. Ja, auch bas bei uns hereschende Wetter, das doch hamptsächlich burch die westlichen Buftitcomungen beftimmt wich, fann burch ben Geichuts bonner beeinflußt werben.

- Rriegsauszeichnungen. Mit bem Gifernen Rreut wurden Ebgar Rolb bom Baberifden Infanterie-Leibregiment, Gohn bes hotelbefibers Richard Rolb ("Beffifcher Bof) in Biesbaden, und mit dem Gifernen Areng fowie ber Beffe iden Tapferfeitsmedaille Gefreiter Dag Derrchen aus Wiesbaben ausgezeichnet.

- hohengollernjubilaum in ber Martifirche. Abermorgen wird in der Marftfirche dem Sobengollernjubilaum im Sauptgottesbienft infofern Rechnung getragen, als herr Generalsuperintendent Ohlh eine Festpredigt halten und der "Evangelifche Rirchenchor" unter ber Leitung bes herrn hofbeing bas "Morgengebet", fomponiert von Erzelleng v. Willich, vortragen Der Rompofition liegen gwei Tegte, einer von Wilhelm Muller (Rübersborf) und einer von Rubolf Dies (Biesbaben) gugrunde. Das vierstimmige Tonftud wird nach bem Gottesbienft bor ber Rirche bon jungen Damen bes Roten Greuges, erlenntlich an ichwarzweifroten Armbinden, verlauft. Der Meinertrag wird für die Weihnachtsbescherung der Kriegsfinber berwandt.

- Brufungstermine für Speachlehrerinnen und technifche Lehrerinnen in Beffen-Raffau. Das Ronigl. Provingialicultollegium für Deffen-Raffan gu Raffel bat für bas Jahr 1916 die Termine ber Kommiffionsprüfungen für Sprachlebrerinnen und technische Sehrerinnen wie folgt festigefest: 1. Sprachlehrerinnenprufung: a) für Raffel: Tag bes Beginns ber ichriftlichen Brufung am 7. Februar, ber mündlichen Brüfung am 14. Jebruar; b) zu Frankfurt a. M.: Tag des Beginns der schriftlichen Prüfung am 81. Januar, ber mündlichen Prufung am 7. Februar. 2. Sandarbeit 6lebrerinnenprüfung: a) ju Raffel: Tag bes Beginns ter schriftlichen Brufung am 28. Februar, ber munblichen Brufung am 6. Mars; b) zu Frankfurt a. M.: Tag bes Beginne ber icheiftlichen Brufung am 28. Februar, ber munb. lichen Brufung am 6. Mars; c) zu Biesbaben : Tag bes Beginns ber schriftlichen Brufung am 2. Marg, ber munblichen Brufung am 9. Marg. 8. Sauswirticaftelebrerennenprüfung: a) zu Raffel: Tag bes Beginne ber Schriftlichen Brufung am 21. Februar, ber mundlichen Britfung am 28. Februar; b) zu Frankfurt a. M.: Tag bes Be-ginns der schriftlichen Prüfung am 16. Februar, der mundlichen Brufung am 29. Februar; c) zu Obernfirchen: Tag bes Leginns ber ichriftlichen Brufung am/2. Marg, ber munblichen Brufung am 9. Marg. 4. Zurnlehrerinnenprüfung: a) zu Raffel: Tag bes Beginns ber ichriftlichen Brufung am 25. Robember, ber munblichen Brufung am 5. Degember; b) gu Frankfurt a. D.: Tag bes Beginns ber schriftlichen Brufung am 28. Februar, ber mundlichen Brufung am 6. Marg.

- Borfict bei ber Ginnehme von 3-Martftuden. Ruffi. fd; e Silberrubel befinden fich jeht fehr gablreich im Berfehr. Durch bie ruffifden Kriegigefangenen ift biefe Mingforte in bermehrtem Mag nach Deutschland gefommen, auch bie Befatung bon Bolen nimmt fie ahnungslos als 3-Marifnide an und gibt fie in der Meinung weiter, baß es deutsche . Taler" seien. So gelangten sie bis in die Provingen, und die Reichspoft, die Banten und andere Bertefreinftitute haben große Mühe, fie bei Gingelgahlungen herauszufinden und gurudzuweisen. Da ber ruffifche Rubel nur einen Rurswert von etwa 14/20. hat, fo fei man, will man fich vor Berluft fcuipen, bei ber Annahme von 8-Martftuden febr vorfichtig. Grmabnt fer hierbei, bag fich jeber, ber wiffentlich einen ruffifchen Gilberrubel als 3-Martftud in Bertehr bringt, strafbar macht, ba bies Betrug ift.

- Die Breufifche Berluftlifte Rr. 358 liegt mit ber Gachfifchen Berluftlifte Rr. 209 und ber Burttembergifchen Berluitlifte Rr. 286 in ber Tagblattichalterhalle (Austunftsichalter lints) fowie in ber Zweigitelle Bismardring 19 gur Ginfichtnahme auf. Gie enthält u. a. Berlufte bes Infanterie-Regtments Rr. 117, ber Referbe-Infanterie-Regimenter Rr. 80, 88, 223 und 224, des Feldartillerie-Regiments Nr. 68, des Referde-Felbartillerie-Regiments Rr. 68 und des Bionierbataillous

Jiraelitische Kultusgemeinde. Das Sobengoliern-jubiläum wird beute nachmittag im Anfalus an den um 51/2 stattfindenden Gottesdieust in der Hauptspungage am Michels-berg durch Festpreidigt und Gesang des Sonagogengesangdereins

Afroelitischer Gottesbienst. Ifraclitische Kultusgemeinde. Sonagoge Michelsberg. Gottesbienst in der Hauptlunggoge: Freitag: adends 51/2 llhr: Hedenzollern-Gedenkseier und Prodet. Sabdat: worgens 9 llhr, nadmittags 3 llhr, Ansgang adends 6 llhr. Gottesbienst im Gemeindesoal Wockentage: morgens 71/2 llhr, vachnittags 5 llhr. Die Gemeindebibliothef ift geössnet: Dienstagedends von 8 bis 10 llhr. Alt. Fraelitische Kultusgemeinde. Sphagoger Friedrichsosse 33. Freitag: adends 5 llhr. Sabbat: morgens 81/2 llhr. Vactuag 101/2 ilhr, nachmittags 8 llhr, adends 6.85 llhr. Wockentage: worgens 7 llhr, adends 41/2 llhr.

Dorberichte fiber Kunft, Bortrage und Derwandtes, * Königliche Schaufviele. Es sei nochmals darauf bingewiesen, taß die beute abend statisindende Aufsührung von Heinrich von Kleifts "Aring Friedrich von Homburg" ausnahmsweise um 6 Uhr begunnt Elbonnement Bi.

begunnt (Abonnement B).

* Residenz-Theeter. (Richard-Bagner-Abend. Dillmann und hensel, die beiden berdorragenden Bagner-Interpreten, geben am kommenden Mittiooch, abends 7 Uhr, im Reidenz-Theeter, allen ihre kandidate Theater einen ihrer berühmten Wagner-Abende: Seinrich Denfel, "Der Schneger Babrentho", der beliedte Geldentenor, das frühere Mitglied unseres Sofiheaters, an seiner Seite Alexander Dillmann, der ge-trandte Pianist. Ju diesem Konsert baben Dubend- und Funfzigerfaten feine Gultigfeit, ber Borbertauf beginnt am Samstag.

Mufik. und Dortragsabende, * Das seite Mittwochs-Konzert in der Marktfir de nurde von der Alkistin Franzen Lebia Schnidtdorn ans München, Herrn Kammervirtnos Lindner (Bioline) und Herrn Betreen (Orgel) desteitten. Häusehl von Erfanzen getroffen: Bado Arie "Reins ist ein guter Hiet.", Kegers Bialin "Meine Seele ist Bill: zu Gott", "Ba find ich Troft" von Bolf und "Wenn alle un-ren werden" von Abeinderger, denen die Sängerin durch den aus-ecsprockenen Alt-Chacaster ihres Organs manche recht eindruckvolke Momente obzugewinnen wußte. Derr Lindrer spielte das Mogis ous der D-Moll-Zonate don Brahms und erword sie ein besonderes Berdienst kurch den auswendigen Vertrag der schwierigen E-Moll-kroe mit vorbergebendem Adazio aus der 1. Sonate für Solo-Arge mit vorbergehendem Abazto aus der 1. Sonate für Solo-Bieline ven Bach. Bon eigenartigem Intreffe war die Wieder-boling dieser Juge auf der Orgel. Bach bit die Abertrogung, wie mar annimmt, später mit kleinen Abweichungen von der ursprüng-lichen Liolinsassung vorgenommen.

Sport und Cuftfahrt.

"Ein frangfischer Reiftersahrer gesellen. Berlin, 21. Die. Bie "B. 2" melbet aus Baris: Der frangoftiche Beifterfahrer Bean haurier ift als Flieger gefallen.

* Die Hoppegartener Bersteigerung von im Training besindlichen Bferden. die am Samstag, den 23. Oftsber, stattsindet, wird einen großen Umsang annehmen. Schon nach den disberigen Ent-schließungen der Rennstallbesider sollen 50 Bserde verkauft werden. Der Stall B. Lindsnstaedt will allein 14 Pserde ausungtern, darunder Faun, Rauchtopaz, Beaezianer, Warius und Olisant.

Dermischtes.

Amerikanischer Kriegshumor. Der Zac foll 2 Millionen neue Goldaten auffiellen. Kein Wunder, daß man in Deutschland fürchiet, mit den Lebensmitteln nicht anszukommen. (Rew York Morning nu den Lebensmitteln nicht ausgulommen. (Rew Yort Morning Telegraph) Japan hat erklärt, daß es ben Russen soules Granaten schiern will, als sie brauchen. Vor einigen Jahren bat es sogar mehr geschicht, als ihnen angenehm war. (Raspville Southen Kumbermann.) Der Zar legt Wert darauf, von nun ab an der Spike seiner Armee zu laufen. (Kansas Cita Times.) Es schient ausgeschiosten, daß der Zar in den Zentungen eine Schlacht verliert. (Botton Transcript.)

(Bolion Transcript.)

Englische Backlische als Soldatenwerber. Da die Rekrutenanwerdung in England trop aller moglichen Mittel — wie Bildplakate,
Bariete-Reklame usw. — keineswegs die gewünschten Erfolge aufweist, seben die Berbeamter sich veranlaßt, immer neue Lodmittel
auszusivnen, um die wassenligten jungen Leute zum Eintritt in
das Heer Plätter zu entnehmen ist, die ieiner den Schilderungen englicher Vlätter zu entnehmen ist, die ieiner den Schilderungen englicher Vlätter zu entnehmen ist, die iner den Echten großen Werbeversammlungen, die auf dem Londoner Trassagar-Play vor deRessensäuse katisand, eine Musikhande von zwölf jungen Mädden in
schotzischen Kleidern, die als "das einzige weibliche DudelsachseiterOrdester in der ganzen Beste" mit viel Fonnp und Lärm angekündig wurde. Die zwölf Backsiche warschieben vortrugen. Kachdem die musstellischen Genüsse beendigt waren, stiegen zwei der jungen Damen auf die Vlattsorn des Innknals und hielten Berbereden.
Das Ergednis dieses mit dem Aut der Berzweiflung ausgeschen.
Backlischausgedotes war, wie der "Dailh Chronicle" mit wenig angebrachtem Stolz sessen der Meldung von ganzen 20 Rekruten.

Neues aus aller Welt.

Bergistete Bohnensabbe. Kortbeim (Hannober), 21. Okt. Rach dem Genuß von Bobnensuppe erfrankte eine fünstöptige Familie in Bilshousen an schweren Bergistungserschenungen. Ein neun-jöhriges und ein fünsiähriges Mädchen sind gestorben. Die übrigen Familienmitglieder liegen schwerkrank barmeder.

Aus unferem Ceferhreife.

"Ma permendete Ginlenderngen tonnen meder gur'idgefandt, noch aufbewahrt merb'

*Auf das "Eingesandt", betreffend Kanunden zucht in seeren Pierdeliällen mit gesüllten Beuschobern, erwidert ein Jüchter: Belgier-Riesen oder sonstige Fletschaninden sind unter 6 M. pro Stüd nicht zu haben. Wie der Einsender auf seiner dorgeschlagenen Fürterung seite Kaninchen erzielen will, ist underständlich; zedensalls wird er das Gegenteil erreichen. Jur Mast gehört nachstehendes:

Gesechte Kartoffelschalen mit Aleie vermischt, heu, Hutterüben, Dickmarz und vor illem Hafer. Im Sommer kommt bierzu Grünfutter. Buch die Kaninachen in einem Pferdestall berumlaufen zu lassen, ist ein Unding; der Here Einsender dat sedenfalls keine Kenntnis den der Einrichtung eines Juchtfalles. Bun kommen die Kenntnis den der Einrichtung eines Juchtfalles. Bun kommen die Kenterpreise Kleie frühre 6 Bl. pro Pfund, jeht 19.7 Pf., Den der Jentener früher 4 Ke., seht 3 R., Jutterrüben früher 60 die 80 Pf. der Lentner, jeht 5 R., Dickwarz früher 30 die 50 Pf. der Jentner, jeht 2 R., Aleie und hafer ind überdaupt nicht zu haben. Die Herrichtung der Felle muh ebenfalls vom Fachmann geschehen; trohden dat der Kanindenzuchterberzin schen Junderie den Fellen an unsere Kelderaum versandt zurzeit eine kossipielige Sache ist. Die Pückter sind kanindenzucht zurzeit eine kossipielige Sache ist. Die Pückter sind dies Pacht interessiert und sachmännische Austunt haben will, der mache Lauft interessiert und sachmännische Austunt haben will, der mache Sammer sieht mit kein Austunt werden der dies Jacht interessiert und sachmännische Austunt haben will, der mache Sammer sieht mit kein Urtzil zu. Den Herrn Einsender aber ditte ich, im Interesse der Jucht dem odigen Berein mitzuteilen, wo noch heut umsonst oder dillig zu haben ist.

Seu umsonst oder dillig zu haben ist.

* Fettmangel. Wan sollte in dieser Frage das Schinpsen cul Medger und reiche deute lassen, die haben nichts hiermit zu tun, man sollte doch mal ein dischen nachdenlen, dann könnte der Mangel av Fett leicht erklärt werden. Einsender gehört zu den woolhabenden Ken Leuten, dat ader im zauzen Wonat Oktober von seinem Wedger ein Phunk Kierensett erhalten und hat anderwärts auch die Antwort besonnten: "Buerst erhalten neine Lunden Fett", was schliehlich wohl zu verstehen ist. Denst denn Kein Mensch daran, daß früherlich wohl zu verstehen ist. Denst denn Keinsch daran, daß stüber wieden gestommen und auf die Berzehrer verteilt sind, denst denn ins Land gekommen und auf die Berzehrer verteilt sind, denst denn sien benan, daß vor dem Kriege das "Rierrensett" saum verlangt und demand, taß vor dem Kriege das "Rierrensett" saum verlangt und denachte wurde, und zwar saud es diese Kichtachtung in allen Kreisen, will deun, unter Berüsläschätzigung dieses, niemand einsehen, daß tes diehen Kett, welches das Vieh liesert den Ausfall odiger Fette auch nich im geringsten ersehen sanns "Da liegt der Lund des gelehen det, welches das Vieh liesert den Ausfall odiger Fette auch nich im geringsten ersehen sanns sollten ken kan nicht dei gerusten.

Briefkasten.

(Die Edriftleitung bes Wiesbabener Taghtates beantwortet nur idriftride Anfragen im Brieffalten, und swar ohne Recteberbindlichtet. Besprechungen Winnen nicht gewährt werben.)

Lubwig. Auch die Eltern haben Anspruch auf die Kriegsunterftütung, wenn Bedürstigkeit vorhanden ist. Boraussehung ist weiter,
daß der Kriegsteilnehmer für sie gesorgt hat. Der Antrag muß dei
Ihrer Ortsbedörde gestellt werden. Die Behörden sind gehalten, det
ihren Entschäungen nicht engberzig zu versahren.

A. B. in C. Der vertragsmäßige Gebrauch tann durch die Auf-nahme von Dirnen durch den Bermieter oder andere Mietparteien unmöglich werden und sowit ein Grund zur sosorigen Auflösung des Mietverbältnisse sein. Ihnen, sich an das Bezirkstommando

R. B., Schierftein. 2 31 bebeutet hochgrabige Schwerhörigfeit Taubheit auf einem Ohr bei verminberter Gebrauchsfabigfeit

F. G. 100. Dem Gesangenen steht bie Löhnung seines Dient grades gu. S. Ge. "Berg, Lunge o. B." beißt an Berg und Lunge nichts Rranthaltes.

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.

D. D. Dobbeim. 4 B 32 bebeutete nach ben fruberen Beftinemunpen Geschwaltte, abnorme Bergrogerung, beträchtliche Gubftang-berlufte ber Junge mit erschwertem Sprechen und Schlingen, gehler, welche bauernd untauglich jum Heeresbienfte machten.

welche banernd untanglich zum Heresdienste machten.

2. L. Die Zahlmeister sind obere Militärdeamte im ollgemeinen Offizierrange und ergänzen sich aus den Unterzahlmeistern im Feldwebelrange. Hir die Zulastung genügt die Ableizung der allgemeinen Dienstellicht; voemalige Unterossiziere können nach Ablaufeines Frontjahres als Unterossiziere zur Ansdikung zugelassen werden, doch wird auf eine möglicht ansgedehnte Heranziehung von Einjahrig-Freiwilligen hingewirft, derenzulassung zugelassen von die inder siehen, das dehen die nach abgeleistere Dienstellicht noch ein Jahr als Unterossizier mit der Wasse Dienst geleistet haben. Das Gehalt beträgt 2800 bis 200 M. neben Wohnungsgelbzuschus. Zas Gehalt beträgt Armee werden dei nachgewiesener Besatigung zum übertritt in die Stellen sir die mittleren Besanten der Austrabertvaltung zugelassen. Beionders sind ihnen die Stellen der deneralmistarfose, der Zahlungsstelle des 14. Armeesorps, des Intendantur-Gekreiariats, der Garnison-Verwaltungen und der Garnisonlazarette erschlossen.





Gedenkt der Kriegerwitwen und .Wallen! Dankt den gefallenen Belden! Betätigt Euren Opferlinn am "Ellernen Slegfried" t

Handelsteil.

Das Bedürfnis der Elektrizität im Kriege.

Die Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich, die bekannte Trustgesellschaft der A. E.-G., schildert in ihrem Geschäftsbericht für das Jahr 1914/15 (dessen Ergebnisse wir bereits mitgeteilt haben), die Entwickelung der Elektrizitätswerke während der Kriegszeit. Die Bank schreibt: Es ist ein Zeichen dafür, welch ein unentbehrliches Bedürfnis die Elektrizitätswerke, soweit seinicht direkt im Kamplgebiet liegen, bis vor kurzem verhältsiemsflig wenig unter dem Kriege gelitten haben, jedenfalls nismäßig wenig unter dem Kriege gelitten haben, jedenfalls weniger, als man befürchten mußte. Nach einem starken Rückgang der Einnahmen bei Kriegsausbruch setzte bald eine Belebung ein, und bei vielen Unternehmungen waren die Einnahmeziffern der Vorjahre wieder nahezu erreicht, ja bei manchen sogar übertroffen. Die gehemmte Schiffahrt und die hohen Frachtsätze bewirken freilich fast überall, im besonderen aber in den Ländern ohne eigene Kohlenbergwerke, eine sehr bedeutende Teuerung des Rrennmaterials, so daß trotz verhältnismäßig befriedigenden Einnahmen vielfach das Reinerträgnis gegenüber dem Vorjahr zurückblieb. In einzelnen Ländern hat der Mangelan Petroleum zu einer starken Nachfrage nach elektrischem Strom für Beleuchtung geführt, welcher freilich insbesondere durch den Mangel an gelernten Ar-beitskräften zur Ausführung der erforderlichen Neuinstallationen nicht immer genügt werden konnte. Am wenigsten haben von den uns nahestehenden Unterneh-mungen die Werke in De utschland und Spanien sowie die mit Wasserkraft versorgten Elektrizitätswerke in Italien unter diesen Verhältnissen zu leiden. Im ganzen blieb bei den Elektrizitätswerken ein befriedigender Geschäftsgang zu verzeichnen. Nach den Erfahrungen der letzten Monate des laufenden Jahres hat sich jedoch bei vielen Werken die Erholung und Aufwärtsbewegung nicht mehr in gleicher Weise fortgesetzt. Die stets weitere Kreise umfassende Einberufung der im Erwerbsleben tätigen Männer ist nicht ohne wirtschaftliche Wirkungen geblieben. Die zurückge-lassenen Familien schränken ihren Lichtverbrauch eln. Auch die Kleinmotoren stehen infolge der Abwesenbeit vieler Gewerbetreibenden und ihrer Gehilfen häufiger Desgleichen hat in der Großindustrie in zahlreichen Fällen der Mangel an gelernten und ungelernten Arbeitern sowie en einigen Rohstoffen einen Rückgang des Stromverbrauchs zur Folge. Wenn auch hier bereits ein gewisser Ausgleich durch Frauenarbeit, Berufswechsel und Anderungen in den Rohmaterialien und Erzeugnissen der Industrie im Gange ist, so tut man jedenfalls gut, den Fortbestand der verhältnismäßig günstigen Lage der elek-trischen Werke während des weiteren Kriegsverlaufs nicht als ganz gesichert anzunehmen. Bei den Straßenbahnunternehmungen ist

der Rückgang, der bei Ausbruch des Krieges eintrat, in fast allen Fällen — und zwar meistens wegen Mangel an geeignetem Personal - nicht eingeholt worden.

Trotz der unrubigen Zeiten hat die Elektrotechnik In-folge wissenschaftlicher Fortschritte und Vertiefung aus dem Gebiete der Erzeugung einzelner Produkte auf elektro-chemischem Wege weitere bedeutende Erchemischem rungenschaften zu verzeichnen. So sind mehrere neue Werke im Bau, die u. a. der Erzeugung von Stick-stoffpredukten aus dem Stickstoff der Luft nach neuen, inzwischen ausgeprobten Verfahren dienen Alles in allem hat die Elektrizitätsindustrie somit auch unter den schwierigen Verhältnissen der Berichtsperiode

eine über Erwarten große Elastizität gezeigt. Größerer Sachschaden durch den Krieg oder Unruhen ist, wie es weiter im Berichte beißt, bei den Werken bis jetzt nicht eingetreten. Auch der in einem kriegführen-Lande gemachte Versuch, eine vorzeitige Aufhebung der Konzession zweier der Elektrobank nahestehender Gesellscheften herbeizuführen, konnte von der Bank in Verbindung mit befreuadeten anderen Gesellschaften in der Harptsache abgewendet werden.

Die wirtschaftlichen Kräfte Deutschlands.

Eine Unterredung mit Bankdirektor v. Gwinner.

Der Vertreter der "Zürcher Post" in Berlin hatte kürz-lich mit dem Direktor der Deutschen Bank eine interessante Unterredung, in der Herr v. Gwinner über die neuzeitlichen Bestrebungen und die dabei erzielten großen Erfolge der deutschen Industrie und Wissenschaft folgende sehr be-merkenswerte Ausführungen machte: Deutschland habe in diesem Kriege vor allem gelernt, auf sich selbst zu stehen. Dank der englischen Absperrungspolitik, die Deutschland aushungern sollte sowohl in betreff der Nahrungsmittel als auch der Robstoffe für sein Wirtschaftsleben, für Friedens- und Kriegszwecke, hätte Deutschland sparen gelernt. Englands Taktik hätte gewirkt wie jener Geist, der stets das Böse will und doch das Gute jener Geist, der stets das Böse will und doch das Gute schafft. Man sei aufmerksam geworden auf tausend Hilfsquellen, die bisher unbeachtet gelassen und aus Produkte usw., die vor dem Kriege vergeudet wurden. Die Deutschen seien beinahe Verschwender gewesen, jetzt aber Sparer geworden auf allen Gebieten. Gleichsam illustrierend wies er unter anderem hin auf die künstliche Erzeugung von Salpeter. Dadurch allein würden in Zukunft für die deutsche Volkswirtschaft jährlich 90 Milh. Mark gewonnen. Dann hätte man gelernt, Torf weitgehend an Stelle des Strohs zu verwenden, das die Chemie heute entkiesele und mit Zucker vermengt zu einem vortrefflichen Viehfutter verarbeite. Heideeinem vortrefflichen Viehfutter verarbeite. Heide-kraut werde, mit Melasse vermischt, ebenfalls als gutes Viehfutter verwendet, Bindfaden aus Holz billig her-gestellt und reuerdings Eiweiß aus Kohle resp. den Rück-ständen der Verkokerei vermittels Hefepilzen in großen Laugbottichen gewonnen. Vieles noch ließe sich anführen, das Bedürfnis hätte erfinderisch gemacht, manches davon werde bleiben, sich fortlaufend, verhilligen und in Zuwerde bleiben, sich fortlaufend verbilligen und in Zu-kunft die deutsche Volkswirtschaft mehr auf sich selbst stellen, Deutschlands Einfuhr beschränken und dadurch seinen Handel, seine Industrie nach außen noch stärker

Berliner Börse.

\$ Berlin, 21. Okt. (Eig. Drahtbericht) Im Börsenverkehr erfuhren die Umsätze eine weitere Einschränkung. Einige Industriewerte notierten infolge von Realisierungen etwas niedriger, dagegen waren Bismarckhütte und Phönix im Zusammerhang mit der bevorstehenden Trennung des Dividendenscheines gebessert. Hansa-Aktien konnten ihre gestrige Steigerung nicht voll behaupten. Für deutsche An-leihen herrschte bei fortschreitender Erleichterung des Geldmarktes Nachfrage zu den gestrigen Kursen. Von ausländischen Valuten zeichneten sich österreichische durch Festigkeit aus. Tägliches Geld war für 4½ Proz. und darunter erhältlich.

Industrie und Handel.

* Klavierindustrie und Darlehnskassen. Die Zentral-stelle der Kriegsdarlehnskassen hatte eine Verfügung erlassen, wonach Flügel und Pianos, wenn es sich um ein größeres Lager handelt, nicht als marktgängige Ware im Sinne des Gesetzes betrachtet werden, da mit der Größe des Lagers die Möglichkeit der Verwendbarkent geringer werde. Gegen diese Verfügung hat der Verein deutscher Pianofortefabriken Einspruch erhoben, und der Verband deutscher Klavierhändler hat sich dem Vorgehen des Vereins angeschlossen. Die Hauptverwaltung der Darlehnskassen in Berlin hat auf eine entsprochende Eingabe der erwähnten Verbände folgenden, die Auffassung der Zentralstelle bestätigenden Bescheid erteilt: "Auf das Schreiben erwidern wir, daß die Beleihung großer Lager von Flügeln und Pianos nach unserer Auffassung untunlich ist, weil solche in absehbarer Zeit nicht veräußert werden körnen. Gegen die Beleihung kleiner Partien würden grundsätzliche Bedenken nicht zu erheben sein."

Mannesmannröhren-Werke. Die Gesellschaft, deren letzte bedeutende Ausdehnungstransaktion im Jahre 1914 der Erwerb des Blechwalzwerkes Schulz-Knaudt darstellt, kann (wie bereits gemeldet) für das Geschäftsjahr 1914/15 10 Proz. (i. V. 71/2 Proz.) Divideude auf 61 Mill. M. alte Aktien und 5 Proz. (0) auf 11 Mill. M. neue Aktien ver-

teilen. Der Bruttogewinn stellt sich auf 15 878 626 M. und ist rund 1 Mill. M. niedriger als der vorjährige; anderseits sind die Unkosten noch 470 000 M. höher, dagegen fallen die sind die Unkosten noch 470 000 M. noner, dagegen fallen die vorjährigen Abschreibungen auf Debitoren mit 4 Mill. M. in diesem Jahre fort, so daß sich der Reingewinn auf 9 627 490 M. (6 867 613 M.) erhöht. Der Geschäftsbericht, der gleichzeitig einen kurzen Rückblick auf die 25 Jahre des Bestehens der Gesellschaft enthält, äußert sich sehr zuversichtlich über die Zukunft unter Hinwels auf die Erwerbungen und Veränderungen der verflossenen Jahre, die dem Unternehmen die volle Selbständigkelt gesichert und es zu großer Leistungsfähigkeit gebracht habea. In ihrer technischen und kaufmännischen Organisation besitze sie die allerbesten Grundlagen für eine gesunde und erfolgreiche Weiterentwicklung.

* Der Absatz der österreichischen kartellierten Eisen-

werke betrug in Stabeisen und Fassoneisen, Trägern, Grob-blechen und Schienen im September 585 300 Doppelzentner, blechen und Schlenen im September 383 300 Doppelzenther, gegen 328 300 Doppelzentner im September und gegen 418 000 Doppelzentner im September 1913. Seit Jahresbegine wurden in den genannten Artikeln 4.7 Millionen Doppelzentner oder 0.35 Millionen mehr abgesetzt.

Zur Gestaltung der Zuckerrübenpreise in Süddeutschland teilt die Badische Landwirtschaftskammer mit daß im Gegensatz zu Norddeutschland, wo ein großer der Landwirts selbet Gesellschafter oder Abtie.

rübenbauerder Landwirte selbst Gesellschafter oder Aktio-näre der Fabriken sind, in Süddeutschland die Landwirte, chne an dem Ergebnis der Zuckerfabriken selbst beteiligt zu sein, die Zuckerrüben zu vertragsmäßig festen Preisen Es erscheint daher notwendig, eine Bestimmung au treffen wodurch die Zuckerfabriken verpflichtet werden, unter Erhöhungen der Zuckerpreise für die abgelieferten Rülen einen entsprechenden Zuschlag zu dem Vertrags-preise zu zahlen, weil sonst die neue Preissestsetzung den meisten Rübenpflagzern in Süddeutschland nicht zugute kommen würde. Es soll eine diesbezügliche Eingabe an

den Bundesrat gemacht werden.

* Steaua Romana, A.-G. für Petroleamiudustrie. In
Baicoi, zwischen Campina und Ploesti, schlug die Steaua
Fomana eine ungewöhnlich ertragreiche Fontäne an. Diese
lieferte bereits am ersten Tage 400 Waggons. Arbeiter und Pumpen sind zur Stelle, um die Ölmengen aufzu-fangen. (F. Z.)

Versicherungswesen.

* Versicherungen bei der englischen Feuerversicherungs-Gesellschaft "Phönix". Breslau, 21. Okt. Das Landgericht Breslau entschied nach der "Frkf. Zig." letztinstanzlich, daß ein bei der englischen Feuerversicherung Phönix Versicherter vom Breslauer Generalagenten der Rücktritt vom Vertrag und die Rückzahlung der geleisteten Prämien fordern durfe, weil England nach Kriegsausbruch ein Zahlungsverbot an Deutsche erlassen habe und det Kliger die Bürgschaft zweier deutscher Versiche und der Kläger die Bürgschaft zweier deutscher Versiche-rungen für die Phönix-Verpflichtungen ablehnen dürfe.

Handelsregister Wiesbaden.

In das Handelsregister, Abteilung B, wurde unter Nr. 85 bei der Firma: "Kohleuverkaufs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitze in Wiesbaden folgendes eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 2. Oktober 1915 ist 1. der Gesellschaftsvertrag bis zum 1 April 1917 verlängert, 2. § 9 und 10 des Gesellschaftsvertrages, betreffend die Geschäftsführer und deren Vertretwersbaftungts meindert. Der Kaufmann Philipp tretungsbefugnis, geändert. Der Kaufmann Philipp Schwartz ist zum weiteren Geschäftsführer mit der Befugnis bestellt, die Gesellschaft auch allein zu vertreten.

Die Morgen-Musgabe umraft 12 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman",

Danprichtifrfeiner: M. De gerborft.

Berantworlich für ben politischen Teil: Dr. phil. II. Delbit, für ben Unterbaltungsteil B. b. Mauendorf, für Auchichten aus Wiesbaden und ben Rachda banten J. B. D. Dietendach intrafferingstati" D. Diefendach intrafferingstati" D. Diefendach intrafferingstati" D. Diefendach intrafferingstation und Explainter J. B.: E. Bosacker, für "Bermichte" und ben "Brieftaften" (C. Dosacker: für den Danbelsteil W. Et; für die Angeigen und Berdamen: D. Dornguf Amsteht in Wiesbaden.
Deut und Berlag der L. Schellenbergichen Dos Gebracker in Wiesbaden.

Speriffunbe ber Schriftfeitung: 12 bis 1 Ubc.



Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortfiche Angeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Gatform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berional.

Lehrmadchen für f. Weifinäherei gesucht Derberitroße 11, 2 l. Angebende Büglerin dauernd gesucht Steingasse 18, 1 l. In Madchen, 15-16 3. alt, f. l. Dausard, ges. Goetheste 18, K. r. Einfaches Mädchen vom Lande orfucht Moonstrake 9

gefuckt Roomstraße 9.

Ein Räbchen,
welches felbirändig gutbürgerl. tocken
fann gefuckt. Röberes zu erfragen
im Logdt. Berlog.

gefucht Schwalbacher Strafe 8, 8 Its. Tückt, fauberes Alleinmäbden, w. loch fann für befi. Geschäftsbaus-halt gesucht Albrechtstraße 22. Zuverläffiges Alleinmäbden,

welches etwas tochen tonn, gefucht Langgaffe 48, 2.

Tücktiges Hausmädchen, bas fervieren u bügeln fann, gefucht. Abresse im Tagbi.-Verlag. No

Sauberes fleifiges Mabden

mit gut. Beugn. gef. Lansitraße 7. Mabchen mit guten Zeugn., das auch zu fochen versieht, od. jüngere Frau wird von morgens dis nachmittags gefucht Loreledring 5, 2. Stod links.

Gewerbliches Berfonal. Sonhmader für bauernb gefucht berrimubigaffe 1. Tüchtiger Frifeurgehilfe fofort gefucht Rifolabitrage 8.

Stellen - Angebote

Mannliche Berfonen.

Besser Fran ober Möbchen mit bescheid. Wesen u. gut. Manier. für vorm. in bess. Haush. gef. Weld. erst n. 10 Uhr. Kapellemitraße 18, B.

Lohn. Berdienst find. finndenweise itets Frouen u. Madde, Adolffix I, IL Tückt. Monatöfrau 1 Stb. vorm. gejuckt Ederniördestroße 4, 2 rechts. Ein Monatömädchen gefuckt Maueracifie 14, 1 St. r.

gefucht Roonstraße 8.
Sanb. Bubfrau ober Mäbchen gefucht Blumenitraße 7, 1.

Melt. fraftiger Sausburiche gefucht. Mug. Rortheuer, Boffieferant Sausburfche (Rabfahrer) gefucht Abelheibitrage b8, Bart

Junger fauberer Sausburfche fof. gefucht. Gebr, Bahnhofitraße 9. Junger Sausburfche in Metgerei geindt Roonstraße 9.

Sauberen guverl. Laufjungen (Rabfahrer) fofort gefucht. Bolter, Ellenbogengaffe 12.

Junger Hausbursche gesucht Kerostraße 1, Edloden. Dansbursche, staddfundiger, Nadsahrer, sauber, sofort gesucht. Vorzustellen nochm. 2—4 Uhr. Bhiliw Mirich, Taunus-straße 50 itrake 50.

Fuhrleute und Taglöhner gesucht Schierfteiner Straße 54c, Koch. Stadtfundiger Fuhrmann der sofort gesucht: Ed. Wehgandt, Kirchgasse 48.

Stellen - Beinche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Fräulein, 18 Jahre alt, w. die Rhein. Beitfäl., Sandelsschule besucht, such Aniangsstelle. Briefe u. F. 434 an den Tagbl. Berlag. Fräulein sucht bei bescheid. Anspr. Stellung auf Büro. Offerten unter E. 441 an den Tagbl. Berlag.

Gemerblides Berfonal.

Unabh. Rriegerefrau fucht Beichaft. im Raben in u. außer dem Saufe. Blücherftraße 38, 1.

Tudt. Buglerin fucht Beichaft. Dermannftrage 22, Bob. 1 r. Beff. Mädden, w. noch nicht gebient, fucht Stelle in best. Saufe; fann näben, bligeln u. Sausgebeit. Riehl-freche 19. Sth. 1, bei Schuld.

Röchin sucht Stellung, geht auch als Alermadden. Zu erstragen Dobbeimer Straße 18, O. 8.

Bielseitig gebilbete Dame sucht für einige Nachmittage ober Weende souch stundenweise) Beschäft, ols Vorleserin oder Gesellschafterin. Anfragen unter P. 440 an den Zaght. Berlag.

Empf. verf. Köchinnen, Stüben, Kindermädden, den Eilen Leinf. Daus-, Alleiumädden. Frau Elife Lang, weiderbämädige Stellen-Vermittlerin, Goldgasse S. Lelephon 2003.

Feinbürgerliche Köchin

geinbürgerliche Köchin fucht Stelle in Etage. Rach Abelheib-itraße 54, Sth. 1 rechts. Bell. felbftänd. Alleinmädchen fucht Stelle, Luzemburgitraße 7, B.

Defferes Möden,
bos nähen u. bügeln fann, sucht
Stelle als Hausmädden. Offerten
unter U. 440 an den Lagdl. Berlag.
Bessers anständ. Mädden
such Stelle als Saalvadter oder in
Kastee u. Konditorei. Zeugnisse vorhanden. Offerten unter T. 440 an
den Lagdl. Berlag.
Ticht. Alleinmädden.

ben Tagbl.-Berlag.
Tückt. Alleinmäbden,
bas foch. u. näh. t., i. St. bis 1. 11.
Briefe u. B. 82 Tagbl.-Zweigstelle.
Best. i. Mäden, sehr finderlieb,
w. St. in g. Dauje, übern. a. Dausarbeit. Zu evir. Wickelsberg 7, Lad.
Mädden, im Daushalt
u. mit Kindern erfahren, sucht Stelle.
Frau Gager, Westendstraße 20, B.

Neiteres anverl. Mädden, w. foden lann, sucht gegen bescheibem Amprücke Sielle zum 1. Rov. ober früher. Käheres Johnstroße 4, 1. Junges zwerl. Mädden aus Thürungen jucht tagsüber ober halbe Tage Stellung. Guste Zeugn, Röh. Schulderg 9, 8. Stod. Empf. Mädden sucht von 11 Uhr ab aber nachmittags Beichäftigung, Käh. Adlerstroße 58, Bob. 8 St. Junges gebildetes Bräusein

Ableritraße 58, Bd. 3 St.
Junges gebildetes Fräulein
(mufikalika) jucht Stelle für nochm.
Off. u. E. 436 an den Logdl-Berlag.
Anftändiges Mädichen
jucht abends nach 8 libr irgand welche.
Defchöft. Abr. im Lagdl-Berl. No.
Junge Frau mit besten Emdfehl.
jucht 3 Stunden Monatsfielle. Jeddstraße 19, Seb. Bart. rechts.
Monatsfrau
fucht für morgens u. nachmittags

fucht für morgens u. nachmittags Stelle. Mübesbeimer Strafe 29, 4 L Eine tüchtige Frau f. W. u. Bund. Frankenitraße 6, Bbb. 3. Räbchen f. Walch. u. Butbeichaft. Luisenitraße 26, Bbb. 4 St.

Stellen - Gejuche

Manuliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Junger Raufmann fucht Beicaft. für bie Abendfrunden. Ang. 442 an ben Tagbi. Berlag.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen.

Gewandte Verkäuferin

ber Bapierbranche gur Aushilfe gef. Bapierlaner Carl Roch.

Gewerbliches Berfonal.

Berfette Caillenarbeiterinnen gefucht. Balter Sus, Langgaffe.

Schneiderinnen

gu Mitarbeit gefucht von G. August, Wilhelmstraße 44. Morfettarbeiterinnen

judit Goldftein, Webergaffe 18.

Lehrmäden Damen - Frieux Schröder, Rirdgaffe 29.

Cefeite tidt. godin, ieboch nur folde, die befähigt ift, größerem Geschäftshaushalt mit Um-licht vorzusteben gesucht t vorzustehen gefucht. Angebote t Angabe seitberiger Tätigseit u. 442 an den Taght-Berlag.

Ein best. Mädchen,

das alle dandarbeiten versieht und gutdürgerlich sochen sann, für desser dand kann, für desser dand kann, san nach Rains gesucht. Räheres zu er-fragen im Taght.-Berlag.

Braves fleibiges Wabden findet gute Stellung; nur folches mit guten Benguiffen. Rilofasstrufte 23, 2.

Ordentlides faufmadden auf fofort gefucht. Lespoid Cohn, Gr. Burgitz. 5.

Milleinftel ende Dame fucht zu bald. Eintritt für bereschaftl.
4-Sim. Haushalt evang I. gebildetes Alleinmadiden ohne Andang mit bescheid, freundl. Wesen, das perfest tochen, naben u. samtliche Danbarth berrechten sann. Keine ar. Wäsiche. Lohn n. llebereins. Lebenslauf, gute langt. Zeugn. abnl. Stell. sind einzureichen u. 2, 438 an den Zagbl. Berl.

Stellen-Angebote

Männliche Perfonen. Gemerbliches Berinnal.

Für Kino tücht. Klavierspieler,

auch Dame gesucht, nur erste Kraft. Gebalt nach liebereinfunft. Borgu-stellen Wielandstraße 5, 2 Tr. I. Tücktige

Mehaniker u. Metalldreher fucht G. Theob. Bagner, Gleftrotechn. Babrit, Schierfteiner Str. 81/88.

Fahrrad-Reparateur,

perfekt, bei gutem Lohn gesucht. Fahrrabhaus Gottfrieb.

Fahrrad - Meparateur fofort gefucht. Deder, Reugaffe 26.

Maschinenwärter

sur Warning unferer Dauptbampf-maschine für dauernd gesucht. Der Bosten eignet sich ebel. auch für Kriegsbeschädigten. Bedingung ist Ge-wissenhastigkeit und Juderlassikateit. Thomwerf Biebrich, A.G.

Bei ber ftabt. Feuerwehr fonnen

tüchtige Jahrer melben. Bûro, Bengasse 6. F 397

1 Jungidmieb u. 1 erster Renerichmieb ob. Meister balbigit nach Biesbaden gesucht in die Dut- und Wagen-Schmiebe ber Speditions-Firma

2. Rettenmaper. tucht. Bantarbeiter, gefucht. Gebr. Reugebauer,

Frisenrgehilfe

gegen hoben Gehalt fofort ober fpater in dauernde Stellung gefucht. Carl Abrens, Bab Rauheim.

Unbescholtene

militärfreie Leute für Rachtbienft gefucht Schwalbacher Strafe 2, B. r. Andfahrer

gefucht, nicht unter 18 Jahren, Schwalbacher Strafe 19, Bart.

Büngerer Stadtausläufer gefucht. Laurens, Counnistr. 66.

Stellen = Befuche

Beibliche Berfonen.

Unfangs-Stellung

als Buchhalterin u. für allgemeine Kontorarbeiten ober Stenogr. und Roschinenschr. usw. such kaufmänn. gut ausgebildetes is. Wähchen unter beschiedenen Sehaltsausprüchen Geft. Zuschriften u. L. 435 Lagbi.-Berlag.

Junges Mädchen

aus beff. Dause, welches die Handels-ichnie bes., seine Kennin, jedoch prast, nickt erw. bat. sucht Stelle. Ansvr. bescheid. Beding. Samstag frei. Off. an Fraul. Leig. Porfstraße 11.

Junge Dame,

aus best. Han., mit gut. Umgangs-formen, sucht Stell. als Empfangs-bame ober ähnliches. Offerten u. d. 439 an den Kagdi-Beriag.

Tücht. Berfäuferin

fucht sofort Stell, gleichwiel welcher Brance. Angeb. unter 28. 441 an den Tagbl.-Berlag.

Fraulein

sucht sich in besserem Ausschnitt-Geschäft auszubilden. Offerien unter R. 441 an den Tagbl.-Berlog.

Gemerblides Berfonal.

Ginfache Jungfer,

bie gut naht u. etwas fcmeibert, fucht Stellung in Berricafishaus. Beste Empfehlungen. Straße 81. Frankfurier

Geb. Fraulein

fucht Stellung als Stütze, in allen Zweigen bes Smishalts u. Kücke burchaus erfahren. Offerten unter 3. 441 an den Tagbl. Berlag.

Röchin,

perfekt in der feinen Küche, f. Stelle bis 1. od. 15. Rod., am liedsten in Restauration od. feines Herrichafts-bans. Offersen erbeten an R. H., Echnas. dall, Stuttgarter Straße 21.

Perfekte j. Herrschaftsköchin

mit langiahr, guten Zeugnissen aus ersten Säusern sucht sofort Stellung für hier ob. auswärts. Offerten u. E. 442 an den Tagbl.-Berlag.

Alleinstehende Dame,

Ende 40, f. leickte angenehme Stell. bei einz. Dame o. Herrn ohne Bergit. Briefe u. E. 81 an den Tagbl.-Berl.

Bell. kath. Mädden,

18 J., welches auch eiwas nähen I., sucht Stelle in ben. Haufe, eb. bei K. M. Dist, Rimburg, Weiersteinstraße.

Suche

für meine 98jährige, brave Schwester, bie in allen Zweigen bes Dausbaltes, besonders im Aschen, burchaus erfahren ist, bessere Stelle bei Dame ober Beren. Offerten unter 2. 822 ober Beren. Offerten an ben Tagbi. Beriag.

Sum 1. Rob. fucht beff. Möhben Stellung als Rinderfraulein, am liebit. Bu einem fleineren Rind. Gefl. Offerten unter D. 441 an ben Logbl. Berion.

Perf. Servierfraulein,

passend für Sotel u. Restaur., auch Saaltöchter vermittelt reell u. fach-fundig gewerbsmäßige Stellenvermittlung "Ames" Mainz,

Große Bleiche 48. Telephon 1268.

Stellen-Beinche Manuliche Berfonen.

Gewerbliches Berional.

Brivatkrankenpleger

mit Empfehlung und fehr gut. Leugn. fucht Stellung. Offerben u. D. 441 an den Tagbi.-Berlog.



Sette Ta

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Dettige Anzeigen im "Wohnungs-Anzeiger" 20 Pfg., auswätzige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Anfgabe zahlbax.

Bermietungen

2 Himmer.

Beiheibstr. 38, \$\frac{3}{2}\$ gr. \$2-3-8.4\text{B}\$.

Mblerstr. 16 2-3 int.** 28, \$\text{a}\$ up nn. \$2484 **Mblerstr.** 28 2 8. \$\text{R}\$. \$\text{los.}* \$\text{los.}* \$\text{B}\$. \$\text{m.}* \$\text{los.}* \$\text{B}\$. \$\text{m.}* \$\text{los.}* \$\text{B}\$. \$\text{m.}* \$\text{los.}* \$\text{R}\$. \$\text{los.}* \$\text{los.}* \$\text{R}\$. \$\text{los.}* \$ 2 Bimmer.

Relbstraße 10, Stb., 2 R. u. R. 2386
Relbstraße 19 2 Fim. u. Ruche zu v. Frankenitraße 18, B., schöne 2-8.-28.
Rrankenitraße 18, B., schöne 2-8.-28.
Rrankenitr. 25, a. Ra., Stb., 2 R., R. Friedrichstr. 55, D. 2-8.-Dachw. 1728
Gartenseldstraße 25, 2. St., 2-Rim.Wohn. mit Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres
E. Kallbrenner, Friedrichstraße 12.
Geisbergstraße 2, 3, 2 Rim. u. Ruche.
Renkraßers 26, 2 Rim. u. Ruche.
Renkraßers 26, 2 Rim. u. Ruche.
Renkraßers 2, 3, 2 Rim. u. Ruche.
Renkraße 11, D. D., 2 R., R.
Gneisenaustraße 11, D. D., 2 R., R.
Gneisenaustraße 20, Stb., 2 u. 8, 9.
Gneisenaustraße 20, Stb., 2 u. 8, 9.
Sobnungen zu verm.
B6682

Bobnumaen au verm. B6082
Ciabenite. 14, Afv. 2 J., m. 0. a. 22.
Ciabenite. 19 neu berger. 2.3. 28. foi. Osibenite. 24, O., 2.8. 28. foi. B18648
Daineraasse 16, Stb. 2, 2 Sim., Radie u. Reller ver soiort au verm. 2822
Fallaart. Str. 3, Beb., 2-8. 28. B9595
Castarter Str. 6, Oth., 2-9, 28. ver soiort. 265. Bdb. 1 lints. 2445
Cartinastr. 8 Rani. B., 2 S., volit.
Subed., soi. od. spat., billip. 2446
Costinastr. 8 Rani. B., 2 S., Ride.
Radinett u. sonitiges Subedor. su vermieten. Rah. Loden. 2888
Sellmundstraße 12, E., 2 S., Ride.
Radinundstraße 42, Rdb. 2, berrside 2.8 m., Seba., neu berger., 26 Bel.
Cellmundstraße 42, Rdb. 2, berrside 2.8 m., Seba., neu berger., 26 Bel.
Cellmundstraße 42 ldd. 2-8. 28. 19 Bel.
Cellmundstr. 44 ich. gr. 2-8 m. 28.
Cellmundstr. 45 ich. 2-8. 28. 19 Bel.
Cellmundstr. 7. Sib. B. 2 ger. 3. R.
Cermannstraße 15 2-8 m., Bohn. mil Baben. 2483
Dermannstraße 15 2-8 m., Bohn. mil Baben. 2483
Dirfdgraben 16, 1. Sch., 28 m., 28.
Thickl. u. R., ios. o. ip. R. 2 2481
Spocker. 10, 1. Ich. 2-8 m., 28.
Subschlie. 10, 1. Ich. 2-8 m., Subschlie.
Radinstraße 42. Stb. Bart. 2-8. 28.
Roetm. Rah. Bdb. Bart. B12931
Cartite. 44, Bdb. 1. Ichone 2-8 m., Subschlie.
Radinstraße 22 Sib. Bart. 2-8. 28.
Ratifer. 26, Sib. D., 2 Sim., Sude.
15 Bel. Rah. Bdb. Bart. B12931
Cartite. 44, Bdb. 1. Ichone 2-8 m., Subschlie.
Radinstraße 22 Sib., 2-8 m., Sude.
Richgasse 11, R., 2 Sim., B. Dach.
Richgasse 11, R., 2 Sim., B. Dach.
Richgasse 13, Stb., Ich. 2-8 m., Dach.
Richgasse 14, Soth. 1, Ichone 2-8 m., Sude.
Richgasse 15, Soth. 20, 2 Sim., Sude.
Relevite 25 Rim. u. R. Ios. Duch.
Richbrochte. 19 ich. 2-8, Sm., Dach.
Richgasse 14, Soth., Religuardmi. B12975
Cotherinase 3, Stb., Ich. 2-8 m., Rudh.
Richbrochte. 19 ich. 2-8, Sm., Dach.
Robidl., neu berger. (Sab. 2-8, S.)
Libringer Str. 31, D., 2 gr. 3, R., on r. 3.
Rathrage 2 Relieu u. Rubcher preisbett aum 1. Rob. 1915 an berm.
Rab. B

Lidviglitraße 10 2 Zim. und Kuche, neu gemocht, fof. diffig au d. 23860 Mauergasse 3/5 2 Zim., Kücke u. R. Mauerg. 13, Sch., 2 Z. u. R. fof. 2434 Micheloberg 10 ichone Dachw., 2 Z. u. R. fof. 2434 Micheloberg 10 ichone Dachw., 2 Z. u. R. fof. Röh. da., Dausmitt. Micheloberg 28, Ath., ich. 2-Zim., 28. u. R. fof. Röh. da., Dausmitt. Micheloberg 28, Ath., ich. 2-Zim., 28. u. R. fof. Röh. da., Dausmitt. Micheloberg 28, Ath., ich. 2-Zim., 28. u. R. fof. Röh. da., E. Zim., und. Dachor. Geo., elestr. Dicht. Babb., 2 at. Simmer, etc. 3 Rim., und. Rubehör. Geo., elestr. Dicht., Bab., 2456 Rerostr. 11 2 Z., Rücke u. Rub. 2456 Rerostr. 11 2 Z., Rücke u. Rub. 2456 Rerostr. 11 2 Z., Rücke u. Rub. 2456 Rerostr. 12 bei Steit. D. 23. 28. u. Rub. 256 Rerostr. 14 2. R. Dackwoodn., Abich., Geitende, auf kofort. Röh. 1. Stoc. Rettelbeckstr. 12. bei Steit. D. 2. 2. 28. u. Rub. 256. u. Rheinstraße 52, Sth., 2.Rim. Bohn.
ai bermieten. Rah. Boh. 1. 2487
Rheinstraße 52, Sth., 2.Rim. Bohn.
ai bermieten. Rah. Boh. 1. 2487
Rheinstraße 11. 2. 2 Rim., Krücke 11.
Rub., fof. ob. ipät. Rah. 3. 2488
Romerberg 6 2 Rim. 1. Rah. 3. 2488
Romerberg 36, S. B. 2-8. B. 18 W.
Ribesheimer Str. 33, S. B., 2 Rim.
11. Rob. ai b. Rah. in Laden.
Saaigake 10 2 Rim., Krücke 1. Rester aum 1. Rob. ai b. Rah. in Laden.
Saaigake 10 2 Rim., Krücke 1. Rester aum 1. Rob. ai b. Rah. in Laden.
Saaigake 1. 2 Rim., Krücke 1. Rester aum 1. Rob. ai b. Rah. in Laden.
Saaigake 1. 11 (d. 2-8. B. joj. B9605
Schnaftstraße 8, Boh., 2.R. 28. fof.
Schnaftstr. 11 (d. 2-8. B. joj. B9605
Schnaftstr. 30 2 Mf.-B. 11. R. joj. 2491
Schaunharffix. 34 2 3., R., Wib., joj.

Scharnhorftstr. 44, G., 2-3.48., 1. 11.
Scharnhorstitr. 46, Oth., 2-3.28., 1. 11.
Scharnhorstitr. 46, Oth., 2-3.28. 1. 11.
Scharnhorstitr. 46, Oth., 2-3.28. 1. 11.
Scharnhorstitr. 46, Oth., 2-3.28. 1. 10.
Oth. mit Beerst., f. ob. spair. 18 0000.
Schierstein. Str. 9 2-8.28., 18 pp. 2402.
Schierst. Str. 18, S., 2-3.28. 2493.
Schilchterstr. 18 2 Ril.-8., A., A. 2404.
Schwalbacher Straße 75, bet Diener.
2 Heine Zimmer n. Rucke. 2482.
Sebanstr. 3 2 3. u. R. zn vm. 2406.
Seerobenstr. 24. spp. 2-3.28. 2400.
Seteingasse 20. oth. 2 3. u. R. so.
Steingasse 20. oth. 2 3. u. R. so.
Schingasse 25. Newbau. ichone 2-3.
Bohnung lovort zu vermieten.
Steingasse 25. Newbau. ichone 2-3.
Bohnung lovort zu vermieten.
Steingasse 34 2-3 8. u. R. sof. o. b.
Stiftstr. 24, G., 2-8.38. m. gr. 26.
Taunusstr. 77, Gib. 1. schone 2-8.28.,
Boall. Mani., 550 DM. sof. 2847.
Balramstr. 2 2 8. u. S., R. 2. neu herg., 101. Rani., 550 DM. sof. 2347.
Balramstr. 2 8. u. S., R. 2. neu herg., 101. Rani., 550 DM. sof. 28.38.
m. Rub. R. Scht. r. Treums. 2358.
Baleramstr. 31 fd. 2. u. 3-8im. 38.
m. Rub. R. Scht. r. Treums. 2358.
Baterlootirate 3. Oth. sof. 2-8.38.
gleich ob. spair. Rah. Doubeimer Str. 91 u. Balramstrofts 6. B12500.
Balramstr. 31 fd. 2. u. 3-8im. 38.
gleich ob. spair. Rah. Doring. 3. B.
Baterlootirate 3. Oth. schone 2-8im.
Bohn. Rah. bet Reist n. Sutien.
Spairelse 10. Bart. F 382
Betergasse 50 B Sim., Bohn. 2400.
Bebergasse 54 Bohnung von 2 8.
Spide u. Reller ans sof. ob. b. Au vermeten. Rah. im Laben. 2653
Beilstraße 11, Mib. 23. u. R. 1 11. ob.
spid. Beigbundergehüse bevotz. 2461
Beißenburgstraße 12, Oth. 2 8. sc.
mit Bubch. au v. R. bottl. 2500

Beilitt. 14, D., 2 Z. u. R. 1. 11. 08. ipät. Weißbindergehilje bevora. 2461. Beißenburgtraße 12, Sth. 2 Z. R. mit Zubeh. 2u v. R. bortl. 2500. Bellriskir. 21, 1. 2-Zim.-W. Bortl. 2500. Bellriskir. 21, 1. 2-Zim.-W. Bortl. 2500. Bellriskir. 21, 1. 2-Zim.-W. Bortl. mit Lager f. Kohlenfleinwerk. 2500. Bellriskiraße 44 freundl. 2-Zimmer-Bohnung. Oth. 1, 2u vm. B 9609. Berberitt. 10 2-Zim.-W. im Sth. A. 20. Derberitt. 10 2-Zim.-W. im Sth. A. 20. Derberitt. 25 2-Zim.-W. im Sth. A. 2. Invented at the state of the s

3 Bimmer.

Au verm. Rah. Borderd. 1. 2396
Ablerstr. 7. Fip., sch. 3-8.-Wohn.
Au verm. Rah. Borderd. 1. 2396
Ablerstr. 7. Fip., sch. 3-8.-W. 23 F.
Ablerstraße 13. Boh. 3-8.-W. 23 F.
Ablerstraße 16 3-8.-W. sof. od. spat.
Abberstraße 16 3-8.-W. sof. od. spat.
Abberstraße 18 Rum. u. Bubeh. Rah.
im Speditionsbäto. B 9611
Abolistraße 1, 8-5.-W. 2507
Abberstraße 36, 2. Stof. show. 2507
Abberstraße 36, 2. Stof. show. 2507
Abberstraße 36, 2. Stof. show. 2507
Abbrechter 8, Oth. 1, 8-8.-W. 2508
Albrechters 6, Oth. 1, 8-8.-W. 2508
Albrechters, bei Jendrusch. 2509
Albrechter. 41. Oth. Ransarbitod.
3 R. u. Bub. au bum. Breis 266.
Arndrüg. 5 3-8im. Bohn. mit Gas,
Bad. cl. Licht, bedes Grdacides.
sof. od. spat. Rah. 1. Stod. 2510
Bertramstraße 17, 3. schöne 3-8im.
Bertramstraße 18 schöne 3-8.-W. auf
sof. su berm. Rah. B. Ch.
Bertramstraße 18 schöne 3-8.-W. auf
sof. su berm. Bah. Bart. B 9612
Bertramstraße 18 schöne 3-8.-W. auf
sof. su berm. Bah. Bart. B 9612
Bertramstraße 18 schöne 3-8.-W. auf
sof. su berm. Rah. B. 2611
Beitchter. 23 8-8.-W. mit r. Subeb.
sof. od. sp. au verm. R. B. 2611
Bleichter. 21. B. st. 3-8.-W. t. o. sp.

fof ob. fv. au verm. A. B. 2611 Bleichftr. 21. B. fl. 8-R.-W. f. o. fp. Bleichftraße 29, S. 3-Sim.-Wohnung für fofort (450 Mf.) au v. B 18296 Bleichfte. 30, Vob., 8-Bim.-Wohn. auf fofort ob. fpäter au verm. B 0615

für iodort (450 Mt.) au b. B 13296
Bleichte. W. Who. S. Bim. Wohn. auf fofort od. später au verm. B 9615
Richerstr. 18. 1. 3-3.-W. fof. od. Ip.
Blüdserstraße 10. Rids. D.. 8 Sim. u.
Leiche auf iof. oder später. B 9617
Rücherstraße 17. Who. V. I. (dödne
3-3.-W. m. Web. fof. oder inder au verm. Wäh. Selenenstroße 6.
L. St. bei Schwerdel. 2512
Blüdserkr. 19. Abh. 3-3.-W. m. Rub. iofort oder später. Räh. Bart. I.
Donkeimer Str. 83 Bohn., 3 Rim., fof. au vm. Räh. bei Stauch Bart. I.
Donkeimer Str. 83 Bohn., 3 Rim., fof. au vm. Räh. bei Stauch.
Donkeimer Straße 98, Wib., 3 Rim., kiche, Keller sofort au verm. Räh. bei Schiffer. Sinterh.
Donk. Sir. 116, Gish., Rohn. m. Rant.
Boh. Räß. bei Dertel, 112, 8. F329
Donk. Sir. 160 3-8.-W. al. o. h. 2514
Donk. Str. 160 3-8.-W. al. o. h. 2516
Gefensbetreiber. 3. Sth., ich. B-3im., Rohn. Röh. Räh. Bart. I. str.
Tohn. Räh. Bart. I. str. 8.
Bohn. Räh. Bart. I. str. 8.
Gennsrenstr. 8 3 B. u. R. Räh. Rr. 5.
Gefensbetreiber. 3. Sth., ich. B-3im., L. o. h. d. 1. str. 1. j. oh. hai. au b. 2. ger. 3-28. Nub., j. oh. hai. au b. 2. ger. 3-28. Nub., j. oh. hai. au b. 2. ger. 3-28. Nub., j. oh. hai. au b. 2. ger. 3-28. Nub., j. oh. hai. au b. 2. ger. 3-28. Nub., j. oh. hai. au b. 2. ger. 3-28. Nub., j. oh. hai. au b. 2. ger. 3-28. Nub., j. oh. hai. au b. 2. ger. 3-28. Nub., j. oh. hai. au b. 2. ger. 3-28. Nub., j. oh. hai. au b. 2. ger. 3-28. Nub., j. oh. hai. au b. 2. ger. 3-28. Nub., j. oh. hai. au b. 2. ger. 3-28. Nub., j. oh. hai. au b. 2. ger. 3-28. Nub., j. oh. hai. au b. 2. ger. 3-28. Nub., j. oh. hai. au b. 2. ger. 3-28. Nub., j. oh. hai. au herger. 3-3 sim., W. aleich oh. hoot. Wall. Kart. Bohn.
Breibitraße 19 ichone 8-3 im., Sch.
aleich oh. hait. Sch. kart. Boco.
Briebitraßer. 3-2 Sim. 25.

Briedrichfter. 44. Dift.. 3 große Bint..
Sünde. Möfcht.. folori ob. tpät. an
Derm. Wäh Deinrich Jung.. 2019
Georgenguigiter. 8 3 B. u. B. B. B.
Gerichtsitraße 1 3-Jim.. M. m. Bub.
gleich ob. ipat. Rah. 2 St. I. 2370
Geneitenaustr. 12 ichone 3.8.-W. mit
Und für Jan.. Geller, Bart. 2336
Geneitenaustraße 21. Connent. onofic
3.3.-Wohn iof. ob. ipater. B 9621
Geneitenaustraße 23. 1. 3-JimmersMohn. iof. ober ipater an nerun.
Rah. Dansmeister Woders. B6622
Göbenstraße 29 freund 8-Jim.. Wäh.
Dansmeister Woders. B6622
Göbenstraße 29 freund 8-Jim.. Riche
u. Monsferbe bald zu berm. B13221
Gustav Abelistraße 14 3 Jim.. Kiche
2 Wild. Ball. sof. ob. ipater. 2520
Reuban Gustav Aboliste. 17. 3 St..
ichone 8-J.-Wohn. iof. ober ipater.
Su bm.. Räh. Bart. rechts. B6623
Påtnergasse 16. 1. Grage. Rurloge.
2 Min.. 1 Ball. Sticke u. Subeb..
iof. ob. ipat. au v. Rah. Bad. 2521
Sollgarter Eir. 3 B-3.-W. J. Jam.
Fallgarter Eir. 3 B-3.-W. J. Jam.
Fallgarter Eir. 3 B-3.-W. J. Jam.
Fallgarter Eir. S. B. J. S. J. J.
Boh. i. d. h. R. B. I. B 9624
Sollmundir. 3 ich 3-3.-W. mit
Bub. i. d. h. R. B. I. B 9624
Sollmundir. 3 ich 3-3.-W. R. J.
Sollmundir. 3 ich 3-3.-W

Rleiftstraße 5, 1. Stod, 8.-Bim. Wohn. fofort oder später zu verm. 2838 Kleistür. 15. I., sch. 3.-R.-B. i. o. iv. Köb. Bielauditraße 13. B. I. 2401 Kleytivästurge 11. Fiv. 3.-B. Bolin. my Bob. Settend ichöne 3.-Bim. Bobn. zu verm. Räb. B. r. 2870 Kleytiväster. 13. B. I., ich. 3.-B.-B. fof. Lehrstraße 27. B. B. R. B. S. St. Setstraße 27. B. B. R. Bodnung Luisenstr. 43. sch. 3.-B. St. Dodnung Luisenstr. 43. sch. 3.-B. Stip. Bohnung Luisenstr. 43. sch. 3.-B. Stip. Bohnung im 1. Sodnung im 1. Sodnung im 2834 Augenburgstraße 6 ichöne 8.-Bim. Bohnung im 1. Good zu vm. 2834 Augenburgstr. 17. B. B. m. r. st. Sch. 2836 Markift. 17. B. Simmer-Bohnung zu vm. Ru erir. dei Lopenburgst. 2536 Markift. 22. Sib. 2. sind 8 Bim. u.

bm. Bu erir, bei Lugenbuhl, 2586 Marfifte, 22, Sth. 2, find 8 Jim. u. K. fof. ob. spät. zu vnt. Ruh. baf. beim Sausberwalter.

R. fot. od. ipāt. au vin. Rah. daf. daf. beim Hausbenvalter.
Manerg. 3/5 8 Jim., Kidhe u. Keller Midselsberg 1 gr. 8-3.-K. u. K. fot. Wichelsberg 26, Erb., 3 Jim. u. Kliche fot. od. ipāt. bill. Odh. Kbh. 2 St. Morisfir. 33, 2. gr. 8-3.-K. u. K. fot. of. od. ipāt. bill. Odh. Kbh. 2 St. Morisfir. 33, 2. gr. 8-3.-K. m. Rub. fot. od. fp. 3u bm. Kāh. K. 2588. Marisfirase 47 3 Jim. u. K., deh. Marisfirase 60 3 Jim., oth., su bm. Keitelberfür. 12 gr. 8-8.-K., 520 M. Rettelberfür. 12 gr. 8-8.-K., 520 M. Rettelberfür. 18, K. K., 3-8.-K., 520 M. Rettelberfür. 19 gr. 8-8.-K., be 50 M. Rettelberfür. 21 gr. 8-8.-K., be 50 M. Rettelberfür. 21 gr. 8-8.-K., be m. L. G. G. G. G. S., be f. m. A. S., c. m. Ser. d. u. Entreiol. Kah. Kortblachen. 2540 Micherwalbfir. 5, S., S-8.-K. u. A. Riebertonföfte. 10, dp., fch. 3-8.-M. m. 35, f. o. ip. H. h. Soudmeister Rimmermann v. Grübl. 2 St. 2542 Draniensftr. 60, S., fch. Modh., B. L. L. S., eb. m. Berrit., f. a. spät. su bermieten. Kah. Rib. Kari. 2543 Vietter Straße 56 3 Sim., 1 Rubbe.

Blatter Strafe 56 3 Sim., 1 Ribite. Reller, Mittelbau, zu verm. 2544 Blatter Strože 90 8-Him. Robining (Frontspike) an rubige Leute auf gleich zu vermieten.

ofeich zu vermieten. Neuenthaler Str. 9, Mtb., große 3-3. Dachgeich Wohn. BINOS Meingauer Str. 3, 1, ich. 3-3-33 m. 2 Ball. Erf., elektr. Licht, Ged uim. u. ichone 3-Sim. Wohn. mit Ballon, Speifelammer min. im

Balton, Gefert ob. fpater. Beitenbau fofort ob. fpater. Mheingauer Str. 18, 3, fcone 3-Sim., B 9630

Bohnung zu berm. B9630 Rheinstraße 30. Etb. Bart., ichone 8-glun-Wohn, auf fofort ob. ipater. Rah. bei Cotifried Clajer. 2554

Rheimitr. 117. 4. 3-Rim. Bobit. mit Sahlamanja. Good. Bich. 911. B126116
Riehlitraße 5. Rieh. [cd. 28] 28 2546
Riehlitraße 6 3.31m. Bohn. 2860
Riehlitraße 11 til cine 3-3.28 30 10. Riehlitraße 27. Oth. 3-8-18. 300 10f. Riehlitraße 28. St. 3. St. 3-8. 10f. 200 11. 30d. Riehlitraße 28. St. 3. St. 3

3.8.-29., Abh. Gebg., m. u. o. W. n. Ruft., eleftr. Licht u. Ges. Rah. Malramstr. 9 u. Dobh. Str. 91. 3.8im.-Yohn. dib., s. 1. Rob. su b. Rah. Abelheidstroße 61, 1. 2885

4 Bimmer.

Anthraße 69, 1. "Balbed", sebr sch.
4—5-B.-B., Gios. Gieftr. usm.,
megsugsh. zu b. A. 1. St. r. 2498
Bollfiraße 5, 1. St., lödene 4-Binn.Bohn. per sof. ob. später. Räbered
zu erfragen daselbit beim Dausmeister.
Höreckfir. 10. 1. sch. 4-8.-Bohn. m.,
Balfon zu v. A. 8 St., Aehmintel.
Höreckfiraße 36, 1 St., 4-Binn.-B.,
nur Frontzim. Räh. Bart. rechts
ober Röberstraße 39, 1546 nur Frontzim. Rah. Bart. rechts ober Röderziraße 89. 1546
Am Kaifer-Briedrich-Bab (Büddingenitraße 2), 2. St., 4-8immer-Bohn.
iof. oder iddier zu verm. 1547
Bertramstraße 2, 3 r., ichone 4-Bim.
Bohn. mit Außehör für 650 At.
fofort oder ibäter au vermieten.
Räh 1 St. linis, Roos. B 8091
Bertramstraße 9, 1. Stod. 4-8.-A.
mit reichl. Rubeh auf iof. od. id.
au vermieten. Su erfrag. Differer.
Bismardring 2, 1 St. B 8002
Bertramstr. 12, 1, 4-8.-B. fof. od. ip.
Bismardring 21, 1, ichone 4-8.-A.
mit Rub... i. o. (b. A. B. fof. od. ip.
Bismardring 21, 1, ichone 4-8.-B.
mit Rub... i. o. (b. A. B. fof. od. ip.
Bismardring 21, 1, ichone 4-8.-B.
mit Rub... i. o. (b. A. B. fof. od. id.
zu u. R. Bentiel. Frieuriad. 1558
Bischerbier 28, 2, 4-8.-B. fof. de.
Bischerbier 28, 2, 4-8.-B. fof. de.
Rechnung su verm.
Gertichung auf Seite 24

- (Gortichung auf Geite 9d

Aus unseren überaus reichhaltigen Beständen in

Damen-Bekleidung

einige extra billige Angebote.

Herbst-Jacken moderne Ausführung	12.75	8.50
Sport-Jacken	13.50	7.50
Mäntel, jugendliche Form,	14 00	10 50

dunkelblau und andere Farben

Jackenkleider in dunkelblau	23.50	17.50
Jackenkleider schwarz und andere Farben	36.00	29.50
Mäntel, mod. Glockenform, schön ausgeführt.		24.50

Flotter Filzhul mit Flügelgarnitur	
Moderner Rundhul aus Samt	10.75 Kinderhüte, Mützen und Südwester preiswert.

Varenhaus Julius Bormass

Wir billen unsere grossen Ausstellungen im ersten Stock zu besichtigen.

Kindertrümf Unterzeuge

> Grösste Auswahl bewährter Marken Billigste Preise



L. Schwenck * Mühlgasse

Strumpf-, Wirk- und Wollwaren.

Für den Winter-Feldzug

Pelz-Unterzieh-Mäntel. Pelz- und Lederwesten. Gestrickte Westen jeder Art. Regenhaut-Mäntel u. Pelerinen.

"Wettertrotz"-Mäntel, dauerhaft und wasserdicht. (Alleinverkauf.) Gummi-Mäntel.

> Warm gefütterte Handschuhe. Pelz-Handschuhe.

Gestrickte Handschuhe. Wickel-Gamaschen. Warme Unterkleider und Socken usw. Billige Preise. Grosse Auswahl.

Rosenthal &

Wilhelmstrasse 44.

Betroleum

für Zwede ber Seimarbeit und ber Landwirtichaft.

Die Stadt hat eine geringe Menge Betroleum für Zwede der Heimarbeit und der Landwirtschaft zur Berteilung überwiesen erhalten. Die Anweisung des Betroleums wird durch Bezugsmarken von Freitag, den 22. d. M., ab, werkiäglich von 8 1/3 bis 12 und 3 bis 5 Uhr, durch die Betriedsabteilung der Städt. Wasser- und Gaswerte, Martistraße 16, auf Zimmer Nr. 5, die Abgade durch 5 Bertaufsfrellen vorausfichtlich vom nachften Montag ab erfolgen. Da bie gur Berifigung ftebenbe Menge eine außerorbentlich geringe ift, werben Begugemarten nur an folche Berechtigte gegen Borgeigen ihrer Brotausweisfarte abgegeben, welche anberweitig ihren Bebarf nicht beden und auch fein Bass, eleftrifdes ober Spiritusglublicht verwenden fonnen.

Biesbaben, ben 21. Oftober 1915.

F397 Der Magiftrat.

Turngejellichaft Wicsbaden. Sametag, 28. Dit., abenbe 9 Hhr, im Bereinelofal:



Mitglieder-Berjammlung.

Tagesordung: 1. Bericht des Borstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr. 2. Wahl von 3 Rechnungsprüfern. 3. Reuwahl von 4 ausscheidenden Borstandsmitgliedern. 4. Festkellung des Boranschlagsfür das Geschäftsjahr 1915/16 und des Mitgliederdeitens. 5. Mitteilungen. Um zahlreiches Ericheinen des Witslieder bistenstellungen. Um zahlreiches Ericheinen des Witslieder bistellungen. Ber Borftand: F424 Heh. Wolff, 1. Borfipenber. ber Mitglieber bittet



Verwendel Kreuz-Pfennigⁿ Marken



X Rohlen-Sandlung X

St. 9, L. Wilh. Weber

empfiehlt alle Sorien Brennmaterialien zuben bill. Tagespreifen.

00000000000000000000000000000000000000 Buduftriefartoffeln

> Thuringer Winter= Speifekartoffeln

labe Freitag einen Waggon aus Str. 4.50. Bestellung Jahnstr. 22, Ho

Winteräpfel

enwitchlt A. Schurg, Maritrage 29. Dranienftrafe 34, Mtb. Bart.

werben in einem Tog gut und billigft besohlt. Schuhe werden gratis abgeholt und jugeftellt.

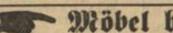
Seftes Kernleder. Aerren-Sohlen 4.00数. Damen-Sohlen 3.10 " Herren-Abfähe 1.20 " Damen-Abfähe 0.90 " Genähte Sohlen 30 Mf.

tenrer. Anaben-, Madden-, Linderfohlen billigft. Gummi = Soblen

Befter Leder-Gran. herren-Sohlen 3.00 Mt. Bamen-Sohlen 2.20 " Anaben-, Madden-, Binderfohlen billigft. Zein-Sohlerei Hans Sams

Michelsberg 13. Telefon 5963.

Lad, in Spangen-, Anopf- u. Schnüt,-. verschieb. Leber- und Macharten, werben febr billig verfauft



Telephon 2787.

Cehr große Muswahl in fompletten Ginrichtungen und einzeinen Mobeln. Anfertigung famtlicher Mobelftilde und Bolfterwaren. Auch eingetaufchte folibe Mobel fiets auf Lager.

Theodor Werner

Wäsche-Haus

Webergasse 30, Ecke Langgasse.

Zurückgesetzte Wäsche

Blusen, Damen-Wäsche, Modelle usw.

Restbestände Bettwäsche - Wolldecken - Küchenwäsche

Tischwäsche - Handtücher

Reste von Stoffen und Stickereien

sehr billig auf Tischen ausgelegt.

Miesbadener Tagblatt.

Bermietungen

(Bortfebung von Seite 7.)

4 Bimmer.

Genfinstraße 3, 2 St. 4-3.-W. sof. od. ipät. Räh. boj. von 3-5. 1554
Dembachtal 10, Sith Erda. 4 Sim.. Bades. Barmwosser-Ginr., Baston n. Aubebör auf s. od. iv. su v. R. bei E. Khilippi, Dambachtal 12, 1.
Deviemer Str. 6, 2, 4 J. u. 35. 2466
Tibbeimer Str. 6, 2, 4 J. u. 35. 2466
Tibbeimer Str. 73, 1, 4-8 im.- Wohe.
R. Dehbeim. Str. 46, B. W. 1747
Deviemer Str. 73, 1, 4-8 im.- Wohe.
Bode. i. od. sp. 750 Mt.. su ven..
R. Dehbeimer Str. 80, 1, 4-8.- M. B8007
Deviemer Str. 80, 1, 4-8.- M. B8007
Deviemer Str. 102, 2. St. r. 4-8.Bo, Rub., 3, 1. Ran. R. boj. B12316
Deviemer Str. 107, 4-5.- R. B8007
Deviemer Str. 107, 1, schone 18009
Gedernstreite. 17, 1, schone soniae
4.8.- M. sof. oder spater. B12825
Ellenbugengame 15, 2. St., schone 4-8.Rohn, Gas u. Glettr., sosura oder später au berm. R. 9. Linnenfold.
Giviller Str. 1 mod. at. 4-8 im. - B.
Gmier Str. 2, 2, 4 Jim. u. Rubebör sol. oder späte. 3u bm. Räh. B. F302
Emier Str. 8 gr. 4-3 im. 98. M. gr. bergl. Tallon. Räh. B. lints, 3-5.
Erbacher Str. 8 gr. 4-3 im. 28. M. 1. r.
Granfenstraße 25 sam King., 2 St., schone v. 14-8.
Griebricktr. 50, 2, gr. 4-8 im.- 28.
Griebricktr. 50, 2, gr. 4-8 im.- 28.
Griebricktr. 13, 1 L. 4-8.- M. R. 1 r.
Granfenstraße 25 sam King., 2 St., schone soniae.
Genier Str. 8 gr. 4-8.- B. R. 1 r.
Granfenstraße 25 sam King., 2 St., schone.
Genieraustr. 13 4-8.- M. B. R. 1 r.
Granfenstraße 25 sam King., 2 St., schone.
Genieraustr. 13 4-8.- M. B. 200.
Geneisenaustr. 13 4-8.- M. B. 200.
Geneisenaustr. 14 sch. 48.- M. B. 200.
Geneisenaustr. 15 schone. B8101
Gebenstr. 12, 1 L. 4-3.- M. B. 200.
Geneisenaustr. 14 sch. 48.- M. B. 200.
Geneisenaustr. 15 schone. B8101
Gebenstr. 12, 1 L. 4-3.- M. B. 200.
Geneisenaustr. 14 schone. Sam. u. Rubeh. sch. oder später. B8101
Gebenstr. 12, 1 L. schone. Sam. u. Rubeh. sch. 2001
Gebenstr. 12, 1 L. schone. Sam. u. Rubeh. sch. 2001
Gebenstr. 14, 2, 4 Stu... Stude. ev. mit Bertstätte. sch. ab. berm. 1761

Gustav Abolistrade 10, 1, ichone sonn.
4-5-Jim. Wohn. zu verm. 1761
Desenenstr. 14. 2. 4 Jim. Krücke. ev.
mit Wersträtte. sof. od. spät. 1582
Dellmunditr. 12, 1, 4 Jim. Rücke.
Kab. u. sonit. Zub. Räb. Lad. 1680
Dellmundstraße 53 ichone 4-8. B.
nahe der Emser Str., sosort an
bum Räh bei Gebr. Schmitt. B7617
Derberstr. 15, 8. St., 4 Zim., Kücke
u. Zubehör. Käh im Laden. 1563

Derberit. 15, 3. St., 4 Rim., Riche u. Rubehör. Rah im Raben. 1563
Raifer-Friedr. Ring 8, 3. St., 4-Rim.-Bohnung auf 1. April. 2558
Raifer-Friedrick-King 12. 2. Stage.
4-Rim.-Bohn. fof. od. id. B8654
Ravellenstrage 26, 1. 4-Rim.-Bohn.
mit Kiche u. Lubeh., eb. m. Garten,
per sofort od. spader zu verm. 1781
Rarlfraße 37 sch. 4-R.-B. 720 Rt.
Gart. od. 2. St., f. R. 1 1. B8727
Kellerstraße 13, 1, sch. 4-B.-B. 1635
Rirchgasse 11, 1, sch. 4-B.-B. 1635
Rirchgasse 11, 1, sch. 4-B.-B. 1635
Rirchgasse 22 sch., f. R. 1 1. B8727
Kellerstraße 13, 1, sch. 4-B.-B. 1635
Rirchgasse 22 sch. ar. 4-B.-B. 1635
Rirchgasse 21 sch. ar. 4-B.-B. 1635
Rirchgasse 22 sch. ar. 4-B.-B. 1635
Rirchgasse 21 sch. ar. 4-B.-B. 1635
Rirchgasse 22 sch. ar. 4-B.-B. 1635
Rirchgasse 21, Bart. berrich. 4-Bim.-Bohn., mit Bab u. all. Sub.
jos. od. spat. Rah. Bart. berrich. 4-Bim.-Bohn., mit Bab u. all. Sub.
jos. od. spat. Rah. Bart. v. 2380
Rörnerstr. 5, 1, 4-Rim.-B. mit Sub.
auf iof od. sp. Rah. 1 St. 1 1365
Rerostraße 9 4 ob. 3-B.-Bohn. 2427
Rerostraße 17, 1, 4 kim. Bohn. mit Bubehör soft 0. spat. su verm.
Räßeres beim Sansmeister. 1785
Dranienstraße 55, 2056. 1. 4 sch. 225
Rimmer und Rüche. Bah. 2 2 215

Raberes beim Datismerier. Index Dranienstr. 54, 2, 4-Rim. Wohn, mit Lub. 1. ob. 1p. Råb. B. I. 1845
Dranienstraße 55, Edb. 1, 4 schöne Rimmer und Kücke, Bad. 2 Mid. 1 Keller, preiswert zum 1. Januar 1916 zu derm. Rab. dei Süria, Bart, o. Mauritiussir. 7, B. F353
Rheing. Str. 6 4-B. W., I. od. 3. St. Rheinstraße 89, 2. St., 4 R., auf fof. oder spater zu derm. Rab. Laden. Oder spater zu derm. Rab. Laden. Rheinstraße 99, 1 St., 4-Rim. Wohn. Roden. Möderstr. 38, 2. St., schöne 4-Rimmer-Wohn, mit Ruden. i. od. sp. 1575
Resnstraße 12 4-Rim. Wohn, zu dm., Rüdess. Str. 31, 2, sonn. 4-n. 5-S.
Sohn, der soft, od. spater. B 8106
Rüdesdeim. Str. 40 sch. at. 1. B2169
Scharnhorstitt. 32 gr. mod. 4-S. W.
Schierteiner Str. 1 4-Rim. Wohn., 2 St. boch. auf sofort oder später zu dm. Räb. das. u. 3 St. 1770
Schierteiner Straße 9 berrichaftlicke 4-Rimmer-Wohnung zu dm. 1785
Schwalbasser Str. 7 mod. 4-Rim. Wohn, der schwelbasser Str. 7 mod. 4-Rim. Weisenstein.

4-Simmer-Bohnung sum 1. megangshalber au bermieten.

Beggingsbalder zu bermieren.

Siffster 19, Geh. 1, 4-Sim.-B., Gas.
elefte Licht u. Subeb. ver iof. od.
späer zu verm. Rah. Bart. 1581
Siffstruße 26, 1. Stod, ichöne 4-S.Bohn., mit Gas. Glette. u. Bab,
auf 1. Januar 1916 zu vermieren. Bagemannstraße 28, 1. Stod. ichone
4. Simmer-Bohmma mit Bad, Gas
u. eleftr. Licht fofort au berm.
Rah im "Lagbigit"-Haus. Langunste 21. Schafterholle rechts.

Bagemannstr. 31, 1, 4 S., S., Bub.,
fofort ober ipitter. Rah, daf. 1582

Begemannstraße 28, 2. Stod. ichdne
4-Simmer-Bohnung, Gas u. elefte.
Licht solort zu verm. Räberes im
Loadlatt Sans, Langache 21,
Schalterbalte rechts.
Bulramstr. 32, 1, 4-Jim. Bohnung
iof. od. ivater zu verm. Räh. das.
u. Wellrichtraße 57, 1.
Baterlosstr. 6, 1. St., mod. 4-Bim.
Kohnung zu verm. Räh. das. bei
Leibl u. Luisenstraße 19, K. F382
Bestenbstraße 1 schone 4-K. Bohn.
treie Lage. zu vermieten. B8015
Westenbstraße 1 schone 4-K. Bohn.
treie Lage. zu vermieten. B8015
Bielandstr. 25 4-3-B., Bdh. 1, gleich
od. später. Käh. Oth. 1 x.
Binsteler Str. 8 4 R., L. L.
King. auf Jam. Kaesebier. B12382
Horfitraße 8 sch. 4-Kim. Bohn. B8110
4-Kim. Bohn. mit Sentralbeiz. elefte.
Licht usv., auf 1. Lez. od. spät, zu
dm. N. Binsteler Str. 3, 3 x. 2354
Chöne 4-Kim. Bohn. mit Bohn. auf

Schöne 4-8im.-Wohn, mit Zubeh, auf fof. R. Wörthstraße 14, Lab. 2019

Maritrate 68, 1, "Balbed", sehr sch. 5—4-3. Bohn., Gas, Elestr. usm. wegaugeb. au v. A. 1. St. r. 2821 Moelkeibstr. 26, 1. 5 Jim., nen herg. Bad, Balt., elestr. Licht, soiort mi Rackias, Schiüstel u. Aaberes be ustisted Laaff, Moribitr. 70. 2313

Nachiag. Schlinfel II. Naheres bei Justistrat Laafs, Moribit. 70. 2812.
Abelheibitrase 82, 1, bochs. 5-8.48.
fof. Angus. 10—12 u. 3—6. Bi1057.
Abolisallee 4 5 8. m. Jub., 2. Stod., aut fos. od. sp. Bef. vorm. 10—12, nchm. Dienst. Donn. Freit. 3—5.
Abolistrase 1 5-Lim. Boch. Nah. im Speditionsbureau. 1587.
Abolistrase 1 5-Lim. Boch. Nah. im Speditionsbureau. 1587.
Albeitstrase 1 5. Lim. Boch. Nah. im Speditionsbureau. 1587.
Albeitstrase 1 5. Lim. Boch. Nah. im Speditionsbureau. 1587.
Albeitstrase 25. Libh 1, 5 Limmer. Riche usd. fofort oder ip. zu b. Albeitstrase 25. Libh 1, 5 Limmer. Riche usd. fofort od. später. 1588.
Bismardring 9, 1. Stod. 5 Limmer. Guide usd. fofort od. später. B7618.
Bismardring 9, 1 Giod. 5 Limmer. auf sof. od. spät. zu berm. B7618.
Bismardring 9, 1 Ciod. 5 Limmer. B7618.
Bismardring 9, 1 Limmer. B7618.

Rub., aut 10f. od. ibāter. Rāb. bei G. Bhilippi, Dambachtal 12, I. 1590 Dopheimer Str. 18 f. R., n. berg., fof. Danheimer Str. 18 f. R., n. berg., fof. B., M., Gas u. Gleftr, gr. Bit. B10349 Dopheimer Str. 40, 1, berrich 5-R., Wohn, mit Bad u. Rubeb. Gleftr n. Glas mit größerem Rachlah auf fofort oder später zu berm. B9581 Gmser Straße 43, Bart., 5-R. Wohn, auf sofort oder später zu bermiet. Räberes doselbit. 1910 Emier Str. 48 berrichaill. 5-R. W. gleich od. spat. Räb. Emier Str. 44. Geisbergftr. 2, 1, 5-6 Rim., Rüche u. Rubeb. eleftr. Richt, Bentraßeig. 16fort oder später zu berm. Räb. Saas, Kuthe u. Rubeb., eleftr. Richt, Bentraßeig. 16fort oder später zu berm. Räb. Saas, Kamuskirasje 13, 1, 2462 Gerichtsstraße 5, 1, Gt., sch. 5-Rim. Wohn, Palfon, Gas zu berm. Räb. sof. od. sp. zu ben. Rab. sof. od. sp. zu ben. Rab. saiser-Ariebrich-Rina 56. F877 Gustab-Ariebrich-Rina 32. 1 r., berrichaft. 5, 1, ich. berrich 5-R. W. Seeberstr. 25, 1, ich. berrich 5-R. W. Seeberstr. 25, 1, ich. berrich 5-R. W. Seeberstr. 25, 1, ich. berrich 5-R. W. Seeberstr. 26, 1, ich. berrich 5-R. W. Seeberstr. 25, 1, ich. berrich 5-R. W. Seeberstr. 26, 1, ich. berrich 5-R. W. Seeberstr. 25, 1, ich. berrich 5-R. W. Seeberstr. 25, 1, ich. berrich 5-R. W. Seeberstr. 25, 1, ich. berrich 5-R. W. Seeberstraße 24. Riedsaffe 5, 1, 5 Rim. mit allem 31. behör auf isfort ob. später. 2285 Riedsaffe 5, 1, 5 Rim. mit allem 31. behör auf isfort ob. später. 2285 Riedsaffe 5, 1, 5 Rim. mit allem 31. behör auf isfort ob. später. 2285 Rieds

Riedasstraße 24.

Riedagsfe 5, 1, 5 Zim, mit allem Zubehör auf isfort ob. später. 2288.

Riedagsfe 29, 1, schöne 5-Zim, Wohn, mit reicht. Zubehör sofort zu berm.

Rab. Hausmeister Bach. 2071

Riarenthaler Straße 2 schöne 5-Z.

Bohn. sof. ober ibäter au v. 2101

Riarenthaler Straße 2 schöne 5-Z.

Bohn. sof. ober ibäter au v. 2101

Riarenthaler Str. 5, B., 5-Z.

Kobstocker II, I. u. 2. St., berrsch.

zu berm. Köh im 1. St. r. Berrsch.

5-Z.

Robkn., mit Bad u. all. Rub., sof. od. ipäter. Räb. B. r. 2381

Rlopkockeraße 21, 1. Etage, ichone

5-Zim.-Wohn., mit allem Rubehör

u. Zentralbeiz. auf sofort ob. spät.

zu berm. Köh. Bart. 2094

Marktylaß 7 neu bergerichtete 5-Zim.
Kohn., 1. u. 2. Etage, mit Zubeh., sofort ob. später zu verm.; etwaige

Bunsche ber Wieler werden gern

berücklichtigt. Käb. Marktylaß 7,

Erdeschoß, und Anwalts. Bürc.

Puarkbühl, 5-Zim.-Wohn. sof. 1528

Moribstraße 32, 2. Etage, 5 schöne

große Zimmer mit Zubeh. 1606

Morisstraße 62, 2. Et., 5 a. 3., Ball., clestr. Licht. zu bermieten. 1748

Rüberstraße 62, 2. Et., 5 a. 3., Ball., clestr. Licht. zu berm. Wöh.

Kramer. Fenna-Abi-Str. 6, berrich.

5-Z.

S. J. L. Etage, zu berm. Wöh.

Eramer. Zelebbon 3800. 2394

Rifelastr. 29, 1 u. 4 Tr., Bohn., 5 B.
Rubch fof. ober spät. au b. Näh.
Rarl Roch Quitenitr. 15, 1. 1612
Rifelastr. 24, 8, gt. 5-Bim.-Bohn.
mit reich! Subch. au bm. Angul.
bon 10%—1 u. 3—8 llbr. Räheres
Cg. Ibler. Rifelastr. 24, 8. 1212
Crantenstr. 45, 1. bereich. 5-Bimmer.
Bohnung auf sefort su berm. 1814
Phitippsbergstraße 29 5-B.-B. fofort
ob. später. Rah. Becker, 2. Etod.
Rheingauer Str. 2 5-B.-B.Sohn. mit
alem Bubchor sofort zu berm.
Theingauer Str. 20 sonn., gr. 5-Bim.
Bohn. an rub. Rieter zu bm. 1817
Rheingauer Str. 20 sonn., gr. 5-Bim.
Bohn. an rub. Rieter zu bm. 1817
Rheingauer Str. 20 sonn., gr. 5-Bim.
Bohn. an rub. Rieter zu bm. 1617
Rheingauer Str. 20 sonn., gr. 5-Bim.
Bohn. an rub. Rieter zu bm. 1617
Rheinstraße 70, Erdosichoz, besiebend
aus 5-Bim. als Rostmann.
Rheinstraße 74, Erdosichoz, besiebend
aus 5-Bim. als Rostmann.
Rheinstraße 74, Erdosichoz, besiebend
aus 5-Bim. als Rostmann.
Rheinstraße 94, 1. Et. 5-B.-Bohn.
auf sofort oder später zu bermeiten.
Bet. Bösthitraße 12, 1 Ed. 1620
Rheinstr. 117, 2, Eubl., 5-B.-B. R. B.
Brinitraße 123, Ede Ratier-Friedr.
Alm. 1. Et., 5-B. u. all. Bub. 2000
Röberfir 40, 1. Et., 5-B. Rub.
Brin. 1. Et., 5-B. u. all. Bub. 2000
Röberfir 40, 1. Et., 5-B. Rub.
Brin. 1. Et., 5-B. u. all. Bub. 2000
Röberfir 40, 1. Et., 5-B. Rub.
Brin. 1. Et., 5-B. u. all. Bub. 2000
Röberfir 40, 1. Et., 5-B. Rub.
Brin. 1. Et., 5-B. u. all. Bub.
Cob. spät. su b. Räß. 2 Ed. 1621
Rübesb. Etr. 29, 2. berteich. 5-R.-B.
Fof. ch. spät. Rub. Bron.
L. Olt. a. b. Räß. Rrontisp. F877
Rübesb. Etr. 29, 2. berteich. 5-B.-B.

Gefielstr. 9 eleg. 5-Bim.-Bohn. mit
all. Romjort. Räß. Bart. 2340
Böstersteiner Etr. 31, 1, Sonnenseiter.
bertich. Str. 33, Dp. 5-B. u. B. 2012
Coeffelür. 9 eleg. 5-Bim.-Bohn. mit
all. Romjort. Räß. Bart. 2340
Böstersteiner Etr. 31, 1, Sonnenseite.
bertich. Etr. 7, 2. Eubl., bertich.
5-B.-B. Jof. od. spät. 1230
Böstersteiner Str. 15, 2, Eubl., bertich.
5-B.-B. Jof. od. spät. 1230
Böstersteiner Etr. 31, 1, Sonnenseite.
Betrichtraße 6, 2 mob. 5-Bim.
Roch. 10, u. Bart. F382
Beferasi

Abelheibüraße 45 (Südseite), 1. St. 6 S. Ball., Bab 1c., sof. c. sp. 1637
Abelheibüraße 56, 1. u. 2. St., 6-Zim.
Belheibür. 56, 1. u. 2. St., 6-Zim.
Bechuma der sofott oder später zu derm. Kāh. Sausmeister. 1638
Abelssalte 45, 2. Siod. derrichafil. moderne geräum. 6-Z. Bohnung. arode Beranda, suddilliche Lage. sof. od. sp. zu d. R. das. B. 2331
Abelsstraße 8 6 Rim., Edd. Erdgeich. sof. od. spät. (Wenges, Oth.) 1639.
And der Ringstriche 6 berrich. Bohn., Bart., d. 6 Zim. u. Zud. s. o. sd. die zugen.
Bismardr. 20 sc. dim. u. Zud. s. o. sd. die 2027
Bismardr. 20 sc. dim. w. das. B. 8118
Doth. Etr. 11 sif. 2. Stod 6-R. 28. au dun. R. kaiser-Fr. King 58. F362
Doebeimer Str. 58, B., node Roiser-Frichtschung, berrichafil. 6-Zim.
Bohn. mit reicht. Ludeb. sof. o. id. zu um. Röd. Abeinstr. 106, 2. 1834
Langaaffe 16, 2, sc., Landen, 6 od. 7 3., Barundwöserbeia. f. Arat. Anned.

gu vm. Käh Mheinitr. 106, 2. 1834
Langaffe Is. 2, ich. Wobn., 6 od. 7 3...
Warmwosserheis. f. Arst. Anwalt.
Bureaus geeign., f. o. sp. su bm.,
Käheres, auch betr. Besichtigung.
Merotal 10. Cochp. (Tel. 578). 1646
Luifenstraße 24 moderne 6.-Rim. Wäh daselbst Tapetengeschäft. 1647
Morivstr. 31, 3, ich. Wohn., 6 Zim.,
reichl. Zub., Elestr., Gas, Bad.,
Baston, vollständ., neu, auf gleich ob.
später. Käh. das, bei Kapp. 1648
Morivstr. 35, S. u. 3, St., ich. 6-8.Wahrungen breisw. auf sof. su vm.,
Käh Somsbesiger. Berein. F881
Rübesb., Etr. 15, Erdg., 6-3.-W. ich.
od. iv. Rait. Fr., Sina 56, F377
Scheffelstraße 9 eleg. 6-8 im., Wohn.

od iv. R. Kati. Vr. Rina 56. e311
Scheffelitable 9 elea. G. Lim. Wohn,
mit all. Komiort. Köh. Bart. 2338
Schierkeiner Str. 36 herrich. 6. 8. V.
m. Zentrold. z. 1. 4. K. K. r. 2348
Schlichterkrabe 6, K., 6. Lim. W. mit
allem Zubehör foi, od. spät. z. bm.
Vielanbstraße 19 hochberrichaftliche
6. Lim. Wohnbiele. 6. Sim. Wohnung mit Bobnbiele, Bentralbeit, Wormwoserberf, 1651 Bilbelminenstr. 8 bereich 6-3im. 29. 1. Et., fof. Nob. 4. Etape. 1652

7 Simmer.

Rüßerstraße 5, 2 St., 5 Sim., Bod.

Rude usw., der 1. April 1916, 2309
Rerotal, Franz-Abi-Str. 6, berrich.
5-3.-B., 1. Etage. su derm. Wäh.
Eramer. Acleddon 3809.
2394
Reubauerstraße 3 (vord. Dambachtal)
amei 5-3im. Vooduungen u. Zubeh.
(auch für Bensionszwecke) aum
1. April 1916 au b. A. 2. St. 2429
Silla Reuberg 2, Dochp. od. 2. Stock,
ar. herrich. 5-8.-B., reicht. Zubeh.

f. gleich od. spat. Räh. 2. Ar. 1611

Ball. zum 1. April 1916, Rah. das.

Friedrichstraße 9 ist der 2. u. 3. Stod,
7 Sim., Bad. Gas, elektr. Lickt u.
reichl. Audeh., auf fotort oder fodt.
zu den Räh doselbir 3. Stod, don
9—1 dorm, u. 3—6 nachm. 1707
Meinstraße 105 sind 7-Zimmer.
Wohnungen zu dermieten. Zu
erfragen zu dermieten. Au
gehanstraße 109, B., 7-Zim., Wohn. zu
derm. Räh. Kdeinitraße 107, B.
Schwalbacher Straße 36, Alleefeite.
7-Lim., Wohn., ichon u. dell, große
Mäume, 1. Etage, all. frei, Bargarten, ed. elektr. Lickt, fofort, 1656

8 Bimmer und mehr.

Scheffelstr. 9 e'eg. 10. ob. 11-3im. Bebn. mit all. Kom. Rah. E. 2339 Sonnenberger Str. 43, hochherrich. 2. Eiage. 8 Simmer, reich. Zubeb. Heig. Lift, tofort ob. später. 2336 Taunnostr. 55, 2. Et., 8 Sim., Kuche, Gas. Elefir., Aufgug. Baltbus u. reichl. Zub. sot. ob. später. B8120

Laben und Gefchafistaume.

Abelheibstr. 38, B., für Burgamede. Abolifiraße 1 Laben zu verm. 1782 Abolifir. 1 große Geschäfter, fof. 1650

Am Mömertor 4 ar. Raben billig.
Bahnbesstraße 8 ar. hell. Bittoraum
jof. ob. spak. Bah. bei Leber. 1604
Bertramstraße 20 Werfil. 31 b. 1745
Blidderstreße 19 Laben mit 2 Sim.
u. Kuche. Kah. Beart, links.
Große Burgstraße 19. Ede Mihlaobe. ind im Awijchestival awei
ichone helle Raume, besonders für
Pidrogwecke geeignet, sofort ober
später preiswert au bermieten.
Räberes Buchbandlung. 2408
Dotheimer Str. 61 ichon. hob. Laben,
in dem Feiseure u. Schuhmachergelchäft m. gut. Erfolg betr. murbe,
infolge Einder. bill. R. 1 L B 9501
Dotheimer Str. 61 ichon. hob. Laben,
in dem Feiseure u. Schuhmachergelchäft m. gut. Erfolg betr. murbe,
infolge Einder. bill. R. 1 L B 9501
Dotheimer Str. 61 Beerst. o. Eggert.
Chviller Str. 9 Laben mit Bohnung
au berm. Räh. dansbermali. 2337
Emier Straße 2 Laben au b. P377
Boulbrunnenstraße 10 Laben au vm.
Rähe dansbermali. 2337
Emierbrichtraße 40, Ede Kirchg., Doiraume, für Bun ob. best. Arbeitsräume geeignet, auf 1. Januar au
vm. Räh. dansberielter Bach. 2556
Göbenstr. 6 Laben f. Kolomialwaren.
Delenenstraße 31, Ede Beltristiraße.
Ichön. Laben m. Ramf. fofort. 2560
Gellmundiraße 43/45 Edden b. 1721
Dirfcgraben 10 Edlaben mit Lagerr.
L. Kartofiel. ob. Chifthl, bill. 2266
Cellmundiraße 43, Löben, nen berger.
Lemans. 4 1 H. n. 1 ards. R. f. Weerst.
ob. Röbeleinst. Musuf. b. 8 lihr.
Martitiraße 17 Laben fof. 2u berm.
Bu erfragen bei Lugensbehl. 1672
Richelisberg 1 ar. Raben, nen berger.
Lemans für fofort dur bermieten. F 352
Dianienstraße 48 Laben mit Ichonem
Reller sofort zu bermieten. Besch. Reller sofort zu bermieten.
Bu erfragen bei Lugensbehl. 1672
Richelsberg 1 ar. Raben, auch geleist.
Dranienstraße 48 Laben mit Rebenraum für fofort der bater au bm.
Räh. nebendan im Edlaben. 1909
Rheinstr. 70. dib. als Lager. Aretier
ob. Beerst. 47. an der Raumsfiraße, auf aleich ab, spat. baten.
Leden Röberstr. 47. an der Raumsfiraße aus bermieten. Raben
Raben maberite. 48. Baben mit Bohn.
(Entrefol), 5 Lim. Rude u. reich.
Ruder der Kirche fille au bermieten.
Rahen haberitraße 41 Laben

Billen-und Baufer.

Billa zu b. o. verl. N. Tagbl. B. Mg Wehnungen ohne Bimmerangabe.

Eftviller Str. 18 H. Logis, 1. Rovbr. Emfer Str. 35 fl. Frontsp. Wehnung. Riebistraße 11 unebr. H. Wohnungen au b. Rah, bei Lot, 2. St. F362

Mubmartige Wohnungen, Schünbergitr. 2 in Dobheim, Micsbab.

Schänbergitt. 2 in Dobheim, Wiesbad. Grenze, febl. Manf. Wohn, 2 S. u. K., Speifel, Kloi. i Abichl., Gab, monatl. 16 Mf. Näh. Vat. Sonnenberg, Abolfitraße 9. 6-Kim. Wohn. 1. April u. 2-Kim. Wohn. foi od. ipät. zu vm. Näh. Schwal-bacher Str. 43, 2. Wiesbaden. 1688 Sonnenberg, Nambad. Str. 68, neuh. Wohn., Gas, Waijer, 2—4 8. 1699

Möblierte Bobnungen.

Grabenstr. 28, 1, aut mbl. Schlaf. u. Wohnzim. m. Klavier. u. Küchen-benuhung. Röberes dortselbst nach-mittags 4—8 Uhr.

Möblierte Simmer, Maufarben ac.

Abelbeibftrafte 28, 3, gut mobil. Bim. Abelbeibitr. 75, B. L., m. 201., Derb, f. Albrechtfir. 25, 1, bubfch fl. mbl. 8.

Beere Bimmer, Manfarben :c.

Abelheibitt. 37 1 große schöne Mib. Abelheibitt. 61, 1, 1 I. Del. u. Bartz. Ablerstraße 56 1 schon. Um. au bm. Abserstraße 56 1 schon. Um. au bm. Blückerstraße 8 beigb. M. A. B. 1 I. Blückerstraße 8 beigb. M. A. B. 1 I. Blückerstr. 24, B. bab. Mi, elekt. L. Doßb. Str. 2, B. 1 beigb. Mant. Emfer Str. 10, Brontsp., schon. groß. Icers Rimmer au bermieben.

Binderstr. 24, B., bab. Ri., elekt. L. Doph. Str. 2, B. 1 beigb. Mant. Emfer Str. 10, Frantip., schan. grab. leeres Kimmer au bermieden. Selbstraße 26 1 l. D. Zim. zu berm. Frantenstraße 4 belle leere Rant. Gerickskraße 5 große beigb. Mant. Gerickskraße 5 große beigb. Mant. Gerickskraße 5 große beigb. Mant. Gerickskraße 7, K. Rans. zu berm. Gerickskraße 7, B. 1. Rans. zu berm. Gerickskraße 13 1 Rans. zu berm. Räß. Schmalb. Straße 36, Bitt. Ocionenstraße 13 1 Rans. zu berm. Räß. Schmalb. Straße 36, Bitt. Ocionenstraße 13 1 Rans. zu berm. Räß. Schmalb. Straße 36, Bitt. Ocionenstraße 13 1 Rans. zu berm. Räß. Schmalb. Straße 36, Bitt. Ocionenstraße 13 1 Rans. zu berm. Räß. Schmalb. Straße 36, Bitt. zu der 25, Oodbaat. 2 leere Zim., abzeicht. Wasser, stoch u. Leuturgas, st. Ram. l. Terbpenrein., sof. Dei mannstr. 16 gr. l. sp. 3, 1 St. l. Grumannstr. 6 gr. Wid. zu b. R. Durf. Raufer. 6 st. 3 B. B. Röbeleinst. Rarifiraße 32, 1 r., R. f. Möbeleinst. Rarifiraße 32, 1 r., R. f. Döbeleinst. Riberwickskraße 14 Rans. a. Röbeleinst. Riberwickskraße 14 Rans. b. Robeleinst. Dernießtraße 14 Rans. b. Robeleinst. Ranstiftraße 14 Rans. b. Robeleinst. Su berm. Räß. bei Illmann, bort, ob. Banritinsfraße 7, R. F. Bis Reinschaftraße 5, Dachitod, Amei ichone Kimmer für sof. preismert zu berm. Räß. bei Illmann, bort, ob. Banritinsfraße 5, Dachitod, Amei ichone Kimmer sofort zu berm. Rießtraße 10 sch. beis. Mans. s. b. Robnit. 16, B., leeres Kimmer sofort. Schachtiraße 26, S. 1 B. Bensel. Raggemannstr. 16 jch. beis. Mans. s. b. Robnit. 16, B., leeres Kimmer sofort. Schachtiraße 26, S. 1 B. Bensel. Raggemannstr. 14 ichones Simmer. Beisamstraße 21 große beigb. Rans. Beisamstraße 21 große beigb. Rans. Beisamstraße 21 große beigb. Rans. Edin Röbeleinstraße 21 große beigb. Rans. Edin Röbeleinstraße 22 große beigb. Rans. eb. m. Rudbe sofo. ob. spät. R. B. R. Rum. eb. m. Rüdbe sofo. ob. spät. R. B. R. Reller, Remisen, Stallungen x.

Reller, Remifen, Stallungen ac.

Reller, Remiten, Stallungen K.
Mbelheibstraße 38 gr. Lagerseller 3. b.
Abelheibstr. 82 hochberrsch. Stall. sof.
Dokheim. Str. 83 Garage 4. b. F377
Frankenstr. 17 Stall. sur 1 o. 3 St.
Gneisenaustr. 12, Göller, gr. Keller.
Schiersteiner Straße 27 ichone AutoGarage sehr preisw. f. sof. su vm.
Räh. dorts, bei Auer. Bort. F388
Wellricktraße 21. 1. gr. Keller aum
Aufdem. b. Chit u. Kartosseln. 2226
Stall mit groß. Keller und 2. oder
3. Zim. Wohn, d. sof. od spät. a. b.
Dotheimer Str. 98, B. 2 r. 1694
Weinfeller au d. Cranienstr 8. 1944

Mietgejuche

Freundl. 4-Simmer-Wohnung u. belle Bertstatt, mögl. Mitte ber Stadt, jum 1. 4. 1916 gejuckt. Angeb. unter B. 436 on ben Zagbl.-Berlag.

Junger Derr fucht gut möbl. Limmer mit Klavier-benusung, nögl. Räbe der Zaunus-firaße. Off. an Zaunusfiraße 47, 1.

Bermieningen

2 Bimmer.

Luifenftr. 46, Bbb., fcone, fonnige 2-8im.-23. mit Deig., fofort. 2818

3 Bimmer.

Bheinfft. 65, Bart... 3 große 8. Licht, für Mrat ob. Burs geeign... auf 1. Jan. au b. 750 Mt. 2458 Cannustrage 64, p. r.,

herrich. 3-8. Boun, fof, mit Rachlag gu berm. Beficht. 11-1. Raberes bartfelbit, Bartenhaus.

4 Simmer.

Banbh. 3bfteiner Str. 18 4. ob. 5-8... 29. m. Garten 4. v. Rab. B. 1450 Softeiner Str. 18,

Lanbhaus, mie Garten, 4 u. 5 Sim., mit reich. Bubeb. ber 1. 4. 1916, cot. früber au v. Rab. Bart. 2480 Kaifer Friedrich-Ring 55,

Stod, herrichaftl. 4-Sim.-Bohn. fofort ober 1. Abril gu bermieten. M. Cauer, Blüderftr. 10. 2. 3074. Moppositr. 1, 3. Et., 4-8.-Bohn, fofort au berm. Raft. Gutenbergplat 3, Barterre. 2405

Schwaldacher Strafe 3, 1. Et., svet mod. 4-Zim.-Wohnungen mit Balk., Bab. eleftr. Licht, auf fotort zu verm. Käh im Saufe felbit deim Sausmeister ob. neben-an Rheinstr. 59, 1, Ahmus. 2084

Wagemannftr. 28, 1. Stod, schöne 4. Simmer Bohnung mit Bab, Gas u. eleftr. Licht sofort au berm. Rab. im "Togblati"-Daus, kanagasse 21. Schafterhalle

Wagemannftr. 28, Stud. schöne 4-Limmer-Bohnung. Gas u. elefir. Bedt, sofort zu verm. Nah im Tanblatt Daus. Bang-gaffe 21. Schafterballe rechts. Beibenburofte. 8, 1. St., Subfeite, 4 ob. 5 Rim. mit Subeh. an rub. Mict. a. April. Muguf. 10-12. 2584

Wohning von 4 Jimm. mit Bubehor Meine Burgfir. 9 (frilher lange Beit bon einem Argt benutt) auf fofort

bermieten.

2042

Wegu. v. 4 3kmm., 1. St., in herrichaftl. Saufe, Schenten-borfftr. 1, a. fofort gu vm. 1897

5 Bimmer.

illa Rembauerstraße 3 (vorberes Dambachtel) zwei 5-8im. Bohn., reicht. Zubehör, auch für Benfionszwede zum 1. April 1916 zu vermieten. Räberes 2. Stod. 2430

Schöne 5-Bimmer-Wohnung Raifer-Friedrich-Ring 84, fehr preismert gu b. R. b. B. Sauer-born, Wörthftrafie 8. Tel. 1752.

6 Bimmer.

Adelheidstraße 88,

Erbaus, frei gelegen, 1. St., schöne 6.Zim. Wohn. 2 gr. Balf., mit reichl. Andeb., eleltr. Licht usw., auf fos, ob. später. Näh. doselbit u. Luisenstroße 18. 1737
Omnboldeftr. 11. Eragen-Billa, in beaurmer. rub. Loge. ift eine berrich. 6. Jim. Wohn. in 2. St., sofort zu bm., Badzsim., 3 Mans., Balfons, Doppelir. rc. Räb. doselbst. 2406
Nikolodischen Zubehdr., Balfon, eietrische u. Gasbelaut., sof. begieb. har. Räh. bei den Bermittelungs.

har. Rub. bei ben Bermittelungs-Buros ob. Soffpebit. L. Retten-maber, im Buro bafelbft.

Zannisfft. 22, 2. Etod, eleg. 6-Rim.-Wohn. mit viel Beigelaß, Balton, Erfer, fofort gu vermieten. Raberes bafelbft un

an vermieten. 3. Stod.

7 Simmer.

Rieine Burgftrafe 11, Ede Debergaffe, im zweiten Stod, herrichaftlige Wohnung bon 7 Bimmern mit reichlichem Rubehör auf 1. April 1916 gu

gailer-Friedrich-Ring 59. ob. 2. St., hodberrich, 7.3. Bohn., Bab, reichl. Bub., a. 1. April 1916 au v. Rab. 3. St., bei Gon, 2851 Dranienstraße 15, 2

grobe 7. Zimmer Bohnung, mit reichlichem Bubehör für 1500 Me. fofort ober fpater gu verm. Rab. 1 St. ober Gartenhaus 1 St. F588

Schiersteiner Strafe 3 ift ber 1. Stod, besiebend aus 7 Bim. n. Bubehör fofort gu vermieten. R. R. Priedrim-Ring 56, P. F 868 Wilhelmitt. 40, 1.5tod,

bochberrichaftl. 7-Bimmer-Wohnung mit reicht. Zubehör, Bab, Balkon, Terionenaufzug, Gas, elekt. Licht isfort ober ipäter zu vermieten: Räheres bajelbst bei Weltz und Abelheidstr. 32, Anwaltsbürg. F341

8 Bimmer unb mehr.

In Villa

Biebricher Strafe 34 zu berm. sum 1. April ob. früh., 2. Etage, 8 &., Bab, Balfon, 2 Mani, mit Zubeh., Zentralheis., eleftr. Licht, Garten-benuhung. Dausmeister erfeilt Aus-tunft. Besichtigung 11—4 Uhr.

Arzi=Wohnnng. Langanie 1. 8 Limmer mit Jubehör, mod. einger.. Sentralbeig. Aufgag, ebent. auch an awei Merate gefeilt. au vermieten. Räheres Banblird dilbner, Dobbeimer Str. 43. BS131 S.Rimmer.Wohn, mit reichl. Anbehör Lannusitraße 23,

2 St., fof. gu berm., evt. auch fodt. Raberes bafelbft bei F241 Dr. Kraug-Buid, 1 St.

Laben und Geichafteraume.

Große Burgftraße 19,

Ede Muligaffe, find im Imifchenftod große belle Raume, befonders für Schneiber geeignet, gum 1. April Schneiber geeignet, gum 1. Apri idibanbluma.

Buchbandlung, 2407 Laben Kaifer-Friedrich-Plat 2, negenüber Kurhaus, zu verm. Rich. bei den Bermittlungbüros ober L. Rettenmader, Rifoladfraße 5, Edladen Kaifer-Friedrich-Ring 60, bisher Delik-Gefck., weg. Einber. fofort an verm. Räh, 2 I. B5266 Kirchgasse 70, 1. Stock, Geschäftsräume mit Schaufait, au b.

Laden Langgaffe 1,

a. fof. ob. fpat., event. vorüberg. Ray. Ard. Hildner, Bismard-Ring 2, 1. B 9857

raden Mitolasittake 12 fof. ob. fbat, gu vin. Rab Rifolag-ftr. 24, B., bei Georg Abler. 1708 Rifolasftraße 21. Seitenbau, für 235ich, Wectft. Lagerraume, gew. 3wede, fofort au berm. 1824

Moderne Läden mit Rebenraumen zu vm. Rab. Hildner, Bismorft 2, 1. B8132 Caben 2.Bim. 20. Bieichftrabe 27.

Laden in befter Anrlage, Aleine Burgftrage 4. gum 1. Januar

Geschäfts- u. Fabrikraum Gartenfelbitr. 25, g. Babubof, 200 qm (Gas, Gleftr., Beig. borb.) au bm.; fermer

1 einflöck. Gebäude, 10,5×6,5 m, mit Sofraum. Rab. G. Raffbrenner, Friedrichftrage 12

Endenlokal 2878 in erfter Gefcaftblage fof. gu berm. Rab. Buro hotel Abler.

Bürs-Räume, and als Arbeits. ober Lagerräume per 1. Januar 1916 preiswert zu verm. Räheres bei Schröber, Kirchgaffe 29. Kondiforel, Café v. Bäderel, Atfolastir. 12, mit Anbentar. fow. vorhand. Wohn. nehft reicht. Rub. fofort ober fväter zu v. Räh. unr bei Georg Abler, Rifolastir. 24. B.

Biro 311 verm. Abeinftr. 64, B., 2 große helle Sim., Bentralbeig., el. L. Math. 2. 2162

Großer Edladen, in beiter Kurlage, am Rochbrunnen, 285 am Flacke, 7 Schansenster, Sentral-Beis, eieftr. Beleucht, für Möbelgesch, fein, veg, Speischaus, Baul, od. bergt. geeig, sot. ober späier zu bernt. Räheres Dass, Laumustraße 18, 1.

Paden To vermieren Wellribftrafe 27. 2375 für Rechtsanwalt oder Argt. Schine Simmer, auch für Burg pafft, Rabe bes Gerichts, auf aleich ober fpater ju vermieren. Offert. u. ft. G. hauptwolliagerab.

Marstraße 12a, nächst. Rähe b. Stadt, mod. Einfam. Silla, 7 rein. 9 Sim., billig. A. Gerberstraße 3, 1. B9249 Das Saus Dubheimer Sir. 23, Ede Oellmandstr., zum Alleinbew., enth. 8—10 Sim. u. reicht. Jud., f. Arzt, Benston ob. ruh. Geschäftsbetzt. geignet, sof. ober später zu v. L180 Billa Freienlinsstr. 47 an perm., 8 Sim. u. Sub., ober an verfausen. Räberes Carl Roch. Lustenkraße 15, 1. 1712

Dilla Kapellentrase 28 gans oder geteilt zu bermieten. Rab. bei Lion u. Cie. oder beim Saus-meister, Kapellenstraße 18. 2817

Billa Nerotal 30 fehr große Simmer u. Subehör, Loggia, Ballons, Sentrasheis., ich Autogarage, billig zu verm. Rah. Bierstadter Str. 7, Tel. 1021, 1713 Einfam.-Dillawalkmintar.19 7 3. u. reicht. Sub. gl. od. fp. 1714 Landhaus, nohe Merotal und Walb. D. i. od. fb. f. 1500 Mf. zu um. od. zu verl. W. Gneisenaustr. L. I ifs.

Deblierte Wahnungen.

Mainger Str. 59, 1. St., 4 ept. 6 g. u. Ruche, mobl., auch geteitt, ju vermieren. Rabered Barterre. Abgerichloffene, gut

möblierte 5-Bimmer-

Bahmung, Lochvart, Bab, Küde, Räbchens, nabe Bahnhof, wegen Militärbienit auherst billig sofort zu verm. Schlichterstraße 11.

Sanlgaffe 38, 1, mobl. Bohn. billig. Connenberger Str. 9, 1. Rurlage, eleg. mibl. 1. Gtage.

Freitag, 22. Oftober 1915.

Dibtierte Simmer, Manfarben ac.

Bismardring 5, 3 L, aut mobl. Sim.
mit Balton u. Schreibtisch an best.
Deren gum L. 11. ju vermieten.
Blumenstraße 10, 1, 1 gr. m. Sim.,
evt. a. f. Dame. Anguseb. 12—2.
Goeihest. 5, Part., elegant möbl.
Bohnz. u. Schlafz., elett. Licht, Bab.

Wohnz, u. Schlaft, eleft. Licht, Bab. Helenenstraße 2, 1 r., ichon möblierte Kimmer mit und odue Eenfton.
Nerostraße 6, 2, a Kochte, 1—2 gut möbl. fep. Zim., Gosdel. Rochg.
Webergasse 8, 2, Ede Düfnergasse, acgenüber dem Kurhaus, eleg. mbl. Zim., el. Licht, a. an Aurfremde. Elegant möbl. Wohn- u. Schlassim., Bad. elefte. Licht, sofort zu vermieten Rifslaßstraße 23, 2.
Gicg. behagl. mbl. Zim., 2 Betten, mit u. o. Bens., mäß. Pr. Schwalbacher Str. 57, Lippert, 1. Stod.

Mietgejuche

Ginf. Häudchen, 5—6 Räume, ev. Stall, Garten ob. Ader 4. Frühj. 3. m. gef. Off. D. 431 Taghl. Verlag. Kinderlofes, sehr ruhiges Ehepaar sucht zum 1. April in nur gutem dause, 1. Stod, 4 Simmer, m. Gas, esettr. Licht, Bab, sonnige Lage. Resbungen unter G. 82 an Taghl. Zweigstelle, Bismardring 19.

5. Bimmer-Bohnung, unmöbliert, mit gentralbeigung, in gutem dause für die Kriegs-dauer von einzelner Dame zum 1. Dezember gesucht. Off. unter 3. 440 an den Togol. Berlag.

5-6-3im. = Wohunng von ausw. fleiner Familie, in fleiner Billa,

per I. April, event, schon früher, mit Borlaufsrecht zu mieten gesucht. Off. u. A. 819 an den Lagbl. Berlag erb.

Bornehme ruhige 6-7-3im. - Bohnung 1. aber 2. Stod, mit Bentralbeisung. bon älterer Dame gesucht. Offert. mit Breisangabe unter 8. 440 an den Lagol. Berlag.

herrichaftl. möbl. Wohnung ben 7-8 Sim., Ruche, Bab, gefucht. Dff. u. &. 441 an ben Tagbi. Berl.

Offiziersfamilie

fucht fosort möblierte Wohnung von 5 Binnmern, Kinde, Bad, eleftr. Lich und wenn mögl. mit Bentralheisung Räbe des Hamischenhofes. Umgebori unter Preisangabe an P 280 Lin. Kommandantur O Mainz.

Derrichaftl. 5-6-8im. Wohnung, Bart. od. Lift. 2 Fremben-, 1 Diene ichafts-, 2 Wädchen-Limmer, Rom für Kranfeninchl, auf 1. April 191 gef. Wohnungs-Rachweis W. Hei meier, Schenfteiner Straße W.

Serridiaffliche Bohnung von 7 ob. 8 Sim., Ruche, Bab nub Subehör, gefucht. Diferien unter G. 441 au ben Tanbl.-Berlag.

Nette möbl. Wohnung,

8—4 Limmer mit Kliche, von rnbig. Ebepaar für einige Monate gefuckt. Off, u. If. L. 3347 an den Lagbl.

Chepaar fucht auf ca. 4 Wochen nettes gemitlides Bimmer mit Bentralheig., eleftr. Beleucht. u. Bab. Rahe bes Rochbrunnens bevorgugt. Geft. Offert. mit Breibangabe u. A. 824 an ben Tagbl.-Berlag.

Schönes gut möbliertes

3 tmmer,
evt. Salon u. Schlafzimmer, mit
feparat. Gingang fofort bis 1. Rov.
gelucht. Angebote unter S. 440 an
ben Tagbl.-Berlag.

pens. Offisier, winicht swei belle, geräumige, einsach mobilerte Zimmet,

92r. 483.

mit Licht, Deisung und Bob, in ruhigem Daufe, vom Gigentümer, daftel-Meinz u. Bingen-Rübestein am Khein — danernd zu nieten, wobei die Miete durch irgend eine Gegenleitung, sei es allgemeine Auflicht, Beschichung den Verfranzeisauftrag beitresis Wein wat. Risse, aber Lendischer Retnach Vertrauensauftrag beireffs Wein-aut. Liffas oder Landity-Berwaht, ausgegischen werden fann. Offerten n. C. 440 an den Lagbl. Serlag. Meltere gebilbete Dame

fucht einfach möbl. fonniges Zimmer mit Dampfheisung. Off. mit Breit-angabe u. 2. 441 a. b. Zachl. Berley 2 einfach möbl, ob. leere Zimmer m. Seliche ob. Kachpelegenh, v. Dome mit 2 Kindern (7 u. 5 Jahre) in zentraler Loge gefucht. Off. mir mit Breis Blatter Strafe 75. B. reches. Preis Pialter Strafe 75, B. reches
Präulein von tabellosem Aufe
such einfach möbliertes saubern
Limmer. Offerten mit außersten
Preisang. u. B. 442 Tagbl. Berlag
führ meine 17jähr. Lochter, evang,
suche ich erstslassige

Benfickt
in einer Tagilie

in einer Familie, in der oleichalterige Töchter vorhanden, und in der Ge-legenheit geboten ist, weitere wissen-schaftliche Unterrichtstemden, verm a. austvärts, zu nehmen. Residerisen wind nur auf eine Bension in voo-rehmem Saufe. Angebote unter A. 823 an den Tagel. Berlag. Junge, gefangliubierende Dame fucht 5. 1. Non auf mehrere Monade

gute Familienpenfion

mit Alavier. Angedote unter A. 820 an den Tagdi. Berlag erbeten.

Meltere Frau,
unoddängig, fauder, jucht heisdage
leere Ranharde als Berguitung für Handsarbeit; feldige lann kochen und berlieht die Bflege eines gang fleinen Kindes gründlich, feldigt mo die Mutter geschiehtlich an der Fflese des Kindes gehindert ist. Raderes zu erfragen Koonstraße 22, Bordenband Barterre.

Fremdenheime

Mufeumftrage 10, 1, elegant milt. Rimmer mit Fruifftild gu permieben,

Aurpenhou

Billa "Clite",
i. Ruhe. u. Erholungsbebürftige.
Sonnenberger Str. 9. Tel. 6000.
Glegante Billa, aeichtigte Schiage, birett am Rurpart. Beräsglisse Berpflegung. Gänftlag Bereinbarungen für Wintsraus.
Augenehmes heim

bei fürs. ob. läng, Aufonthalt. Gute Beroffegung. Manige Broife. Schone ruhige Lage. Reubausestraße 3. Elegant möbl. Simmer, mit u. obne Beni., Bad. elefte. Licht, billigst abaugeben Rilolastraße 23.

Alleinsteh, junges Mädchen. ans g. Familie finbet bifliges augen. Deim bei gebilbeter Dame. Offert, u. 29. 440 an ben Tagbl. Beriag.

> Wohnungs-Nachweis-Bureau

Lion & Cie., Babnbofftrage 8.

Größte Muswahl von Miet- unb Raufobjeften jeber Art.

Telephon 788.

Mietverträge verritig im

Tagblatt-Verlag, Language 21.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Ortliche Angeigen im "Rleinen Angeiger" in einheitlicher Canform 15 Pfg., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Berkaufe

Brivat . Berffügfe.

Gintragl. befferes Obftgefchaft Bferb für Lanbwirtichaft

u. dergil goeignet zu verk. Doubeim, Schönbergitrage 4. Bwei Bferbe zu verkaufen. With Schmoll, Bierftadt. Ein funger Jagbhund, Brackterenwlar, billig zu verfaufen Bleickfraße 23.

Raffenreiner Dadel zu verk. Felbftrage 14, Oth, Bart. r. Bodel. beuticher Schäferhund, Rübe, f. Stutterf. Defenenger. 18, Zierpent.

Gelegenheitstauf. 1 Brillandring. 8 große, 10 Keine Sieine 200 Me., 1 gold. Herren Sab. (Glashütte) mit Tronograph 185 Mt. Struck. Richelsberg 15.

Schwarze feine Stoffe für mehrere Aleiber billig zu berk. Raventhafer Straße 17, 1 r.

1 Derren-Auto Belg, wie neu, jehr bill. zu verd. Neugosse 19, L. Reues bl. Avstüm, Größe 42, unter Preis zu verlausen Francenstraße 23, 8 links.

But erhaltene Damenfleiber pert. Raberes Abeimftrage 118, 1. Eleg. neues Jadenfleib auf Beibe, Gr. 44, Bügelofen, Treppenlaufer-ftangen gu bert. Friedrichftrage 27.

2 febr gute Berren-llebergieber u. Stiefel (Rr. 44) gu berfaufen Schlichterftrage 18, 3.

Bwei fast neue Uebergieher, 1 gr. Spiegel, 2 breiffam. Gaslüfter zu verf. Abr. im Tagbl. Berlag. No

Wegen Umaugs
10 Mtr. Bäufer, fast ganz neu, für
7 Mt. Ofenschirm, moderne Kohlenstatten für 13 Mt., Leuchter 30, berschiebene Bettborlagen für 2 Mt. zu
verf. Kömerbern 89, Stadt Ems.

Gleg. Klappfamera, 9 × 12, f. Blatten u. Filmpad, Dopp-Arrait. F. 6/8, mit Subehör, Anfdaffungs-preis 160, für 50 Rf. zu bert., jowie eine Kongert-Fither. Räheres im Tagfd. Marley. zagbi.Berlag.

Gitarre, Mandoline, Bisline m. Etur, Zither zu ver?. Jahnstraße 84, 1 r. Zu verk.: 1 Safa, 2 Seffel, 1 Liegeituhl (eis.), 1 Majchlommode. Zu erfragen im Logol. Berlag. Ne Rückenider., Anrichte, Tild, gebr., für 26 Mf. zu verl. Waldirage 40, Schreinerwerbiggt, nur vormittags.

Rähmussche 34, 1 r.

Rähmussche 34, 1 r.

Butgehende Kurdelmaschine
au vert. Bleichstraße 13, 2. Stock.

2räd. Pederfarren, salt nen,
1 emaill. Woschrestel, 65 lichte Weite,
wenig deschöde, 3u vert. Schmidt,
Gärtneret, Langenbedieroße 5. 3mel Feberhanbfarren gu bert. Steingoffe 18.

Eut erh. Feberad mit Freilauf bill. au bert. Johnfreche 18, Oth. 2. Wehrere eiferne Füllöfen breiswert au bertaufen Barhirage 43 bei Dausberwalter Wolf.

Gmeill. Wafferschiff, fast neu, 82 × 18, su verf. Rapellen-itraße 18, Bart. Eiserner Gartenzaun billig abzugeden Weinbergstroße 8.

Emaill. Sib-Babewanne m. Ablauf, 1 B. neue Damenschmürztiefel (89%) au verf. Al. Schwalbacher Str. 4, 1 r. Leere Steinen billigit absugeben. Spanisches Obst-Haus, Markistraße 21.

Baubler . Berfaufe.

Biano, gut erhalten, vert. billig Brachtvolles Schlafzimmer, eine Brachtvolles Schlafzimmer, eichen fourniert, mit Liux. Spiegelschanf nur 260 M. Bettengeschäft, Manergasse 15.

Manergaffe 15.
Schlafzim., Kücheneihr., Trumeau, Kirtotlette, mod. Wanduhr, Auszied.
rifd. Stüble, Bertild Jadnira. 34, 1 r.
Gute bifl. Matr., Seegras 12, 13, 15, 18, 20, R.-Volle 18, 20, 24, 28, 30, Rapot 38, 40, 42, 45, 48, Laar von 40 Nt. an. Batentrahmen v. 13 Nt. an. la Ware. Rotragen eigener Institutiona. Bettengisch. Mauerg. Institutional. Rleiberschr., Tische, Eisen-Beitstelle, Dolabetten, Bartie Teller, Giosschalen billia zu verf. Wellrivitrache 21. Sof. Wöbel jeder Art zu versaufen Dermannstrache 6, 1.

Ein Bosten billiger Wöbel, welche eingetausicht, werden sehr billig abgegeben: 2 Julinder-Biros, sehr dereitische 1 Batentischoff, fl. Schreibtische 1 Batentischoff, fl. Schreibtische 1 georges Leduch, 5 × 8,30 Mir., 1 einstages Rugh. Bustett, Ausstaltsch, 1 Heiner 1rüt. Spiegelicht., 1 Dückerichränfel, derichte, Anrichte, 1 Garbister mit Zuglampe, geschnichte Madagoni-Biumentische, gwoser Erchen-Serviernisch, Riecherschränfe, einfache Baschtische u. Besichsonwoden u. Rachtische, runde, obale u. vierest. Tische, tiide u. Beideleumeden u. Rechtiide, runde, obale u. viered. Tische. Richter Beide, Rippiische Leine Tische, Richter Beggle, Kleicherunden u. Gederfügle, Reinerunden z. Bleichitz. Be. Berldiebene auf er Bleichitz. Be. Berfchiebene gut erhaltene Bibbel billig gu bert. Frantenftrage &.

Rabmafdine, neu, biffig. Raber, Bellribstrafie 27, Stb. 2. Gelegenheitstauf. 4 fast neue Rabmaschinen sofort bell. zu vert. Abolistraße 5, Gtb. Bart. L Damens u. Derrenrab mit Freilauf, fowie Rahmaschine billig zu bert. Rtaug, Bleichtrope 15. Tel. 4806. Bantgelune

Ginges, Garten mit Wafferleitung

zu packen gefückt. Angeb. mit Breit u. Lage-Ang. u. R. 82 Tagbl. Sweft

Berloren · Gefunden

Gin golbenes Rettenarmbanb

Schwarzer Damen-Duff verl.

Bugelaufen jüngere dunkelgraue Kape, Bruit u. Pfoten weiß. Bülowitraße 9, B. r.

Fabrrad mit Torpebo, fost neu, bill. Maner, Bellritifrage 27, Stb. 2.

Derbickiffe (Beihbiech).
Dochgröße 31 h em lang u. 18 em br., du berl. Bertibitrohe 41, bei Santon.
Mehrere gebrauchte Küchenherbe und Bengel au verlaufen Albrechtfraße 7, im Laben. Gas- u. eleftr. Beleuchtungeforper billig gu bert. Taumusftraße 26, La

Kanigeinche

Gut erhaliener Mantel für Mäbchen bon 10—11 Jahren, Anaben bon 9 Jahren zu faufen gefucht. Off. u. L. 440 an den Lagdi-Berlag.

Winter-Uebersieher ober Mantel für gr. ichwale Figur zu laufen gef. Rorihitraze 45, Ntb. 8 r. Gut erh. Klavier ju taufen gesucht. Leur aus. Breis-Offerte schriftlich Richelsberg 7, 3, Gut erh. Offiziersmautel,

Erohe 48, sowie Dogen zu konfen ge-fucht. Offerien unter M. 441 an den Lagbi. Berlog erbeten.

Brismen-Hernglad, 6-8faci, Bajcheige fürs Felb zu kaufen gesucht. Angebote u. D. 438 an den Logdi.-Berlag.

Offig. Felbiteder, Brismen-Glas gu faufen gefucht. Ratlitrage 7, 2.

Freitag, 22. Oftober 1915.

Schlaffofg, Ottomane, Damenschreibrische, Teppiche, Babe-wanne, gut erb., zu faufen gesucht. Angeb. u. d. 441 an den Tagbl. Berl. Samil, ausrang, Mobel u. Speicher. Sachen fauft Balramftrage 17, 1.

Raufe u. taufche altertümliche Mobel, Bilber, Borgellane aller Art. Benge, Abolitraße 7.

Fast neue Aähmaschine (Singer ober Bfaff), ein Fahrrad, Chaisel, vol. Tisch m. 4 Stühlen zu kausen gesucht. Briefe mit Preisang. u. D. 82 Tagbl.-Zweigst., Bismardr.

Bertife, Aleiber, Küchenscht., Diwen, Stuble, Fahrrad zu taufen gefucht. Off. Poillogerfarte 851. Aleine Hädselmaschine, gutgebend, zu faufen gef. Hellnrund-itraße 27.

Gut erh. mob. Kinderwagen zu faufen gefucht. Off. mit Breis u. D. 82 Tagbl.-Iweight. Bismardt. 19. Email. Babewanne mit Gosheigung gesucht. Offerten u. T. 441 an den Tagol.-Berlag. Gin gebrauchter Bohner gefucht Taunusftrage 4, Bigarrengefchaft.

Unterricht

berloren. Gegen Belohum geben Scharnhorititraße 22,

Belohnung Leberberg 17.

Buchf. Stenogr., Gdreibmafch. Deutich, Franz., Engl., Italien. lern jeber in 1 Monat & 20 M. 15 Jahr i. Ansl. find., beeidigter Dolmetiche b. Landgericht. Demmen, Reugasse 5

Franz., Engl., auch Rachbilfe, exteut afab. gepr. Lehrerin mit lang-jähriger Tätigfeit im Ausland. Abr. im Tagbl.-Berlag.

Gefucht ind Sand Alavierlehrer. Off. mit bill. Breis unter E. 437 an ben Lagbl. Berlag.

Tuchtige Mlavierlehrerin erteilt Unierzicht nach borguglicher Methode. Monatl. Honorar 6 Mf. Off. u. 2. 415 an ben Tagbl. Berlag. Fräulein fucht Manbolinftunbe. Off m. Breis u. B. 441 Tagbl.-Berl.

Geichäftl. Empfehlungen

Rähmafdinen repariert jed. Fabrifat unter Garantie prompt u. billig (Regulieren im Saus) Abolf Rumpf, Rechanifermeister, Bebergasse 48, S. Repar, an Kinderwagen, Jahrräbern, Rähmofch. Grammoph uiw werden fachgemäß u. bill. ausgef. Traugott Klauß. Mech. Bleichftr. 15. T. 4806. Alle Tabeziererarb., Aufp. v. Betten u. Möbel, Anbringen von Garbinen ufw. w. gut und billig ausgeführt. Bilb. Egenolf ir., Friedrichstraße 27.

Tünder. u. Anftreichergrbeiten werden gut u. billig ausgeführt Blückeritraße 19, 1 links. Berf. Schneiberin arb. in Pelgen, Jadetiff., Mantel u. Wendti., Un. zu leiben gesucht. Offerien unter andern, Tag 4 M. Friedrichstr. 29, 1. R. 440 an den Tagbl.-Berlag.

Elegantefte Damentleiber fertigt in swei Tagen schr geübte Schneiberin, jeht Tag 8 Mi. Briefe unter D. 438 an den Tagbl. Berlag. Schneiberin empf. sich, Röde, Bluf. u. Nenderung. Karlstraße 6, 2 rechts. Schneiberin empf. fich, Tan 2 Mf. Sellmund

Gentler Schneiberin hat noch einige Tage frei. Fräulein Hebnau, Albrechtitraße 7, 2.

Suite werben mobernistert, Jutaten borbanden u. f. mitgebracht werden. Bhilippsbergitraße 45, B. r. Steppbeden werben aufgearbeitet u. friid überzogen. Bettengeschaft, Mauergaffe 15.

Berichiedenes

Wann geht ein leerer Wöbelwagen von Frank-furt nach Biesbaden? Kaheres Beber, Dellmanditraße 3, 1. Iwei Bferde mit Kolle für halbe Tage zu verleihen. Käh. Luisenstraße 39.

Berkänse

Brivat . Berfaufe.

Ausvert. v. Berl, u. Balmtrangen, um bamit gu raumen gu Gintaufe-preifen. Reroftr. 33, 1, Sargmagagin. Gelegenheitskauf. Garnituren,

neu, billig Abeiheibftraße 44, 1.

1 grauer Militärmaniel, wie neu, und 1 bunkelblaue Uniform (Bion.) abgugeben Siebrich a. Rh., Armen-

29

Idreibmaschine

pillig abzugeben Rheinstraße 48, B.
6 Betftellen, 5 Sviegesschräfte.
4 Besichtische mit Marmor, Svieges,
1 Schreibt., 1 Bertife, Soia, Chaifelongue, verschieb. Tische u. sonstiges.
Sämtliche Sachen hell eichen und
ganz neu, zu versausen. Abresse im
Teght. Berleg.

Größ, Bosten Strobsäde m. Schlip
u. Bänder a 4 Mf., sowie Steppbeden
als Indeck a 8 Mf. offeriert
Matrabensahrif Golighaus.

Gebr. Dffizierfattel nebit Baum f. 75 Mf. au verfaufen. Schmibt. Golbgaffe 15.

Benz Landaulet,

18/28 PS., sehr gut erhalten, großer Wogen, fester Breis 5500 MI. gegen bar. Zu besichtigen bei F155

Christian Wittig, Mafdinenfabrit, Biesbaben 3000 leere Weinflaschen

(Rhein-, Mofel-, Borbeaux-) abgu-geben. Fürftenhof.

Sanbler . Berfaufe.

1 Flügel (Außbaum), guter Zon, billig gu berfaufen Bleidiftraße 36

Schreibmaichinen= Gelegenheitstänfe:

Mignon, wie neu, Mt. 60.—, Smith Betse u. ask ausrangierte Sachen.
Betse u. ask auswärts
Betse u. Bedsüße de samt u.
Betse u. ask auswärts
Betse u. Auswärts
Betse u. Bedsüße de samt u.
Betse u. Beds

Ranigejudje

Suche Konfitürengeschäft,

nur altes, flotigehendes, aus reeller Sand gunftig zu faufen. Genaue Offerten mit Breis an F 87 M. Brombeis, Elbing.

Altes Gold, Silber, Brillanten, alte Bahngehiffe taufe au fehr guten Breifen. Offerten u. G. 439 an ben Tagbl. Berlag erb.

größere Brillanten fofart v. Brivat. Au faufen gefucht Friedrichftraße 9, 1.

Photogr. Apparat

Ahotogr. Lipparat
(Klapb Camera), 9×12, zu t. gefucht.
Breisoff. u. M. 440 an d. Taght.-B.,
Pianola, Phonola,
oder anderer Spielapparat, auch
reparaturbebürftige, mit oder ohne
Kollen, billig zu faufen gefucht. Off.
u. 8. 441 an den Taght.-Berlag.
Brosongiert!
Samstag, den 23., der leite Tag!
Es ift fehr lohnenswert ieht alte

Jahle Johnenswert icht alte
in Kautschul gefaht find,
m verlaufen. Sie haben die
jahle 30 Mart per Etha
bis Mart per Etha
bis Mart per Etha
bis mur morgen Samstag. 23. Off.
Withen

Bin nur morgen Samstag, 23. Oft., bon 9-1 u. 2-8 im Sotel Grüner Balb, Martifir, 10. Nah. b. Bortier. Wegen großer Rachfrage zahlt Grosshut, Begemannftr, 27, gelebhon 4424, mehr als in Trickmateiten für

mehr als in Friedenszeiten für getragene Herrenkleider, Tamen- u. Rindertt., Baide, Edube, Belge, Gold, Gilber und Brillanten, Bfanbicheine und alte Zahngebiffe.

Unr D. Sipper, Richlft. 11, Zelephon 4878, gahlt am besten weg. arch. Beb. f. getr. Derren., Damen. Rinbertt. Schube, Baide. Sahn. achiffe. Goth. Silber. Möbel. Zeph. Belse u. alle ansrangierte Sachen. Romme and nach answerte.

Frau Stummer, Neugasse 19, 11 gahlt allerhöchft. Breife i. getr. Berre., Damen- und Rinberfleiber, Schuhe, Bafde, Belge, Golb, Gilb., Briffant., Pfanbiceine und Jahngebiffe.

Gin guterhalt. freusfaitiger gebr. Stubflügel und ein größeres gebrauchtes

Harmonium

für Institut zu kauf. gesucht. Briefe u. M. 416 an den Lagdi. Berlag. Sofort Cassa,

su fauf, gesucht einzelne Möbelftüde, fombl. Jim. u. Wohn. Einrichtungen, med. od: unmod. Buro-Einrichtungen u. bergl. Off. u. &. 80 Tagbl. Berlag.

Bebrauchter, Stoffarren gu faufen gefucht. Anbreae, Dobbeimer Gir. 61.

Bable für

Grau, Militärtuch a Kilo 1.— Mr. Reu-Tuch a Kilo 10 Bf. Lumpen a Kilo 12 Bf. Gummi, Eifen Bapier, Flaschen und Metalle die allerhöcksten Preise. Althandlung, 20 Sirschgraben 20. Althandlung, 23 Selenenstrocke 23. Althanblung, 23 Belener Telephon 4038.

Zahle für

Lumpen per Kilogramm 0.12 Mt. Geftr. Wollumben ber Rg. 1.50 Mt. Wilitärtuch-Abfalle per Rg. 1. Mt. Fran Willy. Kieres Wwe., Telephon 1834. 39 Wellrisftraße 39,

Bable die hod ften Dreife für Lumpen, Bapier, Flafchen, Gummi u. Reutuciabfälle x., geftr. Wollumpen Rilo 1.50 Mt. A. Wengel. 14 Portftrage 14.

Erhöhte Preise, flets Ankauf: Alaiden, alt. Eisen, Meitalle, Bab., Beitung, Lumpen, Reutuch, Teppiche usm. Aller, Wellrichtraße 21, Dof.

Immobilien

Immobilien . Berfaufe.

Bertvolles Grundftud, unbelaftet, 250 Ruten (6250 Omir.) zu verf.; nehme eb. Daus ob. Sppoth. in Zahlung. Offerten unter L. 434 an den Tagbl.-Berlag.

Immobilien gu pertaufchen.

In einem gewiffen Induftrie-Ort bei Coin ift brauereifreie Wirticaft gegen Binsbaus

zu vertauschen oder bei 20 Taufend Mark Anzahlung zu verfaufen. Gefl. Off. unter K. A. 1347 beförd. Rubolf Mosse, Edln. F 155

Bernachiungen

kleines gutgehendes hotel mit Restauration, in Kurlage, unter günstigen Bedingungen zu bermieten. Räheres Junnobilien Berkehrs Ge-sellschaft, Warfiplat L.

Unterricht

Für einen 14j. Anaben wirb ein junger Hauslehrer

gejudst. Ebunafialbildung erfordert. Offert. mit hitzer Lebensbeschreib. (womöglich Beugnissen) u. Gehalts-ansprichen u. u. 441 an d. Tagbl...

Berlitz-Schule. Sprach-Lehranstalt.

Rheinstrasse 32.

Schweizerin erteilt frangösischen Unterricht (Kon-versation, Grammatit). Räheres im Tapbl. Berlag.

Unterricht

in englischer Sprache gesucht. Dff. mit Breis u. B. 441 Zagbl. Berl, Der Wer

beteiligt sich an einem neuen Kurfus in: Stenagr., Maschinenschreiben (10 Kinger) u. Buchführ.? Gründt, schnellförd. Unterricht. Käh. Infritut "Meher", Serrngartenstraße 17.

W. Petri, Stadtküche, Lieferung für fertige Essen, leihweise Silb. Bestecke, Platten, Gläser und Porzellan.

Bettiebern-Reinigungs-Anftalt (Tel. 6122), Mauergaffe 15, reinigt Bettiebern, mit allerneueft. Mafchin. Gl. Betrieb. Bardent, Feberfein, bill,

Massage — Nagelpflege Affe Welp (argil. Schulgaffe

Sprechftunben von 10-7 Uhr. Thure-Brandt Alassen
Mari Kamelisky, Alassen
drzti, gept. Bahnhofftraße 12, 2.
Wallage. Heilahmnastit.
Frieda Michel, drztlich geptält.
Zannostraße 13, 2.

Mallage

ert. arati. gebr. Gilly Bomersheim, Fufipfi., Reroitr. 5, 1, Rochbr. T. 4882, + Massage nur f. Damen. +

Br. Brangista Bainer, geb Wagner, argil. geprüft, Oranienftrage 50, 3 t. Eprechitunben 3-5 Uhr. Massage Langgaffe 89, IL

Emmy Sommerfeld, argil. gepr. Maffage, argtlich geprüft, Maria Etr. 69, II, früher Fried richftr. 9, II.

Berichiedenes

Wirt,

ber über 1000 Mart verfügt, fann fofort gangbares Gefchaft über-nehmen. Offert. u. S. 441 an ben Tagbl. Berlag. Fürkompl. Fuhrwerk,

bis 60 Bir., ebent. auch für Pferd u. Mann allein, wird ftändige Be-schäftigung gefucht. Off. u. E. 440 an den Tagbl.-Berlag. F 17 Wer gibt armer Kriegersfran einf. 9eb. Klappwagen für 8 Mt.? Räheres im Tagbi.-Berkag. Nr

Chevermittlung f. beffere Areife Gran Tildler, Grabenftrage 2, 2. Vornehme Chevermittlung.

Trauer-Drucksachen

in vornehmer Ausstattung fertiat innerhalb weniger Stunden

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei "Tagblatt-Haus", Langgasse 21

==== Sernsprecher 6650/55 ====

Kontore geöffnet werktäglich von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Abfuhr von ankommenden Waggons



日本はははないかかはいいるからには86.1m

(Massengüter aller Art) inkl. Ausiaden u. Ablaten, besor;
promp und billig durch geschulten
Personal und eigene Gespanne und
Wagen jeder Art. 1163

Holspediteur L. RETTENMAYER, 5 Nikolasstrasse. 5. Tel. 12, 124.



Amtliche Anzeigen

Berbingung. Die Gerstellung des Solzsusbodens in der oberen Aurnhalle des Lygeums II foll im Wege der öffent-lichen Ausschreibung berbungen

lichen Aussichreibung berdungen werden.

Berdinaungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdenkillunden im Berwaltungsgedäube Friedrichter. 19, Zimmer Ar. 13, eingefeben, die Angeboisunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch den dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pi. soweit der Vorreit reicht, bezogen werden.

Berschloßene und mit der Aufschrift d. A. 64 Los. "veriedene Anaeboie find späteitens dis Eamstag, den 23. Etwoer 1915, vernittags 9 Uhr, bierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angeboie erfelgt unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge in Gegen. wert der eine reiwa erscheinen Anderer der mit dem derenden Anderer der mit dem derenden Anderer der mit dem derenden Anderer der eine erscheinenen Anderer der eine bergeschriedenen und ausgefüllten Berdingungsformung ausgefüllten Berdingungsformung ausgefüllten Berdingungsformung ausgefüllten Berdingungsformung ausgefüllten Berdingungsformung ausgefüllten Berdingungsformung

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformu-lar eingereichten Angebote werben be-rüdlichigt. Bufchlagsfrift: 30 Tage.

Stäbtifdres Cochbauamt.

Bringt ener Gold zur Meichsbank!

Danksagung.

Für die mir bei dem plötzlichen Hinscheiden meines innigstgeliebten Gatten in so reichem Masse bewiesene Teilnahme spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus.

Frau Marie Bohrmann,

geb. Gerner.

Biebrich, den 21. Oktober 1915.

Wiesbadener Franenverein.

Bei der am 20. d. M. unter polizeilicher Aufsicht frattgefundenen Berlofung zum Besten der Armen sind auf die nachstehend aufgeführten Los-Aummern die daneben stehenden Gewinn-Aummern gefallen:

Bot- Rr.	Oleto Str.	Nt.	Ben. Rt.	205 %r.	Gem,- Rt.	206+ Rr.	Cen.	Log- Nr.	Gen. Nr.	別水 別水	Gew Kr.
3	150	596	194	1557	13	2383	33	3364	281	3662	285
14	81	620	80	1563	276	2410	103	3368	110	3664	38
17	206	621	231	1567	115	2424	329	3383	37	3666	239
34	248	627	106	1570	124	2444	122	3393	44	3672	99
53	111	628	322	1575	190	2449	259	3396	176	3679	100
63	66	641	173	1606	222	2451	185	3404	95	3687	198
81	15	655	89	1610	58	2473	164	3405	94	3695	146
85	228	659	151	1617	233	2493	223	3406	184	3697	10
109	227	692	169	1646	320	2907	196	3411	256	3705	90
134	126	699 709	6	1647	108	2913	154	3413	363	3708	192
137	67	713	189	1708 1732	240	2926 2929	242	3425	92	3711	323
139	134	719	105	1756	145 96	2939	317 155	3426	85	3716	34
140	188	728	186	1758	238	2955	139	3427 3428	162 262	3720	313 179
163	86	736	298	1781	175	2971	83	3430	172	3722 3723	123
189	273	770	35	1782	2	2974	63	3431	47	3730	225
219	71	774	207	1795	59	2980	127	3448	211	3733	51
220	30	782	249	1825	219	2982	226	3449	141	3745	221
226	197	795	23	1850	167	2983	203	3465	73	3752	254
227	266	803	294	1859	3	2985	321	3467	75	3757	217
229	291	812	182	1865	19	2987	143	3471	367	3776	128
274	45	833	299	1871	237	2996	312	3476	43	3777	142
253	1	842	60	1881	130	3014	269	3477	163	3779	204
264	280	847	309	1385	153	3071	104	3478	283	3781	26
265	300	852	48	1896	125	3079	131	3479	241	3785	319
267	116	876	160	1899	52	3085	170	3480	40	3792	17
270 288	215	888	208	1904	25	3092	118	3489	91	3801	315
291	224	903	270 24	1917	199	3098	9	3493	98	3803	229
297	165	912	88	1933	195 187	3104	112	3496	41	3813	205
304	251	922	62	1948	74	3106	137 218	3498 3501	76 202	3827 3829	232
308	326	924	133	1956	268	3116	318	3516	171	3842	50
316	295	931	29	1994	65	3126	53	3520	247	3844	330
323	113	933	243	2005	301	3136	93	3525	32	3846	274
330	257	936	252	2036	168	3143	279	3542	289	3847	236
342	21	939	220	2078	12	3161	255	3552	325	3851	287
355	288	950	61	2079	316	3166	69	3553	70	3852	135
378	140	951	107	2089	42	3169	8	3559	157	3866	308
403	61	963	27	2109	177	3179	87	3561	306	3867	265
417	18	992	77	2121	11	3182	36	3576	132	3889	138
425	49	1039	191	2142	214	3223	235	3577	304	3900	109
436	210	1057	180	2147	277	3227	245	3595	79	3917	31
438 440	82 120	1062	201	2218	84	3229	302	3612	121	3926	129
454	200	1076	144 324	2226	178	3230	22	3614	292	3930	311
466	200	1085	244	2256	114 296	3245 3246	56 181	3618 3621	246 261	3931	7 989
468	152	1095	166	2271	271	3261	260	3624	72	3948	282 310
478	278	1410	263	2273	68	3289	119	3627	292	3949	272
187	28	1425	159	2297	286	3308	314	3642	212	3950	297
535	275	1449	213	2301	161	3316	158	3647	117	3961	55
543	234	1467	264	2320	193	3333	148	3650	258	3968	136
546	147	1486	250	2346	78	3337	54	3651	216	3969	57
547	230	1487	284	2357	290	3342	183	3652	20	3970	267
562	328	1524	102	2365	39	3350	253	3653	327	3979	174
568	14	1549	149	2372	97	3352	156	3659	46	3996	305
Die Geminne fannen nan bente Treites ben 99 Oftaber parmittees											

Die Gewinne fonnen von heute Freitag, ben 22. Oftober, bormittags von 10—12 und nachmittags von 3—6 Uhr, in bem Saben bes Bereins,

Rengaffe 13, in Empfang genommen werben.

Es wird dringend gebeten, die Gewinne möglichst bald abzuholen.

Gewinne, welche dis zum 22. Robember nicht abgeholt wurden, sind

Der Borftand bes Biesbabener Franenbereins.

Prima 15 Pfg.-3igarre 1165 50 Stild 5 99f. bei Rosenau, 28 Withelmftrage 28 Reparaturen u. Schleifen an

Mefferpukmaichinen Fleischmaschinen Saffeemühlen Wringmaschinen Ph. Krämer, Langgaste 26.

Größere Quantitäten Landbutter

tonnen wochentlich gegen Nachnahme geliefert werben; ebenbafelbst werben einige Bentner Bienenhonig abgegeben. Gebote hierfur mit genauer Abreffe unter A. 821 an ben Tagbl.-Berlag.

Ein Waggon fdoner

Tafel= und Rochapfel

wieder eingetroff.: Kaiser-Reinetten, Goldparmänen und Bellesseur, graue Reinette 16 Mf., Kasseler Keinette 16 Mf., rote Calville 15 Mf., braun. Watapfel 14 Mf. der Zentner und verschiedene Sorten noch 12—13 u. 14 Mf. Alles auserlesen.

Obsthalle Rarlftr. 39



Der TAGBLATT-

Winter-Ausgabe 1915-16

(Taschenformat) ist an den Tagblatt-Schaltern im "Tagblatthaus" und in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 19 zu haben. Preis 15 Pfg.

Wer Brotgetreide verfüttert, verstindigt fich am Saterland und madit fich ftrafbar!

Die Candwirtschaftstammer Regierungsbezirt Wiesbaden F 541

Montag, den 25. Oktober, vormittags 11 Uhr. por ber Artillerie-Raferne in Biesbaben

24 ichwere belgische Bierde verfteigern.

Zur Kenntnisnahme.

Um in dieser für unser Geschäft besonders schweren Zeit etwas umzusetzen, erniedrigten wir die Verkaufspreise auf das äußerste und ersuchen die offene Auszeichnung in unsern Schaufenstern zu beachten.

Kühn & Lehmann,

Juweliere und Goldschmiedemeister, Kirchgasse 70, neben Thalia-Theater.

Goldene Medaille. Fernruf 2327 u. 2335.

Ankauf von Brillanten, Gold und Silber.

Beder's Bürften=Sabrif

Größte Auswahl

Billigfte Breife

Michelsberg 26 - 4512 - Michelsberg 26.

BESUCHSKARTEN

In jeder Ausstattung fertigt die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden Kontore im "Tagbiatthaus", Langgasse 21 Feresprecher 6650/53

Tages= Deranstaltungen . Dergnügungen.

Theater · Ronzerte



Greitag, ben 22. Ottober. 222. Lorftellung. 5. Werftellung. Abonnement B.

Bring Friedrich von homburg.

Gin Schaufpiel in 5 Aften von Beinrich von Rleift.

Griedrich Bilbelm, Rurfürft von Branbenburg . . herr Everth ie Aurfürftin . . Frl. Eichelsheim Die Aurfürftin . &d. Gidel Bringeffin Ratalie von Cranien, Richte bes Rurfürften, Chef

eines Dragonerregiments Frl. Gaubh Feldmarschall Dörning . Herr Zollin Fring Friedrich Artur von Homburg, General ber

Reiterei Sert Albert Obrift Kottwib, vom Regiment b. Bringeffin v. Dranien herr Ehrens Bennings Derfte ber Bert Maichet Graf Truchf I Infanterie . Derr Mebus

Graf hohengollern, von ber Suite bes Aurfürften berr Schwab Rittmeister von ber Golg berr Regtopf Graf Georg b. Sparren . Herr Robius Ritt- herr Schneeweiß Strang

Siegfried meifter herr Lehrmann p. Mörner Graf Reuft . . herr Legal Gin Bachtmeifter . . berr Spieg Offiziere, Rorporale und Reiter, Soffavaliere, Sofbamen, Bagen, Seibuden, Bebiente. Boll jeben Alters unb

Rach bem 3. Afte 12 Minuten Baufe. Anjang 6 Uhr. Enbe geg. 83/4 Uhr.

Breife ber Blate.

1 Blat Frembenloge im 1. Rang 7 Mt., 1 Blat Mittelloge im 1. Rang 6 Mt., 1 Blat Geitenloge im 1. Rang

5.50 Det., 1 Blas 1. Ranggaier 5 Mt., 1 Blat Orchefterfeffel 5 Mt., 1 Blas Barfett 4 Mf., 1 Blat Barterre 2.50 Mt., 1 Plat 2. Ranggalerie (1. Reihe) 3 Mf., 1 Blat 2. Ranggalerie (2. Reibe u. 3., 4. u. 5. Reibe, Mitte) 2.50 Mf., 1 Blat 2. Rang-galerie (3.-5. Reihe, Geite) 1.50 Mf., 1 Blat 3. Ranggalerie (1. Reibe und 2. Reihe, Mitte) 1.50 Mt., 1 Blat 3. Ranggalerie (2. Reihe, Geite, und 3. und 4. Reihe) 1.25 Mt., 1 Blat Amphitheater 75 Bf.

Besideng-Cheater. Freitag, ben 22. Ottober.

Dupenb- und Fünfzigerfarten gultig.

Die Mitichuldigen.

Ein Luftfpiel in Berfen und 3 Aufgugen von B. von Goethe.

Berionen: Der Birt Albert 3hle Sophie, seine Tochter . Stella Richter Der Wirt . . Söller, ihr Mann . . Sans Fliefer

Alcest Erich Möller Ein Kellner Albuin Unger Der Schauplat ift im Birtshaufe. Rad bem 1. und 2. Atte finben

größere Baufen ftatt. Anfang 71/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Breife ber Blage:

Breife ber Pläte:

Salon-Loge 6 Mt., (Gange Loge :4 Pläte 20 Mt.), 1. Kang-Loge 5 Mt.,
1. Kang-Balton 4.50 Mt., OrdeiterGesel 4 Mt., 1. Sperrst 8.50 Mt.,
2. Sperrst 2.50 Mt., 2. Kang
1.50 Mt., Balton 1.25 Mt.
Dubendlarien: 1. Kang-Loge 48 Mt.,
1. Nang-Balton 42 Mt., OrdeiterGesel 38 Mt., 1. Sperrst 30 Mt.,
2. Sperrst 24 Mt., 2. Kang 15 Mt.,
2. Sperrst 24 Mt., 2. Kang 15 Mt.,
2. Gerrst 25 Mt.

Balton 12.50 Mt.
1. Kang-Balton 165 Mt., OrdeiterSessel 140 Mt., 1. Sperrst 115 Mt.,
2. Sperrst 90 Mt., 2. Kang 60 Mt.,
2. Sperrst 90 Mt., 2. Kang 60 Mt.,
Malton 40 Mt.,

Balton 40 Mt.,

Kinephon Taunusstr. 1.

11 m hoher luftiger Theatersaal, Ange-nehm, Aufenthalt nehm Aufentha Eleg.Winter garton

!! Heute letzter Tag !!

Zum ersten Mal für

die preisgekrönte amerikanische Schönheit in dem großartigen Meisterwerk

Der Stern.

Spannendes Detektivschauspiel in 3 Akten.

Mädels 'ran an

Köstliches Lustspiel in 2 Abteilungen.

Ferner ein auserwähltes reichhaltig. Beiprogramm. Gute Musik.

Thalia-Theater Kirchgasse 72. - Tel. 6137.

Heute letzter Tag! Dorrit Weixler in dem 3aktigen Lustspiel

Sein Störenfried.

Unsere Panzer ziehen ins Ge-fecht. Hochaktuell. Neue Kriegsbilder,

auch von der feindlichen Front!

Dogheimer Gtr. 19. :: Fernruf 810. Riefenerfolg b. Weltftadtprogramme. 10 erfifl. Epezialitäten. II. a.:

Golem

2 Rogges 2 Geschw. Schoffer !! Sums !! Frühlings-Tria. Buth-Buth.

ujw. ujw. Gintritt auf allen Blaten 60 Bf. Wein. und Bier . Abteitung. (Rachmittagevorfieilungen 30 Bf.)

Mawera

aurhaus zu Wiesbaden. Freitag den 22. Oktober. Abends 71/2 Uhr im großen Saale:

II. Cyklus-Konzert. Leitung: Städt. Musikdirektor. C. Schuricht.

Solist: Herr Arthur Schnabel (Klavier).

Programme in der gestrigen Abend-A.



in dem grandiosen Film

Rache des

Phantastisches Drama in 3 Teilen. sowie das vorzügliche Programm. Gewöhnliche Preise.